

Örsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag zu Nr. 214.

Leipzig, Donnerstag den 13. September 1923.

90. Jahrgang.

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) Gs. 120., die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Gs. 60., $\frac{1}{2}$ Gs. 32., $\frac{1}{4}$ Gs. 17.50. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise Gs. 240., Gs. 120., Gs. 64. und Gs. 32. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder $\frac{1}{4}$ Seite Gs. 100., $\frac{1}{4}$ Seite Gs. 52., $\frac{1}{4}$ Seite Gs. 27. — Nichtmitglieder $\frac{1}{4}$ S. Gs. 200., $\frac{1}{4}$ S. Gs. 104., $\frac{1}{4}$ S. Gs. 54.. — Mai Schlüsselzahl: Ausgleich hat zur Schlüsselz. des Zahlungstages zu erfolgen. Ausl.: Gs. = Preis in Schweiz. Franken. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbez. Kleinere Anz. als viertel sind auf dem Umschlag und im illust. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. — Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonst. Beil. werden nicht angeboten. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

KÖNIGLICHE
HOFBUCHBINDEREI

Hübel & Denck
Leipzig

EINBÄNDE JEDER ART.
SPEZIALITÄT:
KÜNSTLERISCHE
HANDEINBÄNDE



PAUL CASSIRER VERLAG

Soeben erscheinen

ULRICH HÜBNER

Zwölf Radierungen

TRAVEMÜNDE

Plattengr. 20 × 26,5

BRODENER UFER

Plattengr. 20 × 26,5

HAFENEINFAHRT

Plattengr. 18,5 × 26,5

VOM WASSER GESEHEN

Plattengr. 10,5 × 18

AM PRIWALL

Plattengr. 19,5 × 26,5

VORDERREIHE

Plattengr. 26,5 × 18,5

POTSDAM

Plattengr. 18,5 × 26,5

NIKOLAIKIRCHE

Plattengr. 24 × 32

KANALMÜNDUNG

Plattengr. 23 × 31,5

AM KANAL I

Plattengr. 16,5 × 28,5

AM KANAL II

Plattengr. 27 × 20

FISCHMARKT IN POTSDAM

Plattengr. 20 × 28

Je 30 Exemplare auf Bütten

Preis des Blattes 20 Schw. Fr.

Sämtliche Exemplare wurden vom Künstler
handschriftlich signiert.Für die Umrechnung gilt der letzte amtliche Berliner
Briefkurs vor dem Tage der Zahlung. Als Zahltag
gilt der Tag der Banküberweisung bzw. das Datum
des Postschecks.

②

BERLIN W, VIKTORIASTR. 2

②

Es liegt versandtbereit vor:

Die Jahreszeiten
eines EinsamenRoman von
FRANZ SCHNELLER

Holzfreies Papier, klarer Druck, Fadenheftung, kartoniert und Ganzleinen. Gz. 3 und 3½. Partie 11/10 gemischt zu Gz. 3, Rabatt: 35 %. Probeexpl. 40 %.

BESPRECHUNGEN:

Süddeutsche Zeitung: Franz Schneller gibt in seinem Roman Prosakunst, die mit bodenständiger Kraft und bildsicherem Stil lebendig gegenwärtiger Ausdruck geworden ist. Dieser Roman gehört zu den immer seltener werdenden Büchern unsentimentaler, tendenzlos malerischer Anschaulung, deren ursprünglich Deutsches im erlösendsten Sinne europäisch bedeutsam wird.

Oldenburgische Landeszeitung: Voll inneren Erlebniszwanges erscheint das herbstliche Auseinandergeleiten zweier sich Liebenden in schmerzvoller Entzagung. Glutwirbel einer mit vitaler Anschaulichkeit gesehnen Liebesszene überraschen durch die gedrängte Unbedingtheit seelischer Konflikte. Stimmungen exponierter Psychologie und Kulturbilder stellen anregende Ruhepunkte dar. — Doch wozu vom Stoffliden sprechen, wo überall ein starker, reiner und rückhaltloser Impuls weht, wo künstlerisch ein ganzer Wurf gelang.

Aus Urteilen über frühere Arbeiten des Dichters greifen wir folgende heraus:

Basler Nationalzeitung: Franz Schneiders Prosa gehört zu den wenigen wesentlichen Erscheinungen jüngster deutscher Prosa. Seine plastische Spradie, seine fast körperlich spürbare Anschaulichkeit leuchtet von Bildern aus allen Sichtungen des menschlichen Wissens. Nie schreibt er zur Unterhaltung, immer zur Sache, groß und überzeugend. Seine geistige Intensität ist von atemraubender Wucht. Hier pulsat das Lebensgefühl eines Dichters, von dem wir noch viel erwarten dürfen.

Neue badische Landeszeitung: Besondere Aufmerksamkeit verdient der junge Alemannen Fr. Schneller. Seine Prosa ist von einer Besinnlichkeit und einer mit leisem Humor untermengen grübelnden Schwere, wie sie wohl kaum irgendwo noch gleicherweise anzutreffen ist. Man denkt an Gottfried Keller und freut sich dabei, daß frei von eigentlichen Einflüssen hier aus heimatlichem Naturboden ein eigenes Erzählertalent heranwächst.

Edschmid in der Frankfurter Zeitung: Am deutlichsten und sympathischsten fand ich den Weg von Krieg zu Politik und zu Phantastischem bei Franz Schneller. Hier versucht ein starkes und junges Talent das Chaos zu durdbrechen . . .

Gedichte

von

BERNARD BRENTANO

In einer klaren Antiqua auf bestem blütenweißem Bütten, in marmoriertem Umschlag. — Gz. 3. Partie 11/10, 35 % Rabatt, Probeexemplar 40 %.

Wir machen Freunde einer reinen Lyrik auf obiges Bändchen, das in einer beschränkten Auflage erschien, aufmerksam. Zahlreiche Vorausbestellungen beweisen das rege Interesse, das man dem Erstlingswerk dieses Nachkommen des Romantikers Clemens Brentano entgegenbringt.

URBAN-VERLAG
FREIBURG IM BREISGAU



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktags. Bezugspreise (pro Monat) f. Mitgli. ein Stück Postenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über 1, S. G3. 35.—, S. G3. 120.—, 1/2 S. G3. 61.—, 1/4 S. G3. 35.—. Stellengeb. G3. 0.10 die Zeile. Schiffregebiß 0.25— mitglieder M. 2— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post 0.15. Bestellz. f. Mitgli. u. Nichtmitgl. die Zeile G3. 0.25— bestellt M. 300 000.— vierfachbar. Kreuzbandbesitzer haben 0.15. Anzeige dat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Ausl.: G3.— Preis in Schweiz. Franken. die Portoborden u. Verhandgebühren zu erstatten. Einzelanzeigen b. Nichtmitgl. nur geg. Voraußzahlung. — Beilagen Nr. Gr.-3. M. 0.15.— Umlauf einer Seite 300 viergepaßt. werden nicht angenommen. — Beiderl. Erschließungsort Leipzig. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile G3. 0.20. 1/2 S. Rationierung d. Börsenblatträume, sowie Preissteigerungen G3. 60.—, 1/4 S. G3. 32.—, 1/8 S. G3. 17.50. Nichtmitglieder auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Nr. 214 (R. 155).

Leipzig, Donnerstag den 13. September 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 14. September 1923 an empfehlen wir eine Erhöhung der Schlüsselzahl um 33 1/3 %, so daß sie bis auf weiteres

12 000 000

lautet.

Die Schlüsselzahl ist für alle Buch- und Musikalienhandlungen verbindlich, soweit die Verleger sie zur Anwendung bringen.

Leipzig, am 13. September 1923.

Die Vorstände des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins.

Dr. Arthur Meiner. Dr. Georg Paetz. Dr. Gustav Bock.

Eröffnung der deutschen Buchausstellung in Moskau.

Die Ausstellung »Das deutsche Buch« in Moskau ist, nachdem der ursprünglich für die Eröffnung in Aussicht genommene Termin von Mitte August hatte verschoben werden müssen, Montag, den 3. September, nachmittags 4 Uhr, programmäßig eröffnet worden. Sie ist sehr vorteilhaft in den Räumen des prächtigen historischen Museums mitten in der Stadt am Roten Platz am Kreml untergebracht und füllt dort mit ihren annähernd 30 000 Bänden 8 große zusammenhängende Zimmer. Die Fülle des zusammengebrachten Materials, das die deutsche Buch- und Zeitschriftenproduktion, namentlich auf wissenschaftlichem Gebiet, aus den Jahren 1914 bis 1923 ziemlich lückenlos vor Augen führt, erweckt Staunen. Voll Stolz konnte man als Deutscher den Blick durch die Flucht der Räume wandern lassen und freute sich der Anerkennung und Bewunderung, mit der die Russen nicht kargen. Die Kniga, die mit Unterstützung des Börsenvereins und seines Ausschusses »Gesellschaft für Auslandsbuchhandel« die Durchführung des Ausstellungplanes in Händen hatte, kann mit dem Erfolg zufrieden sein, ebenso aber auch der deutsche Verlag, der dem Gedanken größtes Entgegenkommen gezeigt und dafür nicht unbeträchtliche Opfer gebracht hat. Der Eindruck der Ausstellung ist, wie sich schon heute feststellen läßt, so, daß eine dauernde Werbung für das deutsche Buch gesichert gelten kann. Der Aufbau der Ausstellung unterstand der Leitung von Professor Dr. Jegorow, eines Schülers von Lamprecht, der sich nicht nur als guter Kenner deutscher Wissenschaft, sondern auch als warmer Freund deutscher Kultur und deutschen Geistes erwiesen hat. Nicht zuletzt seiner liebevollen Hingabe und seiner unermüdlichen Arbeitskraft ist das Gelingen des Unternehmens mit zu danken. Neben ihm waren zahlreiche weitere Mitarbeiter tätig, darunter Angestellte der Kniga, auch ein Vertreter der Gesellschaft für Auslandsbuchhandel, als buchhändlerische Sachverständige und russische Wissenschaftler. Unter den letzteren mag besonders eines früheren Angehörigen der Alma mater Leipzig gedacht sein, der sich gerade auch als Bewunderer des deutschen Buchhandels erwies. Die künstlerische Leitung hatte ein junger russischer Maler Herr Annenkov übernommen, der sich durch sehr beachtenswerte Leistungen namentlich als Porträtiß rasch einen guten Namen gemacht hat. Auf der Ausstellung ist sein neuestes Bildnis von Trotski zu sehen, das in der Tat eine ganz hervorragende Leistung darstellt. Herr Annenkov hatte auch ein recht wirksames Plakat in moderner

Manier für den Eingang zur Ausstellung geschaffen. Ein anderes, ebensfalls sehr gut ausgefallenes Plakat weist weit verbreitet überall in der Stadt auf die Ausstellung hin. So hat es die Kniga an nichts fehlen lassen, für »das deutsche Buch« die wirksamste Propaganda zu machen.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten selbst am Montag nachmittag, die in Anwesenheit von etwa 300 geladenen Gästen stattfand, dürfte für Moskau immerhin ein Ereignis gewesen sein. Von der russischen Regierung war der Volkskommissar für Volksbildung Lunatscharski erschienen, der in einer über eine halbe Stunde langen, ausgezeichneten Rede den Ausstellungsgedanken würdigte und dabei für Deutschlands Kultur und Wissenschaft und für den deutschen Buchhandel sehr viel Schmeichelhaftes und Anerkennendes ausführte. Seine Ausführungen bewiesen, daß man in Russland auch in den leitenden Kreisen dem geistigen Austausch beider benachbarten Völker nicht nur Verständnis und Interesse entgegenbringt, sondern daß man auch bereit ist, ihn in jeder Weise zu fördern, naturgemäß im Rahmen der Gesamtentwicklung. Namens der deutschen Botschaft überbrachte der Botschaftsrat von Radowitsch in Vertretung des zurzeit auf Urlaub in Deutschland befindlichen Botschafters Grafen Brockdorff-Rantzau Grüße und Glückwünsche, zugleich die Versicherung, daß auch die deutschen Regierungsstellen den geistigen Verkehr zwischen Russland und Deutschland und solche Unternehmungen zu seinem Ausbau wie die deutsche Buchausstellung und die Bemühungen des deutschen Buchhandels überhaupt überall zu fördern bereit sind. Für den deutschen Buchhandel sprach Herr Otto Paetsch namens des Börsenvereins und seiner Gesellschaft für Auslandsbuchhandel. Weitere Ansprachen hielten Vertreter der Kniga wie russische Wissenschaftler. In einzelnen wird sich noch Gelegenheit finden, darauf näher in einem ausführlicheren Bericht einzugehen, der auch allgemeinere Gesichtspunkte noch erörtern soll. Der würdige Verlauf des Festaktes hinterließ bei aller Schlichtheit einen starken Eindruck. Die russische Presse hat ausführlich darüber berichtet.

Währung und Buchhandel.

Von Dr. G. A. Delbano.

Der Streit darüber, ob die Einführung der allgemeinen Rechnung in Gold und die Ausgabe von Papiergele, daß auf Gold laufen, empfehlenswert sei oder nicht, scheint durch die Entwicklung der Verhältnisse überflüssig werden zu sollen. Obwohl der Reichskanzler die Schaffung von Goldgeld als den über nächsten Schritt bezeichnete, kann es sehr bald dahin kommen, daß wir uns allgemeinem Goldgeldverkehr gegenübersehen. Den äußersten Anstoß zu diesem — vielleicht verhängnisvollen — Schritt dürfte die Reichsgoldanleihe bieten. Denn dadurch werden Scheine über kleinste Beträge von Goldmark in den Verkehr gebracht. Es ist also sehr wohl denkbar, daß diese Scheine bald als Geld zirkulieren, nachdem ja mittlerweile fast alle Gewerbezweige zu einer Berechnung in Goldmark übergegangen sind. Dies geschah teilweise in Anlehnung an das Berechnungssystem des Buchhandels, allerdings großenteils nur in rein äußerlicher Nachahmung, ohne Verständnis und Erfassung des tieferen Sinnes.

Das buchhändlerische Kalkulationssystem der Grund- und Schlüsselzahl hat mit »Goldmark« nichts zu tun. Es ist in den erklärenden Aussäzen, die bei der Einführung dieser Berechnungs-

methode vor fast einem Jahre erschienen, immer wieder daraus hingewiesen worden, daß die Grundzahl kein Friedenspreis und kein Goldpreis sein soll und darf.

Ich halte es für dringend notwendig, diese Tatsache gerade jetzt klar zu betonen. Denn es ergeben sich andernfalls aus dem uns vielleicht bevorstehenden Übergang zu neuem Papiergele mit dem schmückenden Beifort »Goldgeld« gewisse Gefahren für den Buchhandel, die ihm die Bestimmung seiner Preise aus der Hand nehmen oder zumindest wiederum ein Lohwabohu in seiner Preisstellung herausbeschwören können.

Als im vorigen Jahre das System der Grund- und Schlüsselzahl zur Einführung gelangte, wurde ausdrücklich gesagt, daß bei der Festsetzung der Grundzahl »von hinten herum« vorgegangen werden solle. Das heißt: man sollte für ein vorhandenes oder neuherstellendes Buch die Produktionskosten in Papiermark errechnen, den Betrag pro Exemplar durch die gerade gültige Schlüsselzahl dividieren und so die Grundzahl ermitteln. Diese Art der Berechnung war die richtige und notwendige. Der Versuch, andersherum vorzugehen, also den Friedenspreis (oder bei Neuerscheinungen einen geschätzten Friedenspreis) als Grundzahl anzunehmen und hiernach zu berechnen, hätte kalkulatorisch falsche Unterlagen gehabt und zu Verlusten oder Unverkäuflichkeit wegen zu hoher Preise führen können. Denn die Produktions-, bzw. die Wiederbeschaffungskosten, die mit Hilfe der Schlüsselzahl und ihrer Veränderungen hereingeholt werden sollen, sind in Papiermark verauslagt und können also auch nur durch Division ihres wirklichen Papiermarkbetrages durch die Schlüsselzahl — die sich in etwa gleicher Weise verändert wie die Wiederbeschaffungskosten — als feste Größe (Grundzahl) bestimmt werden.

Diese Überlegung dürfte jedem rechnenden Kaufmann einleuchten, findet aber noch eine kräftige Stütze durch die Erkenntnis, daß Friedenspreise überhaupt nichts mehr bedeuten. Es dürfte allgemein bekannt sein, daß die Friedenspreise auch in den Ländern mit effektiver Goldwährung (Schweden, Verein. Staaten) nicht die heutigen Warenpreise sind. Das Gold hat an Wert soviel eingebüßt, daß selbst in Goldwährungsändern die Preise um etwa 50% höher sind als im Frieden. Der heutige Goldpreis einer Ware ist also nicht der Preis derselben Ware, wie er 1914 bestand! Diese Verschiebung des Goldwertes beruht z. Tl. auf der räumlichen Verschiebung der in der Welt vorhandenen Goldmengen, die besonders in den Vereinigten Staaten zusammenflossen und dort genau so — nur in kleinerem Ausmaße — inflationistisch wirkten wie die enormen Papiermassen, die über Deutschland ausgespülten wurden.

Neben der Preiserhöhung infolge Entwertung des Goldes läuft aber eine andere Ursache für Verteuerung der Waren und Verschiebung der relativen Preishöhe verschiedener Waren zueinander einher. Diese Ursache ist in Deutschland viel wirksamer als in anderen Ländern, doch aber überall spürbar. Es ist die Verarmung der Welt sowie die Veränderung des Produktionsapparates. Hier beeinflußt die Warenseite alle in Geld ausgedrückten Preise, und zwar auf doppeltem Wege. Die Verarmung eines Volkes führt selbstverständlich dazu, für Bedürfnisse höheren Grades weniger Kaufkraft zur Verfügung zu stellen, sie also zu entwerten. Naturgemäß wird der Buchhandel hiervon betroffen. Die Umschichtung des Produktionsmechanismus während und nach dem Kriege (besonders auch aufgrund der unaufhörlichen Inflation) wirkt in derselben Richtung. Ich verstehe unter dieser Umschichtung die zunächst durch Kriegsbedarf, dann z. Tl. durch Inflation sowie auch wiederum durch die Verarmung und Vermögensumschichtung hervorgerufene Störung in der normalen Entwicklung der Volkswirtschaft, die keinen Ausbau aller Produktionsmittel (einschließlich der buchhändlerischen) in dem bisherigen Umfang, proportional dem Ansteigen des Volksreichtums und der Bevölkerungszahl, gestattete, sondern die die Verwendung ungezählter Kräfte in — volkswirtschaftlich — unproduktive Bahnen lenkte und einige Zweige der Volkswirtschaft (Eisen, Luftstoffsstoff!) auf Kosten aller anderen (auch des Buchhandels) mit Hochdruck entwickelte.

So hat sich die Struktur der Wirtschaften aller Völker verschoben, die Deutschlands nicht zum wenigsten. Ebenso hat sich die Verteilung des Besitzes und die daraus folgende Kaufkraft verändert, zum Nachteil der einstigen Rundschaft des Buchhandels. Das Zusammenwirken dieser sich teils gegenseitig fördernden, teils

aufhebenden Ursachen bewirkt natürlich, daß die Marktlage für die Erzeugnisse des Buchhandels eine gegen 1914 gänzlich andere geworden ist. Wenn sich aber die Marktlage ändert, so müssen sich notwendigerweise auch die Preise ändern. Wir würden also auch dann eine bedeutende Veränderung der Preise für Bücher erlebt haben, wenn wir gar keine Inflation und Papiergele wären. Wären die großen Veränderungen, denen die deutsche Volkswirtschaft seit 1914 sowohl hinsichtlich des Gesamtbestandes an Gütern wie hinsichtlich deren Verteilung auf die Einzelnen unterworfen war, ohne alle Änderungen im Geldwesen vor sich gegangen, also ohne die Papiergele und ohne die am Weltmarkt vollzogene Wertänderung des Goldes, so wären trotzdem die heutigen Buchpreise nicht die gleichen wie 1914.

Darum kann, nach erfolgter gewaltiger Inflation, ganz zweifellos keine Beziehung zwischen heutigen und Friedenspreisen, zwischen Grundzahl und Goldpreis hergestellt werden. Quod erat demonstrandum.

Wenn dies einleuchtend ist, so wird man auch leicht einsehen, daß die Gleichung »Grundzahl = Friedens(Gold-)preis« nicht nur falsch, sondern gefährlich ist. Es kann nämlich aus dieser Gleichung von unverständiger Seite, die sich im heutigen Deutschland freilich gern als besonders sachverständig bezeichnen läßt, sehr leicht auf das Vorliegen von Büchern geschlossen werden, wenn irgendwo die Grundzahl höher als der Friedenspreis ist. Wenn der Buchhandel selbst seine Grundzahlen als Goldpreise bezeichnen würde, so könnte ein Richter auf den Gedanken kommen, jede Überschreitung der »Goldpreise« (soll heißen: Grundzahlen) über den Friedenspreis des betreffenden Buches sei als Bucher anzusehen. Wir haben auf dem Gebiete der Bucherrechtsprechung und -gesetzgebung bereits Misgriffe von so haarsträubender Entsetzlichkeit erlebt, daß wir uns auf weitere derartige Äußerungen der Göttin mit den verbundenen Augen gefaßt machen dürfen. Darum wiederhole ich: die Grundzahlen sind keine Friedens- oder Goldpreise; darum dürfen sie auch nicht so genannt werden!

Eine weitere Gefahr, die sich aus der Gleichsetzung von Grundzahl und Goldpreisen ergeben könnte, sehe ich darin, daß die künftige Bewertung der Grundzahl dann unter Umständen von anderen Instanzen als dem Börsenverein in die Hand genommen und dadurch dem Buchhandel seine Preisstellung nach eigener Kalkulation und nach seinen eigenen Gesichtspunkten entrissen werden könnte. Denn wenn das von so zahlreichen Leuten dringend geforderte Goldgeld auf Papier — das ich für eine große Gefahr halte — durch die neue Reichsgoldanleihe oder auf anderem Wege bald in den Verkehr gelangen sollte und wenn dann Grundzahl = Goldpreis behandelt wird, so ist nicht mehr die Schlüsselzahl des Börsenvereins, sondern die von irgendeiner amtlichen Stelle für die Bewertung der Goldmark festgesetzte Größe entscheidend für den Erlös in Papiermark, der beim Verkauf eines Buches effektiv erzielt wird. Wird aber durch die Einführung der goldgeränderten Papierwährung die alte Papiermark schnell verdrängt, so kann sich bald in der Praxis erweisen, was ich oben darzulegen versuchte, daß Goldmark (auf Papier) und Grundzahl nicht identisch sind. Die Folge wäre also ein Anpassen der Preise des Buchhandels an die neue sogenannte Goldwährung. Wie sich dies Anpassen für Sortimente und Verleger darstellt, wird wohl noch in frischer Erinnerung sein: zahllose Inserate im Börsenblatt und sieberhaftes Umzeichnen von Seiten der Sortimente. Die Neuauflage dieser seit vorigem Herbst etwas in Vergessenheit geratenen Tätigkeit des Umzeichnens wäre ja nun nicht so schlimm, wenn die neue Währung wirklich eine wertbeständige sein würde. Dann wäre die Arbeit mit einmaliger Neujustierung der Preise in den meisten Fällen abgetan.

Es ist aber noch keineswegs erwiesen, daß die Schaffung einer solchen neuen Währung, die sich wieder Goldwährung nennen würde, wirklich die Zustände von 1914 hervorbringt und uns wertbeständiges Geld beschert. Eine ganze Anzahl von Praktikern und Theoretikern, auf deren Seite ich bescheiden, aber energisch meinen Platz suche, bestreiten das sogar entschieden. Den Streit darüber will ich an dieser Stelle nicht aufnehmen. Ich will nur darauf hinweisen: wenn sich der Buchhandel durch die ungünstige Gleichung »Grundzahl = Goldmarkpreis« sofort auf die Grundlage der herausdämmernden neuen Goldwährung (auf Papier) stellt, so wird er im Falle des von mir befürchteten Scheiterns und infla-

tionistischen Verderbens der neuen Währung in denselben Strudel von Preisrevolutionen, Umzeichnungen und Substanzverlusten hineingezogen, in dem er von 1918 bis 1922 gerungen hat und aus dem er sich erst durch das Grundzahlensystem befreite. Seit der Buchhandel jetzt Grundzahl gleich Goldmark, so bindet er sich zum zweiten Male auf Gedeh und Verderb, ohne das wertsichernde Mittelglied der vom staatlichen Gelde unabhängigen Grundzahl, an die Reichswährung. Ich meine, hier heißt es: *vestigia terrent!*

Der Buchhandel bleibe bei seiner jetzigen Rechnungsweise, so lange die arme Papiermark noch etwas Leben in sich hat. Haucht sie ihr bedauerliches Dasein aus, so ist es früh genug, zur »Goldmark«, die dann gedruckt (nicht geprägt!) wird, überzugehen, weil nichts anderes übrig bleibt. Bis dahin aber vermeide man die vorzeitige Bindung an die embryonale Goldmark, die gar zu leicht eine Misgeburt werden kann. Besonders aber vermeide man die Gleichsetzung von Grundzahl und Goldmark, um sich nicht ungewollt oder gar wider seinen Willen von fremden Händen an dieses ungeborene, mit Befürchtungen erwartete Kind einer frakten Zeit binden zu lassen. Der Buchhandel wache darüber, daß er sein Geschick soweit als irgend möglich selbst in Händen behält!

Ludwig, Max: **Münchner Köpfe** in Ur-Steindrucken. I: 12 Bildnisse Münchner Verleger. München: Hans von Weber. Folio. In Mappe. Gz. 30.

Der Verlag Hans von Weber-München eröffnet seine Sammlung »Münchner Köpfe in Ur-Steindrucken« mit 12 Bildnissen Münchner Verleger. — Das ist eine Ehrung des ganzen deutschen Buchhandels, die die Kollegenschaft durch eifrigstes Interesse lohnen sollte. Es will schon etwas besagen, unter den zahlreichen Intelligenzen der schönen Isarstadt als Charakter- und Elitekopf sich zu behaupten, und ich glaube, daß die Stadt München sich dieser zwölf Köpfe auch in breitestter Öffentlichkeit nicht zu schämen hat. Haben sie doch ganz erheblich dazu beigetragen, den Ruhm der Stadt München als charaktervolle Kultur- und Buchhändlerstadt im In- und Auslande zu festigen und zu erhalten.

Hans von Weber, der schon so manchem heute allgemein bekannten Künstler mit seinen herrlichen Buchveröffentlichungen die Bahn des Ruhms gewiesen hat, lenkt mit dieser Mappe die Aufmerksamkeit auf das reise Können von Max Ludwig. Dieser in Seefeld bei München lebende, d. h. jetzt schwer lämpfende Künstler hatte sich mit Übernahme dieser Aufgabe viel zugetraut, denn wenn auch Max Ludwig durch seine schriftstellerische Tätigkeit — er ist auch der Verfasser einer Anzahl sehr wertvoller Romane — schon seit langem in Führung mit dem Buchhandel steht, so war doch diese Aufgabe ganz gewiß auch für ihn schwer. Es handelte sich hier darum, die Köpfe von zwölf allbekannten Verlegern in entschlossen geführten Steinzeichnungen so heranzubringen, daß jeder Beschauer und Fachkollege zugeben muß: »Ja, das ist er!«, oder »So habe ich ihn mir ungefähr vorgestellt!« Es kann von vornherein gesagt werden, daß alle zwölf Bilder auf sehr bedeutender künstlerischer Stufe stehen. Einige sind geradezu Meisterstücke. Jeder Kopf ist charakteristisch, als Mensch und Buchhändler.

In Kommerzienrat Paul Oldenbourg blickt uns der überlegene Leiter des großen Verlagshauses etwas bayrisch selbstbewußt entgegen. — Jugendliches Feuer sprüht aus den energischen Augen des Börsenvereins-Vorstandes Ernst Reinhardt. — Der Richard Wagner-Kopf Reinhold Pipers, die beiden Kunstfreunde Hugo Schmidt und Dr. A. Landauer, der sinnende Romantikerkopf Kurt Wolffs, alles vorzügliche Leistungen. — Kommerzienrat Carl Schöpping, der verdienstvolle Kollege, sonst so liebenswürdig, sieht hier recht kritisch aus, mit geöffnetem Munde; will er, der ehemalige Vorsitzende des Wahl-Ausschusses, vielleicht gerade etwas über die letzte Ostermühl-Kampagne dieses bedrängten Ausschusses äußern? — Georg D. W. Callwey in überschrittenem Profil ist sehr elegant, vielleicht etwas zu geheimrätslich dargestellt. — Hugo Brückmann, nachdenklich und vornehm. Die vertikale Kinnfalte auf der Stirn kann man sich bei dem mit Ehrenämtern allzuviel geplagten Kollegen leicht erklären. — Gut, daß man Carl Stephan Geibel, den selten Sichtbaren, nun wenigstens imilde anschauen kann. Der Künstler hat, wie es scheint, den schon zum Gehen sich Wendenden noch rosch und charakteristisch im Profil gesetzt. — Ein Prachtstück Ludwig Mösl, dieser fruchtbare aller zeitgenössischen Buchhändler, dieses Verlagsrätsel. Wenn man dieses Kabinettstück Ludwigs immer wieder mit Wohlbehagen betrachtet, dann drängt sich unwillkürlich gerade hier der Wunsch auf, mehr zu haben, als nur den Kopf. Man möchte auch gern wissen, wie es weitergeht, wie die

Sache sich nach unten abrundet. — Und nun zum Letzten, nicht zum Wenigsten der Charakterkopf des Zwiebelbüchers. Wem gleicht er doch hier? Richtig! Seinem Freunde Frank Wedekind, dem bekanntlich Napoleon so ähnlich sah. — Ludwig hat gleichzeitig noch einen anderen Kopf von ihm gezeichnet, der nicht in der Mappe ist, mit etwas zugekniffenem rechten Auge, die kurze Jagdpfeife im Munde kühlt den Betrachter mustern. Da sieht er weder aus wie Frank Wedekind, noch wie Kaiser Napoleon, sondern eben wie Hans von Weber.

Die Porträtsammlung der Bibliothek des Börsenvereins hat durch diese Veröffentlichung eine wertvolle Bereicherung erfahren. Es wäre dringend zu wünschen, daß recht viele Buchhändler die paar lumpigen Millionen für diese schöne Mappe aufbrächten, damit der wohlverdiente Erfolg rasch, trotz aller Zeitenunlust, eine Fortsetzung ermöglicht. Auch die Köpfe anderer Verleger an anderen Plätzen möchte man gern in solcher schönen Sammlung herausgebracht wissen. Gerade in diesen Tagen, wo so viele Verleger den Kopf verloren haben, wäre es verdienstvoll, Mappen von Verlegern herauszubringen, denen trotz alledem der Kopf noch energisch und hoch auf den Schultern sitzt.

Georg M.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Akkürzungen: ♀ = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-V. — ☎ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — ♀ = Bankkonto. — Ⓛ = Postscheckkonto. — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

3.—8. September 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 208.

*Andrae, Josef, Schäßburg (Rumänien), ging 15./VI. 1923 mit Akt. u. Pass. an Fritz Ramilli über, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [B. 208.]

*Böttger, Paul, Bernburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 205.]

*Bücherstube an der Sieg Arno Steglich, Herchen (Sieg). Sort., Kunst- u. Musikh. Gegr. 1.VII. 1923. (TA.: Steglich Herchen. — ♀ Siegkreissparkasse Eltorf. — Ⓛ Leipzig 22 766.) Angebote aus den Gebieten der Jugenderziehung u. Jugendfürsorge, insbesondere der Reformliteratur direkt erwünscht. Leipziger Komm.: Hofmeister G. m. b. H. [Dir.]

Buchgewerbehaus Friedrich Hanft, Nürnberg, hat den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

*Buchhandlung Stuttgarter Platz Hirschberg & v. Kopp, Charlottenburg 4, Stuttgarter Platz 1. Sortbh. Gegr. 1908. (☎ Wilhelm 8747. — ♀ Darmstädter u. Nationalbank, Charlottenburg, Kantstr. 112.) Inh.: Frau Charlotte Hirschberg u. Fr. Ella v. Kopp. Leipziger Komm.: w. Maier. [Dir.]

*Buchhandlung Wiefels, Lintfort (Kr. Mörs). Gegr. 1921. (☎ 20. — ♀ Klippers & Co., Lintfort; Gemeinde-Sparkasse, Camp [Bz. Düsseldorf]. — Ⓛ Essen 19 144.) Inh.: Ph. Fink u. M. Wiefels. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]

Burkard, Hoff & Buscher, Buch-, Kunst- u. Musikalienh. G. m. b. H., Opladen. Leipziger Komm. jetzt: Groß- u. Kommissionshaus. [B. 209.]

Burmans Buchh. C., Gustav Hoberg, Kolberg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 206.]

*Danziger Verlagsgesellschaft m. b. H., Danzig, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Die derichs Nachf. F. W. Th. Witte's Erben, Alsfeld (Leine), Leipziger Komm. jetzt: Groß- u. Kommissionshaus. [B. 209.]

*Ewert, A. G., Universitätsbuchhandlung (Sortiment W. Braun) Inh. Gottlieb Braun, Marburg (Bz. Cassel). Dem Arthur Koch wurde Prokura erteilt. [Dir.]

*Ewert'sche Verl. A. G., (Nachfolger W. Braun) Inhaber Gottlieb Braun, Marburg (Bz. Cassel). Dem Arthur Koch wurde Prokura erteilt. [Dir.]

*Gemminger Buch-, Musik- u. Schreibwarenh. Ommendorf & Cie., vorm. Dölter, Emmendingen, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 206.]

- Engelhardt'sche Buchh., Neustadt (Aisch), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Evangelische Vereins-Buchhandlung, G. m. b. H., Cottbus, verkehrt weiter über Leipzig. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Ewer-Buchhandlung G. m. b. H., München, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Fuchs, Julius, Zeitungen u. Zeitschriften aller Länder und Sprachen, Berlin, hat den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
- Gruyter, Walter de, & Co. vormals G. J. Göschensche Verlagsbuchhandlung — J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Neimer — Karl J. Trübner — Beit & Comp., Berlin. Der pers. haft. Gesellschafter Gruyter ist 6./IX. 1923 verstorben. [V. 209.]
- Gulde, Wilhelm, Buchhandlung, München, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Heidsied & Gottwald, Barmen, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Held's Hofbuchhandlung, M., Johannes Courtois, Bernburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 205.]
- Heyne's Buchh., Gustav, vorm. A. Hoffmann, Striegau, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Hingst, C. Nachf., J. Trede, Stralsund, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 209.]
- Hoberg, C. G., Niesky (O.-Lausitz), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 206.]
- Höfer, Gebr., Aktiengesellschaft, Saarbrücken, hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [Dir.]
- Kamilli, F., Schäßburg (Sighisora) (Rumänien). Buch-, Kunst-, Musik-, Schreibw.- u. Zeichenwh. Gegr. 1904. Inh.: Fritz Kamilli. Leipziger Komm.: w. Brodhaus. [V. 208.]
- Keller, Peter, Völklingen. Buch- u. Kunsth. Gegr. 1.VI. 1898. (G. Landesbank des Saargebietes; Saarlouiser Volksbank, Völklingen. — Kölner 114959; Saarbrücken 2131.) Leipziger Komm.: Streller. [Dir.]
- Koch, Max, Leipzig. Dem Johannes Jahn wurde Prokura ertheilt. [Dir.]
- Köhlein, Philipp, Saarbrücken, erloschen. [Dir.]
- Koezele, Gottlob, Wernigerode, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 209.]
- Küsnier, Otto, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Kühn, W. H., (Inh. E. Alfred Schubert), Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Kunst- u. Bücherstube Karl Rauch, Dessau. — 1740. [Dir.]
- Kamm, Louis, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Literarische Anstalt, Freiburg (Breisgau), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 206.]
- Literarisches Institut Universum Max Kienberger, Freiburg (Br.), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Matthes, Heinrich, Leipzig. Der bisher. Prokur. Adolf Heinze trat 1.IX. 1923 als Mitinh. ein. [Dir.]
- Mante Söhne, W., vorm. Perthes, Besser & Mante, Hamburg. Paul Taupadel ist als Geschäftsf. u. Prokur. ausgeschieden. [Dir.]
- Mooser Nachf., Franz, Leipzig. Leipziger Komm. jetzt: Streller. [Dir.]
- Mühlberger, Hier., Augsburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Nieberle, Ludwig, Immenstadt, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Oppermann, Bruno, Stuttgart, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Reimann & Co., Hamm (Westf.), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Schaff, Hugo, Arolsen, hat den Verkehr mit dem Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
- Schreiner Nachf., C., Charlottenburg (Siehe Wöhlentl. Übersicht Nr. 202), veränderte sich in Buchhandlung Stuttgarter Platz Hirschberg & v. Kopp. [Dir.]
- Schroth, Heinr., vorm. Karl Buchner, Hofbuchhandlung, Darmstadt. Leipziger Komm. jetzt: Grossohaus. [Dir.]
- Schulze'sche Buchh., Celle, ging 1.IX. 1923 an Ernst Schenk über. [Dir.]
- Sillmann, Hermann, Emmendingen, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 206.]
- Steglitzer Bücherstube G. m. b. H., Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 28 a. Buch- u. Kunsth. Gegr. 13.XII. 1922. (— 3580. — Girokasse d. Kreises Teltow, Bl. W 10, Bistoriastr. 17. — 15 23L) Geschäftsf.: Erich Zany. Leipziger Komm.: w. Hofmeister G. m. b. H. [Dir.]
- Sternberger, Albert, Bad Nauheim, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [V. 207.]
- Veitauer Druckerei und Verlag G. m. b. H., Veitau, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Veteranendank Buchhandlung des Verbandes deutscher Kriegs-Veteranen Adolf Wegener, Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [V. 209.]
- Vogelsang Buchhandlung, Wien VIII, Piaristengasse 5. Gegr. 1921. Geschäftsf.: Josef Müllsch. Leipziger Komm.: Kittler. [Dir.]
- Vogler & Co., Buchhandlung, Inh. H. & E. Baumann, Berlin. Adresse jetzt: SW 48, Endeplatz 71. [Dir.]
- Wagner Sohn, R., Weimar, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Wehlers, Rudolf, Osterfeld (Westf.), Marktstr. 20. Buch-, Kunst- u. Schreibwh. Gegr. 1893. (— Oberhausen 1292. — G. Stadtbank, Osterfeld.) Leipziger Komm.: w. Streller. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 208.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 43 v. 31. August 1923. Wien. Aus dem Inhalt: Erhöhung der Schlüsselzahl.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 35. Jahrg. Nr. 15 v. 10. August 1923. Zürich. Aus dem Inhalt: Mustermesse und schweizerischer Verlagsbuchhandel.

Breslauer, Max, Kunstanstalt, Leipzig, Steinstr. 66: Reklamedrucksachen in Offsetdruck. 13 Bl. 12°.

Bücherpost, Die. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels. 5. Jahrg., August—Sept.-Nummer 1923. Frankfurt a. Main, Verlag der «Bücherpost».

Bücherwelt, Die. 20. Jahrg., Heft 7/8 vom Juli/August 1923. Bonn, Vorromäusverein. Aus dem Inhalt: G. Rohr: Aus Bischof P. W. v. Kepplers Schriftsteller-Werkstatt. — H. Weerh: Neuere Schriften über Okkultismus. — H. Cardauns: Neue Schriften Sven Hedins. — L. Habrich: Pauline Herber.

Buchhändler, Der. 4. Jahrg., Nr 17 v. 1. September 1923. Meichenberg. Aus dem Inhalt: A. Blažek: Bahnhofsbuchhandlungen und politische Parteien.

Deutsche Verlags-Anstalt 1848—1923. (Festschrift.) Zweiundneunzig Handschriften von Autoren des Verlags mit einer geschichtlichen Einleitung und einem Bücherverzeichnis. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. 144 S. Kl. 4°.

Dietrich, F.: Alphabetischer Gesamt-Katalog der Grundzahlen und Auslandpreise, einschliesslich sonstiger Preis- und Verlagsänderungen etc. im deutschen Buchhandel nach dem Stande vom Juni 1923. Lieferung 5/6: Bartels — Bernfeld. [Katalog von Verlags- und Preisänderungen einschliesslich Rest- und Partie-Artikeln, Bd. VIII, 5/6.] Gautzsch bei Leipzig: Felix Dietrich 1923. S. 65—96. Ladenpreis Gz. 3.

Echo, Das literarische. 25. Jahrg., Heft 23/24 vom 1. September 1923. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: E. Groß: Der Zufall im Drama. — H. Ehrl: Vom Religionsroman. Grundsätzliches zu Hauptmann und Fogazzaro. — F. Eh. Cohn: Ein Verlagsjubiläum. — A. Luther: Russisches. — F. Rudolf: Heinrich Laubes »Struensee«. — P. Fürges: Die Quelle von Conr. Ferdinand Meyers »Schuh von der Kanzel«.

Findeisen, Dr. F.: Unternehmung und Steuer. (Steuerbetriebslehre.) Stuttgart: E. C. Poeschel 1923. VIII, 176 S. 8°. Ladenpreis geb. Gz. 9.

Kunsthandel, Der. 15. Jahrg., Nr 17, 1. September-Heft. Lübeck. Aus dem Inhalt: Soll und Haben. Von R. Einfall.

Kunst- und Bücherstube Karl Rauch, Dessau: Programm zu den Kulturabenden Winter 1923/24. 16 S. 8°.

Langenscheidt, Paul: Narren der Liebe. Roman. Berlin: Dr. P. Langenscheidt 1923. 257 S. Klwd. Ladenpreis Gz. 5.

Mehlhose & Loele, Leipzig, Konstantinstr. 8: Verzeichnis wertvoller Originalgraphik. 16 S. Mit Abbildungen. 12°.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.-V., D.-V. u. D.-M.-V.-V.: 9000000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

+ vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n und n.n.n bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk >Preis nicht mitgeteilt angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Vo] Ausland u. Heimat, Verlags-Aktiengesellschaft in Stuttgart.

Aleemann, Theodor: Die Zukunft des Deutschtums in Amerika. 2., durchges. u. erg. Aufl. Stuttgart u. Buenos Aires: Ausland u. Heimat Verlags-Aktienges. [Komm.: F. Volekmar, Leipzig] 1923. (120 S.) 8° Gz. 1. 20

Schriften des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A. Kultur-historische Reihe, hrsg. von Walter Goeh u. Julius Ziehen. Bd 12.

Lohmann, Martin, Dr.: Die Bedeutung der deutschen Ansiedlungen in Pennsylvania. Stuttgart: Ausland u. Heimat Verlags-Aktienges. [Komm.: F. Volekmar, Leipzig] 1923. (153, V 8., 2 Kt.) gr. 8° = Schriften d. Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A, Bd 12. Gz. 1. 50; geb. 1. 80

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyers Historisch-geographischer Kalender. (Jg. 27.) 1924. (Leipzig:) Bibliograph. Institut [1923]. (189 Bl. mit Abb.) gr. 8° [Abreißkalender.] Preis nicht mitgeteilt.

Ste] Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Maschinen-Taschenbuch. Auskunftsbuch f. alle im Maschinenbau u. d. Maschinenwartung Arbeitenden u. daran Interessierten. Besonders als Einführung in d. Maschinenlehre f. Maschinentechniker, Bautechniker, Gewerbeschüler . . . Nach d. derzeitigen Stand d. Technik leichtverst. u. unter Mitw. bewährter Fachleute bearb. von Wilhelm Müller, berat. Zug. Mit zahlr. Abb., Zahlennachweisen u. Beisp. aus d. Praxis. Stuttgart: Died & Co. (1923). (340 S.) H. 8° = Technische Bücher f. Alle. Gz. Hlwbd 4. 80

Europ. Zentralstelle f. kirchl. Hilfsaktionen in Zürich
(Peterhofstatt 6).

Keller, Adolf: Evangelisches Zusammenwirken. Kurze Darstellung d. Notlage im europäischen Protestantismus u. d. allgemein evang. Hilfsaktion. Zürich (Peterhofstatt 6): Europ. Zentralstelle f. kirchl. Hilfsaktionen (1923). (40 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Protestanten, näher zusammen! Flugschrift über Not u. Hilfe im Gebiet d. europäischen Protestantismus, hrsg. von d. Europäischen Zentralstelle f. kirchl. Hilfsaktionen Pfarrer Dr. Adolf Keller, Zürich, Peterhofstatt 6: Europ. Zentralstelle f. kirchl. Hilfsaktionen [1923]. (16 S.) 8° [Umschlagt.] Schw. Fr. —. 20

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Grundel, Josef, Dr.: Theorie der Volkswirtschaft. 2., umgearb. Aufl. d. >Wirtschaftlichen Begriffe.< Wien: Hölder-Pichler-Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1923. (III, 212 S.) gr. 8° Gz. 5. 60

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig ferner:

Freytags Sammlung griechischer und römischer Klassiker.

Cicero, [Marcus Tullius]: Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompejus [Oratio de imperio Cn. Pompei]. Für d. Schulgebr. hrsg. von Hermann Nohl. 4. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1923. (X, 44 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker. Gz. —. 60

Sallustius Crispus, C[aius]: Bellum Catilinae, bellum Jugurthinum und Reden und Briefe aus den Historien. Zum Schulgebr. hrsg. von August Scheindler. Mit 2 Kt. 5. Aufl. Leipzig: G. Freytag 1923. (151 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker. Gz. 1. 80

Sallustius Crispus, C[aius]: Bellum Jugurthinum. Für d. Schulgebr. hrsg. von Dr. Josef Dorsch. 2. Aufl. Mit 2 Kt. u. 1 Bilde [Taf.]. Leipzig: G. Freytag 1923. (98 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung griech. u. röm. Klassiker. Gz. —. 50

Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. Hrsg. von Max Kullnig. 167. 179. 187. 189.

Anzengruber, Ludwig: Erzählungen. Hrsg. von Dr. Rudolf Laßle. Bd 2. Leipzig: G. Freytag 1923. fl. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 167. 2. (141 S.) Gz. 1. 10

Euripides: Iphigenie auf Tauris [Iphigenia taurica]. Übers. u. mit Ann. verf. von Dr. Heinrich Gassner. Leipzig: G. Freytag 1923. (IV, 131 S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 187. Gz. 1. 50

Nestroy, Johann: Der böse Geist Lumpazivagabundus oder Das lieberliche Kleeblaß. Zauberposse mit Gesang in 3 Aufz. Hrsg. von Dr. Otto Nommel. Leipzig: G. Freytag 1923. (V, 97 S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 179. Gz. —. 90

Boß, Johann Heinrich: Luise. Hrsg. von Dr. Rudolf Laßle. Leipzig: G. Freytag 1923. (110 S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 189. Gz. 1. 20

Wegzeichen für Erziehung und Unterricht. 7. 8.

Pitsch, Franz, Ph. Lehr.: Geist und Gestaltung des Unterrichts in der Lebenskunde. Leipzig: G. Freytag 1923. (51 S.) 8° = Wegzeichen für Erziehung und Unterricht. 7. Gz. —. 90

Schulz, W., Stud. R. Dr.: Spanisch die dritte Weltsprache. Leipzig: G. Freytag 1923. (35 S.) 8° = Wegzeichen für Erziehung und Unterricht. 8. Gz. —. 75

Fle] Führer-Verlag in Berlin.

Bibliothek der Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 24.

Atschkanoff, Gregor: Kampf und Sieg der russischen See- und Binnenschiffer. Material zur Geschichte d. Verbandes d. russ. Wassertransportarbeiter. [Moskau:] Verlag d. roten Gewerkschafts-Internationale; f. Deutschland: Berlin: Führer-Verlag [Komm.: C. F. Fleischer, Leipzig] 1923. (98 S.) gr. 8° = Bibliothek d. Roten Gewerkschafts-Internationale. Bd 24. Gz. 1. 20

Hannoversches Versandhaus Traugott & Eggeling in Hannover (Spittastraße 33).

Umrechnungstabelle von Goldmark in Papiermark bei wechselnden Dollarkursen. [Hannover, Spittastr. 33: Hannoversches Versandhaus Traugott & Eggeling 1923.] (1 Bl.) 29,5×23 cm 250 000. —

Jr. Kistner & C. J. W. Siegel in Leipzig.

Die Musik. Begr. von Richard Strauss, fortges. von Arthur Seidl. Bd 7/8.

Bücken, Ernst: München als Musilstadt. Mit 36 Bildn., Orts-, Szenen-Bildern u. Handschriftnachbildungen [Daf.]. Leipzig: [J. Kistner &] C. J. W. Siegel [1923]. (VI, 130 S.) H. 8° = Die Musik. Bd 7/8. Gz. Hlwbd 2. 25

- Mai] Wilhelm Köhler in Minden (Westf.).**
 (Wilhelm) K ö h l e r ' s illustrierter deutscher Kalender. Jg. 42. 1924.
 Mit 1 Wandkalender auf Karton, 1 Bilderbeit. [Taf.] u. zahlr. Abb.
 im Text. Minden i. Westf.: W. Köhler [1923]. (136 S.) 8°
 Gz. —, 60; Schlz. 100 000 Punkte unter d. Schlz. d. BV.
- Stra] J. Lindauersche Univ. Buchh. (Schöpping), Verlags-Abteilg, in München.**
 Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayrische Armee. H. 21.
 Heimberger, Joseph, Optim. d. L. a. D.: Das R. B. Landsturm-Infanterie-Bataillon Schweinfurt (II. B. 19). Nach d. amtlichen Kriegstagebüchern bearb. Mit 5 St. [auf 2 Kartenf.]. München: Bayer. Kriegsarchiv; J. Lindauer in Komm. 1923. (71 S.) gr. 8° — Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayr. Armee. H. 21.
 Gz. n.n. —, 30
- Carl Merseburger in Leipzig.**
 Altmann, Wilh., Prof. Dr.: Chamber Musik Literature [Kammermusik-Literatur, engl.]. Catalogue of chamber music works publ. since 1841. 3. enlarged and rev. ed. Leipzig: Carl Merseburger; London: Goodwin & Tabb; New York: C. Fischer; Paris: L. Rouhier 1923. (VIII, 170 S.) 8°
 Gz. 5. —; Hlwbd 6. —
- Altmann, Wilhelm, Prof. Dr.: Littérature de musique de chambre. [Kammermusik-Literatur, franz.] Catalogue des oeuvres de musique de chambre publ. depuis 1841. 3. éd. rev. et corr. Leipzig: Carl Merseburger; London: Goodwin & Tabb; New York: C. Fischer; Paris: L. Rouhier 1923. (VII, 170 S.) 8°
 Gz. 5. —; Hlwbd 6. —
- Paerna, Nik., Prof. Dr. med.: Das Wellenphänomen des Lebens. (Periodische Schwankungen im Seelenleben des Menschen.) Leipzig: Carl Merseburger [1923]. (76 S. mit eingedr. Kurven.) gr. 8°
 Gz. 1. —
- Glei] Meiersche Hofbuchhandlung in Detmold.**
 Adressbuch der Landeshauptstadt Detmold. 1923. Detmold: Meiersche Hofbuchh. (1923). (250 S.) 8° Hlwbd, Preis nicht mitgeteilt.
- Voss] J. C. B. Mohr (Paul Siebel) in Tübingen.**
 Handbuch der Kirchengeschichte für Studierende, in Verb. mit Gerhard Fidler [u. a.] hrsg. von Gustav Krüger in Gießen. II. 1. Tübingen: J. C. B. Mohr 1923. gr. 8°
 1. Das Altcrum bearb. von Erwin Preußchen (†) u. Gustav Krüger.
 2. neu bearb. Aufl. von Gustav Krüger. (XII, 292 S.) Gz. 6. —; Hlwbd 7. 50
- Morgen- u. Abendland-Verlag in Berlin (NW. 6, Karlstr. 10).**
 Kiram-Bey, Zeki H., Dr.: Mund- und Zahnpflege bei den mohammedanischen Völkern. Berlin NW. 6, Karlstr. 10: Morgen- u. Abendland-Verlag 1923. (20 S.) 8°
 Gz. 1. —
- Müllersche Verlagshandlung G. m. b. H. in Rudolstadt.**
 Blau-goldene Reihe. Bd 2.
 Wolff, Paul: Weimar. Mit 18 Bildern vom Verf. (in Kupertiefdr.). Rudolstadt: Müllersche Verlh. 1923. (10 S., 18 Taf.) gr. 8° — Blau-goldene Reihe. Bd 2. Gz. 2. 40.
 Schlz. 500 000
- Wal] Neuwerk-Verlag e. G. m. b. H. in Schlußtern.**
 Körber, Normann: Die Schicksalsstunde der deutschen Jugend. Schlußtern-Habertshof: Neuwerk-Verlag (1923). (15 S.) 8° Gz. —, 20
- Max Opitz in Görlitz (Obermarkt 15).**
 Opitz, Max: Das Geheimnis der Cheopspyramide und die Königliche Kunst. Ein kleiner Beitr. zu e. grossen Frage. Görlitz, Obermarkt 15: Selbstverl. 1923. (30 S.) 8°
 Gz. n.n. —, 80
- Koe] Regensberg'sche Buchh. u. Buchdr. in Münster.**
 Acta concilii Constanciensis. Hrsg. in Verbind. mit Johannes Hollnsteiner von Heinrich Finke. Bd 2. Münster i. W.: Regensbergsche Buchh. 1923. 4°
 2. Konzilstagebücher, Sermones, Reform- u. Verfassungsakten. (VI, 770 S.) Gz. 30. —
- Bo] Renaissance-Verlag Robert Federn in Berlin-Schlachtensee.**
 Warnde, Paul: Erwache, Volk! Vaterländische Gedichte aus d. Zeit nach d. großen Kriegen. 2. Aufl. Leipzig: R. Federn [Berlin-Schlachtensee: Renaissance-Verlag R. Federn] 1923. (160 S.) H. 8°
 Gz. 1. 20; Pappbd 1. 80
- Rhein. Musik-Verlag Otto Schlingloff in Essen (Hagenstr. 67).**
 Deutsches Musikjahrbuch. Hrsg. von Rolf Cunz. Jg. 1. Essen [Hagenstr. 67]: Rhein. Musik-Verlag Otto Schlingloff 1923. (268 S. mit Abb.) gr. 8°
 Gz. Pappbd 5. —
- Schultechnik-Verlag in Jena (Am Nähmen 6).**
 Lemke, Hermann, Dr. med. et phil.: Einführung in die Grundlagen des Naturheilverfahrens und der Homöopathie. II 2. Jena, Am Nähmen 6: Schultechnik-Verlag [1922/23]. gr. 8°
 2. Seiffrankheiten. Aufgebaut auf d. Augendiagnose. (Mit Abb.) (16 S.) Gz. 1. —
- Lemke, Hermann, Dr. med. et phil.: Die operationslose Heilung von Frauenleiden.** II 1—3. Jena, Am Nähmen 6: Schultechnik-Verlag [1922/23]. gr. 8°
 Gz. je 1.
 1. Die Mutterschaftsorgane. (Mit Abb.) (16 S.)
 2. Die innere Frauennassage nach meinem System der verbesserten Thure-Brandt-Massage. (Mit Abb.) (16 S.)
 3. Die bösartigen Geschwülste der Frauen (Krebs u. Myom). (Mit Abb.) (15 S.)
- Lemke, Hermann, Dr. med. et phil.: Die operationslose Heilung von Nieren- und Blasenkrankheiten unter besonderer Berücksichtigung der Wildunger Verhältnisse.** (Mit Abb.) Jena, Am Nähmen 6: Schultechnik-Verlag [1922/23]. (16 S.) gr. 8° [Umschlagt.] Gz. 1. —
- Sekretariat d. Schweiz. Handels- u. Industrie-Vereins in Zürich (Nationalbankgebäude).**
 Bericht über Handel und Industrie der Schweiz. Erstattet vom Vorort d. Schweizer. Handels- u. Industrie-Vereins. [Jg. 42.] 1922. (Zürich: [Nationalbankgebäude]: Sekretariat d. Schweiz. Handels- u. Industrie-Vereins [1923]). (V, 427 S.) 4° Fr. 9. —
- Staatskanzlei d. Kantons Bern in Bern.**
 [Verkehrt nur direkt.]
 Bernischer Staats-Kalender. Annuaire officiel du Canton de Berne. Juli 1923. (Bern: Staatskanzlei d. Kantons Bern [verkehrt nur direkt] 1923). (303 S.) 8° Fr. 4. —
- Friedr. Stadler in Konstanz.**
 [Verkehrt nur direkt.]
 Der Wanderer am Bodensee. Jg. 107. 1924. Konstanz: Friedr. Stadler [verkehrt nur direkt] 1923. (78, 14 S. mit Abb.) 8° Gz. —, 30
- Herm] Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.**
 Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Chemals preußische Truppenteile. Der Schriftenfolge H. 68. 78. 84. 86.
- Mahlmann, Paul, Oberlt: Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr 273. Nach d. Kriegstagebüchern bearb. Mit 4 St. Oldenburg i. O., Berlin: Gerh. Stalling 1923. (71 S.) 8° — Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Chemals preuß. Truppenteile. Der Schriftenfolge H. 84. Gz. 1. 50
- Niedlich, Kurt, Dr. Stud. R.: Landwehr-Infanterie-Regiment Nr 379. Nach d. Dienstl. Kriegstagebüchern bearb. Oldenburg i. O., Berlin: Gerh. Stalling 1923. (XI, 879, XVI S., Taf., 6 Kartenf.) 8° — Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Chemals preuß. Truppenteile. Der Schriftenfolge H. 68. Gz. 2. —
 [Umschlagt.] Erinnerungsblatt d. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr 379.
- Rohkohl, Walter, Stud. Insp. Lie. theolog.: Reserve-Infanterie-Regiment 226. Auf Grund d. amtlichen Kriegstagebüchern bearb. im Austr. d. Reichsarchivs. II 1. Oldenburg i. O., Berlin: Gerh. Stalling 1923. 8° — Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Chemals preuß. Truppenteile. Der Schriftenfolge H. 78. Gz. 3. —
 1. Mit 4 St. d. Ostfront [auf 3 Kartenf.]. (200 S.) Gz. 3. —
- Scheel, Maj. a. D.: Das Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr 70. Bearb. im Austr. d. ehemal. Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr 70. Mit 9 St. (auf 8 Kartenf.). Oldenburg i. O., Berlin: Gerh. Stalling 1923. (266 S.) 8° — Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Chemals preuß. Truppenteile. Der Schriftenfolge H. 86. Gz. 3. 50

B. G. Teubner in Leipzig.**Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.**

Boigt (, Ludwig) u. (Alfred) **Schneider**: Musterbriefe und Aufgaben für den Unterricht im Handelsbriefverkehr. II 2. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner (1923). 8° — Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.

2. 8. Aufl. (51.—58. Tbd.) (II, 119 S.)

Gz. 1. 35

Bo] Verlag »Der Bund« in Nürnberg.

Becker, Julius Maria: Nachtwächter Kronos. Nürnberg: Verlag »Der Bund« 1923. (88 S.) kl. 8° Gz. Pappbd —. 50

Dauthenden, Elisabeth: Hunger. Novelle. 2. Aufl. Nürnberg: Verlag »Der Bund« (1923). (83 S.) fl. 8° Gz. Pappbd —. 50

Englert, Josef: Eleonore. 2 Erz. (Früher: Würzburg: Drei Zinnen-Verlag; aufgekl.:) Nürnberg: Verlag »Der Bund« (1923). (90 S.) kl. 8° Gz. Hlwbd —. 50

Englert, Josef: Ewige Wanderschaft. Gedichte. Nürnberg: Verlag »Der Bund« (1923). (63 S.) 8° Gz. Pappbd 1. —

Fey, Nikolaus: Des deutschen Liedes Sendung. Volkssp. in 2 Aufz. Musiksätze von Cornel Schmitt. Nürnberg: Verlag »Der Bund« [1923]. (52 S.) 8° Gz. kart. —. 50

Helmschmid, Christof: Judas Ischarioths letzter Sieg. Bühnensp. in 5 Bildern. Nürnberg: Verlag »Der Bund« 1923. (72 S.) 8° Gz. kart. —. 75

Höhn, Heinrich: Die Kirche Gottesgütte. Nürnberg: Verlag »Der Bund«, 1923. (49 S.) fl. 8° Gz. Pappbd —. 50

Ritter-Wild, Lina: Gedichte. Nürnberg: Verlag »Der Bund«, 1923. (91 S.) kl. 8° Gz. Pappbd —. 50

Rüdert [, Friedrich]: O du Heimatflur! Gedichte u. Sprüche. Ausgew. u. eingel. von Julius Kühn. Nürnberg: Verlag »Der Bund«, 1923. (126 S. mit Abb., Taf.) fl. 8° Gz. Pappbd —. 75

Schnack, Friedrich: Die tödliche Reise. Erzählungen. Nürnberg: Verlag »Der Bund« 1923. (93 S.) kl. 8° Gz. Pappbd —. 50

Torri, Heinrich: Zuviel gefordert. Geschichte e. Jugend. Nürnberg: Verlag »Der Bund« 1923. (148 S.) fl. 8° Gz. Pappbd —. 75

Werner, Karl Heinrich: Föhn. Gedichte u. Szenen. Nürnberg: Verlag »Der Bund« 1923. (58 S.) kl. 8° Gz. kart. —. 50

Verlag Deutsche Corpszeitung in Frankfurt (Main).
[Verkehrt nur direkt.]

Ehrenschutz-Abkommen zwischen dem H. K. S. C. B., dem G. A. B. A. C. und dem D. O. B. und R. D. O. Frankfurt, M.; Verlag Deutsche Corpszeitung [, verkehrt nur direkt] 1923. (8 S.) fl. 8° Gz. —. 10, Schlz. nicht mitgeteilt.

Verlag Die Krise in Düsseldorf (Worringerstr. 116).

Schade, Arno, Dr.: Die Krise. Papiergeld — Goldmark — Zusammenbruch — Auferstehung. Düsseldorf [Worringerstr. 116]: Verlag Die Krise 1923. (48 S.) fl. 8° Gz. 1. —

Koe] Verlag für Kulturpolitik Adolf Müller Komm.-Ges. in München.

Angell, Norman: Wenn England weiterleben will . . . (Aus d. Engl. übers. von Dr. Willy Ruppel.) München: Verlag f. Kulturpolitik 1923. (148 S.) 8° Gz. 3. 50; Hlwbd 4. 70

Verlag d. mathemat. Seminars in Hamburg
(36, Rothenbaumchaussee 21).

Abhandlungen aus dem mathematischen Seminar der hamburgischen Universität. Hrsg. von W. Blaschke, E. Hecke, H. Rademacher. Bd 2. Hamburg [36, Rothenbaumchaussee 21]: Verlag d. mathemat. Seminars 1923. (121 S. mit Fig.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Mai] Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd 200.

Mühlstädt, Max: Die Flucht der Marga Hallström. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Verlagshaus Freya [1923]. (64 S.) fl. 8° — Wer war es? Bd 200. Preis nicht mitgeteilt.

Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig (Windmühlenweg 9).

Andrä-Tonnemann, Alfred Walter: Über den hohen Bergen. Novelle. Leipzig [Windmühlenweg 9]: Xenien-Verlag [1923]. (34 S.) fl. 8° Gz. 1. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Sta] **Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.** Zeitschrift für physikalische Chemie, Stöchiometrie und Verwandtschaftslehre. Unter Mitw. von Arrhenius . . . sowie anderen Fachgenossen begr. u. fortgef. von Wilh. Ostwald u. J. H. Van't Hoff. Hrsg. von M. Bodenstein u. C. Drucker. Bd 106, H. 1/2. Mit 13 Fig. im Text u. 1 Taf. (160 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1923. gr. 8° Gz. Der Bd 10. 80

Bo] **Paul Parey in Berlin.** Die landwirtschaftlichen Versuchs-Stationen. Organ f. naturwissenschaftl. Forschungen auf d. Gebiete d. Landwirtschaft. Unter Mitw. sämtl. Deutschen Versuchs-Stationen hrsg. von Prof. Dr. G. Fingerling. Bd 101. 6 Hefte. H. 1/4. (216 S.) Berlin: P. Parey 1923. gr. 8° Preis nicht mitgeteilt

Herm. Schlag Nachf. in Leipzig.

Neubert, Robert: Neues Monogramm-Album. 4 verm. u. verb. Aufl. Über 5000 Monogramme, Embleme, Sport- u. Gildezeichen. Neuzeitl. Schriften. Lfg 5—12. (Je 6 Taf.) Leipzig: H. Schlag Nachf. [1923]. 4° Gz. Je 3. —; Lfg 11—20 mit 10%, Lfg 21—30 mit 20% Nachlass.

Herm] Leonhard Simion Nf. in Berlin.

Archiv für Philosophie. Abt. 2. Archiv für systematische Philosophie. N. F. d. Philosophischen Monatshefte. Hrsg. von Ludwig Stein. Bd 28. (4 Hefte.) H. 1/2. Mit 1 Beil. Berlin: L. Simion Nf. 1923. gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

1/2. (96 S.) Beil. Meyer, Martin: Grundskizze zu einem System der Ethik. (40 S.)

Cn] J. Thomas in Mödling.

Beethoven-Forschung. Vöse Blätter. Hrsg. von Dr. Theodor Grimmei. 1923. H. 9. (36 S.) (Mödling: J. Thomas 1923.) 8° Gz. b. —. 90, Schlz. nicht mitgeteilt

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Der gute Kamerad. Ill. Knaben-Zeitung. (Hed.: Johann Kaltenboeck.) Jg. 38. ([1923.] 52 Nr.) Nr 1. (16 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1923]. 4° Gz. Die Nr b. —. 15

Berzelkinsis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = Einstieg erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrirter Teil.
T = Zeuerungs zuschlag.

Paul Cassirer Verlag in Berlin.

U 1
Hübner, Ulrich: 12 Radierungen. Auf Bütten, jedes Blatt 20 Schw. Fr.
Potsdam.
— Fischmarkt in Potsdam.
— Am Kanal. I u. II.
— Kanalmündung.
— Nikolaikirche.
Travemünde.
— Brodener Ufer.
— Hafeneinfahrt.
— Am Priwall.
— Vorderreihe.
— Vom Wasser gesehen.

Robert Cordes Verlag in Kiel.

*Roedde: Steuer-Kalender für die vom 1. Sept. 1923 bis 31. März 1924 fällig werdenden Reichsabgaben. Gz. 0,75.

Delphin Verlag in München.

Volkskunst, Deutsche. Hrsg. v. E. Niedslob.

1. Bd. Niedersachsen. Text u. Bildersammlung v. W. Pehler. Gz. 7,5, Pappebd. Gz. 9, Lwbd. Gz. 10.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin.

Maja: Die Gasse. Roman. 4. u. 5. Aufl. Lwbd. Gz. 5.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig.

Guttentag'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze.

153. Bd. Simon u. Beutner: Das Zwangsanleihegesetz und die Vermögensbewertung. Gz. 10.

Holland & Josenhans Verlag in Stuttgart.

Natur u. Kunst 1924. 16. Jahrg. Gz. 1,8.

6583 Industrieverlag Späth & Linde in Berlin.

Burk: Goldmark-Tabelle. 3. Aufl. Gz. 0,6.

Forschungen, Betriebs- u. finanzwirtschaftliche. Hrsg. v. F. Schmidt.

*6. Bd. Hellwig: Neuzeitliche Selbstkostenberechnung. Gz. etwa 3.

*7. Bd. Grube: Privatversicherung u. Geldentwertung. Hrsg. v. F. Schmidt. Gz. etwa 2,2.

*Fadesohn: Das gesamte Arbeitsrecht Deutschlands. Geb. Gz. etwa 12.

*Koeppel: Ableserung ausländischer Vermögensgegenstände. Gz. etwa 2.

Warneyer: Geldentwertung u. Vertragserfüllung. 2. Auflage. Gz. 2,5.

Oskar Leiner in Leipzig.

Bethmann: Kurzer Abriss der Spinnerei, Weberei u. Appretur. 3. Aufl. Gz. 1,5.

Zipp: Elektrische Vollbahnlkomotiven für einphasigen Wechselstrom. 3. Aufl. Gz. 6.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.

Jäger u. Förscher. Jeder Bd. Lwbd. Gz. 4,5, Lwbd. Gz. 5,5.

11. Michael: Der Schmetterlingsjäger vom Amazonenstrom.

12. Berger: Talofa. Sturm- u. Sonnentage auf Samoa.

13. Bürger: Aus den Jagdgründen der Zwielichtländer.

14. Hartenau-Thiel: Im Reiche des Königstigers. Pflanzen- geschichten aus Sumatra.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ab 1. Oktober 1923 verkehre ich nur direkt. Leipziger Kommissionär aufgehoben. Fortsetzungen von Zeitschriften nur direkt erbeten. Zahlungen direkt Sendungen sofort nach Erhalt.

Ernst Baumgart
Buchhandlung
Hirschberg i/Schl.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich seit Juli 1920 der Komm.-Fa.
Theod. Thomas Komm.-Gesch.
Leipzig übergeben.

Oskar Stanke, Buchhandlung,
Braunschweig, Bohlweg 27
(Gegr. 1. April 1920.)

Ab 1. September haben wir den Verkehr über Leipzig aufgegeben und verkehren nur noch direkt.

München.

Theodor Niedels Buchhandlung.

An den Verlag!

Vom 15. September ab verkehre ich nur noch direkt. Vertretungen in Leipzig und Stuttgart sind aufgehoben. Zeitschriften erbitte ich durch Postüberweisungen. Zahlungen erfolgen nur durch Postcheck, nicht durch VAG. Nachnahmen werden nicht angenommen. Den Firmen G. F. Steinader, Leipzig, und Koch, Neff & Dettinger, G. m. b. H. & Co. Stuttgart, für die 33jährige Vertretung besten Dank!

Leutkirch, 8. September 1923.

Joseph Bernklau,
Hofbuchhandlung.

Berkehre nur noch direkt.
Vertretung in Leipzig aufgehoben.
Zahlungen erfolgen durch die "VAG"
oder direkt Postcheck.

Stuttgart. **Rudolf Lüdemann.**

Die unterzeichneten Buchhandlungen bitten die Herren Verleger, alle für sie bestimmten Zeitschriften und Fortsetzungen, deren Falturen in Grundzahlen ausgestellt sind, direkt zu senden. Alle Lieferungen über Leipzig werden nur mit S.-Z. des Falturendatums bezahlt.

Ratsbuchhandl. L. Bamberg,
Bründien & Co.,
Greifswald.

Am 1. Oktober gebe ich meinen Verkehr über Leipzig auf. Zahlungen durch Scheds, VAG oder Postnachnahme.

Herrn H. Haessel spreche ich für die langjährige gewissenhafte Vertretung meinen Dank aus.

Carl Vietor, Cassel.

Am 1. Oktober gebe ich Leipzig als Kommissionsplatz auf und verkehre nur noch direkt. Fortsetzungen und Zeitschriften erbitte per Post, möglichst durch Postüberweisung. Zahlungen leiste ich durch VAG od. Postcheckkonto. Gleimtz. **N. Schirbewahn.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Wissenschaftlicher Verlag fachlicher Richtung im besagten Gebiet ist wegen hohen Alters des Besitzers zu verkaufen.

Anfragen unt. L. N. # 1719 an die Geschäftsstelle des V. V. erbeten.

Fertige Bücher

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen der „Richtlinien über die buchhändlerische Abrechnung“ erbitte ich um umgehende Mitteilung der benötigten Fortsetzung für

Deutscher Geschichtskalender

Annalen der Philosophie

Grundwissenschaft

Philosophische Bibliothek

Hegels Werke

Philosophie der Gegenwart In

Selbstdarstellungen

Medizin der Gegenwart

um meine Listen nachprüfen und aufs laufende bringen zu können. Bei Nichterfüllung dieser Vorschrift kann nachträgliche Lieferung zur S.-Z. des ersten Ausgabertages nicht beansprucht werden.

Felix Meiner, Verlag in Leipzig.

Nr. 214, 13. September 1923.

6584. 85



Die Buchmark
verkaufe ich sehr
gut!

Ich werde in Kürze wieder nachbestellen.
Die Anlage von Werbeblättern für die Kundenschaft bitte ich gleich mit meinem Firmen-Aufdruck zu versehen.
Neudeutsche Bücherei
Otto Dausien,
Halle a. S.

Z

HABEL & NAUMANN
VERLAG
REGENSBURG UND LEIPZIG

Unsere Schlüsselzahl beträgt vom
11. 9. 1923 bis auf weiteres

3 Millionen.

Berlinische Verlagsanstalt
G. m. b. H.

Berlin NW 23, Claudiostr. 15.

Inmitten der von allen Seiten Deutschland bestürmenden Not und Bedrängnis erscheint rechtzeitig ein Werk der Selbstbesinnung und Selbsterneuerung:

©

Deutsche Volkskunst

Herausgegeben von
Reichskunstwart
Edwin Redslob

Diese Sammlung soll die bleibenden Werte unseres Volkstums für Gegenwart und Zukunft lebendig machen. Sie will die bäuerliche und kleinstädtische Kunst in ganz Deutschland, nach Stammesart gesondert, darstellen, so zwar, daß jeder Band ein geschlossenes Gebiet umfaßt. Die Verfasser sind mit dem Land und seiner heimischen Kunst verwurzelt und durch ihre Stellung und jahrelange Forschungen für das Werk vorbereitet. Der gegenwärtig bereits vorliegende Band Niedersachsen ist von dem Leiter des Vaterländischen Museums Hannover Dr. Wilhelm Pehsler bearbeitet. Als nächste Bände werden sich anschließen: Das Rheinland von Dr. Max Creuz, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Museums in Crefeld; Schlesien von Dr. Konrad Hahm, Referent beim Reichskunstwart, Berlin und Architekt Theo Effenberger, Breslau; Bayern von Dr. Hans Karlinger, Professor an der Technischen Hochschule München; u. a.

©

Band I Niedersachsen

Text & Bildersammlung von
Wilhelm Pehsler
mit 158 Bildern

Die Arbeit wird unterstützt durch die Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerkskultur, sowie durch alle staatlichen und provinziellen Stellen, die Heimatmuseen, Heimatschutzvereine usw. Aus der reichen Fülle des Dargebotenen seien die besonderen Kapitel über Siedlungsweise, Bauformen, kirchliche Kunst, Innenräume, Möbel, Hausrat, Arbeitsgerät, Keramik, Glas, Metall- u. Lederarbeiten, Trachten, Stoffe, Schmuckgegenstände hervorgehoben.

Der Band Niedersachsen offenbart besonders geschlossene Eigenart an bäuerlicher wie an städtischer volkstümlicher Kunsttätigkeit. Die Erscheinung des Bauernhofes in der Landschaft, die eigentümlichen Innenträume (Flett), die Schnitzerei und der Blaudruck, endlich die schönen Grabsteine sind es in diesem Bande, die den Stammescharakter vor allem ausdrücken. In allen Bänden ist besonders darauf Bedacht genommen, daß die zahlreichen Abbildungen eine möglichst vollkommene Anschauung der Gegenstände selbst vermitteln.

Die Sammlung erscheint in gediegener, des Themas würdiger Ausstattung. Jeder Band ist einzeln käuflich u. enthält etwa 150 Abb. u. 50 S. Text. Der soeben fertig vorliegende Bd. I Niedersachsen, Text u. Bildersammlung von Wilhelm Pehsler, mit 158 Abbild., kostet geb. G. 7.50, Pappband 9, Ganzleinenbd. 10. Unsere Sonderbedingungen enthält der Bestellzettel. Wir bitten die Herren Sortimentskollegen, uns bei der Verbreitung dieser Volksbücher — im edelsten Sinne des Wortes — aufs kräftigste zu unterstützen.

Delphin Verlag München

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preisänderungen.

Gebrüder Paustian in Hamburg. 13. IX. 23.
Paustians Lustige Sprachzeitschrift (Little Puck u. Le Petit Parisien).
Jede Zeitschrift monatlich 1 Heft — 25 ord., — 18 bar mal Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

(Z) Soeben erschienen:

Elektrische Vollbahnlokomotiven für einphasigen Wechselstrom

mit besonderer Berücksichtigung
der Wirkungsweise des einphasigen Wechselstrom-Kollektormotors

Von

Professor Hermann Zipp

Dozent am städtischen Friedrichs-Polytechnikum zu Cöthen i. Anh.

3., verbesserte Aufl.

Mit 232 Abb. u. 7 Tafeln

Grundzahl 6.— ord., 4.50 no., 4.20 bar × Schlz. d. B.-V.

Freixemplare 13/12

Das vorliegende Werk bietet in seiner übersichtlichen und klaren Darstellung des Wesens der einphasigen Motorsysteme die in der Literatur sonst ganz fehlende Aufklärung; außerdem bringt es über Zugförderungsfragen sehr viel Wissenswertes, was in der Literatur der Zugförderung sonst kaum vorfindlich ist.

Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen.

Kurzer Abriss der Spinnerei, Weberei und Appretur

Für Studierende an technischen Anstalten,
Techniker und Industrielle.

Von

Ingenieur H. Bethmann

Gewerbe-Studienrat an den Vereinigten Technischen Schulen
Zwickau i. Sa.

3. Auflage. Mit 104 Abb.

Grundzahl 1.50 ord., 1.15 no., 1.05 bar × Schlüsselzahl d. B.-V.
Freixemplare 13/12.

Das vorliegende Buch ist in erster Linie für technische Anstalten bestimmt, an denen sich die Vorträge über „Mechanische Technologie“ auch auf Spinnerei und Weberei erstrecken. Es beschränkt sich deshalb auf eine kurze Erläuterung des Arbeitsvorganges, so weit derselbe für die nachfolgende Beschreibung der mannigfachen Maschinen mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Technikers in Frage kommt. Das Werk bietet infolgedessen auch dem im Beruf stehenden Techniker, dessen Praxis mit Textilfabriken in Berührung steht, eine kurze Orientierungsmöglichkeit über die Arbeitsverfahren und die Maschinen der Textilbranche, ohne Beschaffung teurer Spezialwerke.

Industrie des Erzgebirges und Vogtländes.

Interessenten: Ingenieure — Techniker — Monteure — Installateure — Eisenbahnbeamte — Werkmeister — Schlosser — Studierende an technischen Hoch- u. Mittelschulen — Maschinenbau- u. Gewerbeschüler — Elektrotechnische Fabriken — Elektrizitätswerke — Überlandzentralen — Eisenbahnwerkstätten — Technische Büros — Bibliotheken.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Grundzahlen für Halbleder-, Halbpergament-, Ganzleder- und Ganzpergamentbände

Die enorm hohen Materialkosten für bessere Einbände zwingen mich leider zu folgenden Grundzahländerungen:

Aischylos, Orestie. Hpergt. 6.—
— Prometheus. Hpergt. 5.—
— Perser. Hpergt. 4.50
Alte deutsche Legenden. Ganzpergt. 15.—
Alte Reich: Limburger Chronik. Halbleder 11.—
— Albert von Aachen. 2 Bde. Halbleder 25.—
Angelus Silesius, Wandermann. Hpergt. 9.—
Aristophanes, Vßgel. Hpergt. 5.—
Augustin, Bekenntnisse. Hpergt. 9.50
Bölsche, Liebesleben. 3 Bände kpl. Halbleder 38.—
Büchlein vom volk. Leben. Hpergt. 7.—
Comenius, Labyrinth. Hpergt. 10.—
— Notwendige. Hpergt. 7.—
Coster, Ullenspiegel. Hpergt. 8.50
Deulin, Gambrinus. Hpergt. 7.—
Deutsches Leben. 2 Bde. Hpergt. 62.—
Eckhart, Schriften. 2 Bde. Hpergt. 18.—
Epiltet, Unterredungen. Hpergt. 6.—
Epikur's Lehre. Hpergt. 6.—
Feldhaus, Leonardo. Halbleder 14.—
Fleuron, Romane. Halbleder je 7.50
Goethe, Faust. Hpergt. 35.—
Herrmann, Gotteskind. Hpergt. 7.—
Hippocrates, Erkenntnisse. Hpergt. 11.50
Indische Sagen. Halbleder 25.—
Löns, Romane. Halbleder je 7.50
Marc Aurel. Hpergt. 6.—
Märchen d. Weltliteratur. Halbleder je 7.50, Ganzleder je 17.50
Märchen d. primit. Völker. 4 Bde. Halbleder 30.—
Michelagnolo, Dichtungen. Halbpergt. 9.50
Nachsokratiker. 2 Bde. Hpergt. 17.—
Novalis. 4 Bde. Halbleder 32.—
Pico della Mirandola. Hpergt. 13.—
Pindar, Siegeslieder. Hpergt. 6.50
Platon, Apologie. Hpergt. 5.—
— Gastmahl. Phaidon. Phaidros. Hpergt. je 5.—
— dasselbe in 1 Bde. Hpergt. 10.—
— Ion. Lysis. Hpergt. 5.50
Schøyen, Berichte. Hpergt. 9.—
Seuse, Schriften. 2 Bde. Hpergt. 18.—
Sokratiker. Hpergt. 8.50
Tauler, Predigten. 2 Bde. Hpergt. 18.—
Thule: Niedner. Hpergt. 8.— Edda I/II je Hpergt. 6.50. Egil. Hpergt. 7.50. Njal. Hpergt. 9.50.
Grettir. Hpergt. 8.50. Lachstal. Hpergt. 7.50.
G. Snorri. Hpergt. 7.50. Ædger. Hpergt. 9.50.
Skaldengesch. Hpergt. 8.— Königsbuch I/III. Hpergt. je 9.50.
Tolstoi, Tagebücher. 2 Bde. Halbleder je 9.—
Vauvenargues. Halbleder 5.50
Vorsokratiker. Hpergt. 9.—
Xenophon, Gastmahl. Hpergt. 5.—
— Erinnerungen. Hpergt. 7.—

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Wollen Sie Ihre enormen Steuern restlos verdienen?!

Steuer-Kalender

So bestellen Sie sofort möglichst telegraphisch den neuen
für die vom 1. September 1923 bis 31. März 1924 fällig werdenden
Reichsabgaben, von G. Roelke, Steuersachverständigem, vom Landes-
finanzamt Schleswig-Holstein zugelassenen Bevollmächtigten in Kiel.
Preis: Gz. —.75 ord. und 15% G.Z., einzeln und bar mit 40%, ab 1000 Exempl. mit 50%. Sie verdienen also bis 65%!!!
Der Kalender ist zugrätzig ausgestattet, auf gutem Papier gedruckt; Schaukastenexempl. tragen auffallende Umschlagbinde. Ausgabe-
tag: 15. September 1923. Durch einen redegewandten jungen Mann sind selbst in der kleinen Stadt Hunderte zu verkaufen!

Robert Cordes Verlag, Kiel. Gegr. 1846.

Jeder Gewerbetreibende, Handwerker,
Industrielle und Landwirt ist Käufer!!!

REICHSDRUCKEREI · ABT. VERLAG

REICHSDRUCKE
SCHLÜSSELZAHL
300000

10. September 1923

BERLIN SW 68 · ORANIENSTRASSE 91

Unsere Schlüsselzahl
ab 12. September

2400000

Hans Heinrich Tillgner Verlag
Berlin W, Lützowstr. 15 :: Fernruf 4398

Auslands-Lieferungen

Um dem Ausland stabile Verkaufspreise zu sichern, liefern wir auch für die Folge nur in ausländ. Währung auf Grund unserer Schweizerfranken-Preisliste, wobei wir für die verschiedenen Länder den folgenden Umrechnungsschlüssel anwenden werden:

1 Schweizer Franken gilt für:

1. Amerika	0.18 Dollar	12. Italien	4 Lire
2. Argentinien	0.55 Pesos Papier	13. Jugoslawien	17.5 Dinar
3. Belgien	3.75 Franken	14. Luxemburg	3.75 franken
4. Brasilien	2 Milreis	15. Norwegen	1.10 norweg. Kronen
5. Bulgarien	19 Lewa	16. Österreich	13000 Kronen
6. Dänemark	1 dänische Krone	17. Portugal	4 Milreis
7. England	sh — 9½	18. Schweden	0.7 schwedische Kronen
8. Finnland	6.75 finn. Mark	19. Spanien	1.35 Peseten
9. Frankreich	3 französische Franken	20. Tschechoslowakei	6 č Kronen
10. Holland	0.45 holländ. Gulden	21. Ungarn	3500 ungar. Kronen
11. Japan	0.36 Yen		

Nach den anderen Ländern liefern wir bis auf Widerruf nur zu deutschen Inlandspreisen

|| Alle Sonderrabatte und Vergünstigungen für Auslandslieferungen ||
kommen sowohl für Inlands- wie Auslandsbuchhandlungen in Wegfall ||

Bielefeld und Leipzig, den 12. September 1923

Velhagen & Klasing

Das täglich benötigte Nachschlagebuch für jeden industriellen und kaufmännischen Betrieb, sowie für alle mit Arbeiter- und Angestelltenfragen beschäftigten Behörden ist das soeben erschienene Handbuch:

Das gesamte Arbeitsrecht Deutschlands

unter Berücksichtigung der Rechtsprechung,
Verwaltungspraxis und Literatur

von

Dr. Jadesohn

Grundzahl geb. etwa 12.—

Eine systematische Darstellung des ganzen deutschen Arbeitsrechts fehlte bisher. Sie liegt jetzt in dem Buche von Dr. Jadesohn: Das gesamte Arbeitsrecht Deutschlands vor. Um einen Überblick über die Fülle des Materials zu geben, sei darauf hingewiesen, dass das Werk sich in folgende Teile gliedert:

1. Einleitung (Grundbegriffe, Geschichte, Literatur des Arbeitsrechts),
2. das Arbeitsbeschaffungsrecht nebst Arbeitslosenfürsorge,
3. das Arbeitsvertragsrecht nebst dem Sondervertrags-, Tarifvertragsrecht und den Arbeitsordnungen,
4. das Arbeitsverfassungsrecht (die Berufs- und Betriebsorganisationen),
5. das Arbeiterschutzrecht,
6. die Arbeitsstreitigkeiten in Prozeß-, Schlichtungsverfahren und Arbeitskämpfen sich gliedernd,
7. das gesamte Sozialversicherungsrecht, bestehend aus Kranken-, Unfall-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Angestelltenversicherung,
8. die Lohnbesteuerung,
9. das internationale Arbeitsrecht,
10. Ueberblick über das ausländische Arbeitsrecht;
11. Gesetztafel.

Es gibt den neuesten Stand der Gesetzgebung wieder. Alle einzelnen Teile sind

streng wissenschaftlich auf historischer Grundlage aufgebaut, die Literatur ist angegeben, die Rechtsprechung und Verwaltungspraxis berücksichtigt. Keine wesentliche Streitfrage hat der Verfasser unbeachtet gelassen. Das ganze Werk ist volkstümlich gehalten.

Da heutzutage in Deutschland der größte Teil der Bevölkerung, weil die Rentner zu existieren fast völlig aufgehört haben, sich aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammensetzt, muß der Interessentenkreis für dieses Buch sehr groß sein. Alle einzelnen Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie ihre Verbände werden es benutzen müssen. Alle Behörden, die sich mit den Arbeitsstreitigkeiten, der Sozialversicherung, der Erwerbslosenfürsorge usw. zu befassen haben, wird es erwünscht sein; aber auch andere Kreise, die sich wissenschaftlich mit der Materie befassen wollen, werden in dem Buche einen überaus geeigneten Wegweiser finden. Die Bestände der Bibliotheken werden es daher aufweisen müssen.

Einen besonderen Wert erhält es dadurch, daß es durch die Anlage vor Veraltung geschützt ist. Der Verfasser wird in kurzen Zwischenräumen Nachträge herausgeben, die unter Bezugnahme auf das Buch die gesamte Gesetzgebung, Literatur, Rechtsprechung und Verwaltungspraxis zur Darstellung bringen. Auf diese Weise werden die Besitzer des Buches es mit Hilfe der Nachträge immer wieder benutzen können.

Das unentbehrliche Nachschlagewerk für jeden Schlichtungsausschuß.

Jede Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung,

jeden Betriebsleiter!

Wir liefern bar mit 53 $\frac{1}{2}$ % und 9/8.

Je 2 Probeexempl. mit 50%.

Bestellung direkt erbeten.

(Z)

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin C. 2.

NEUAUFLAGEN**Geldentwertung u. Vertragserfüllung**

nebst anderen wichtigen, d. Geldentwertung betreffenden Fragen.
Mit besond. Berücksichtigung d. Rechtsprechung d. Reichsgerichts.
Von Dr. Otto Warneyer, Reichsgerichtsrat in Leipzig.

Zweite, stark vermehrte Auflage mit einem Anhang:

Geldentwertung und Steuerredit

von Dr. Fritz Koppe, Rechtsanwalt in Berlin

Grundzahl 2.50

Abnehmer sind: Alle Kaufleute, Geschäftsinhaber, Firmen,
Handels- und Industriegesellschaften, Anwälte, Sindici, Gerichte.

Goldmark-Tabelle

Zum Umrechnen von Papiermark
in Goldmark oder Festmark

Bearbeitet von

W. Burk

3. Auflage

Grundzahl 0.60

Der Abnehmerkreis für dieses Werk ist unbegrenzt.

Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände

Verordnung des Reichspräsidenten über die Ablieferung
ausländischer Vermögensgegenstände vom 25. August 1923,

kommentiert von
Dr. jur. Wilhelm Koeppel, Berlin

Grundzahl etwa 2.—

Durch die Verordnung vom 25. August 1923 sind die Besitzer von Valuten und auf ausländische Währung lautenden Forderungen sowie Effekten verpflichtet, dem Reich gegen Hingabe entweder von Goldanleihe oder Papiermark oder Gutschrift auf wertbeständiges Steuerkonto Beträge zur Verfügung zu stellen. Die Abgabepflicht ist geregelt im engsten Anschluss an die Brotversorgungsabgabe. Die Höhe der Abgabe und die verschiedenen Rechte des Steuerpflichtigen sowie die Möglichkeit der Anrechnung von Dollarschatzanweisungen sind in dem Kommentar eingehend erörtert. Es ist anzunehmen, dass noch weitere Ablieferungen bei der elenden Finanzlage des Reiches bevorstehen, so dass die genaue Kenntnis dieser Vorschriften in Verbindung mit den Ausführungen der Durchführungsbestimmungen vom 30. August 1923 für jeden unerlässlich ist.

Betriebs- und finanzwirtschaftliche Forschungen

Herausgegeben von **Professor Dr. F. Schmidt**,
ordentlicher Professor an der Universität Frankfurt a. M.

II. Serie

2 neue Bände:

Band 6:

**Neuzeitliche
Selbstkostenberechnung**

Von

Alexander Hellwig
Dipl.-Kaufmann

Grundzahl etwa 3.—

Aus dem Inhalt: Allgemeines über Aufgaben und Ziele der Kalkulation. — Organe der Kalkulation. — Abgrenzung der Arbeitsgebiete. — Die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Kalkulation. — Arbeitsvorbereitung und -überwachung. — Die Technik der Kalkulation. — Der Selbstkostenbegriff. — Grundwerte und ihre Anpassung an die Gegenwart. — Kostenberechnung lagermässiger Fabrikate. — Kostenberechnung von Sonderausführungen. — Die betriebswirtschaftlichen Funktionen der Kalkulation. — Kontrolle der Betriebsgebarung. — Kontrolle des Erfolges. — Die Preisstellung und Preispolitik. — Die Preisbildung (Preisgesetze). — Angebotswesen. — Rechnungswesen. — Buchhaltung und Kalkulation in ihren Wechselbeziehungen. — Verbindmöglichkeiten beider Rechnungsarten. — Die Fragestellung in theoretischer Hinsicht. — Die Fragestellung in praktischer Hinsicht. — Grundmarkbilanzierung.

Wir liefern bar mit 33 1/2 % u. 9/8.
Je 2 Probeexempl. mit 50 %.
Bestellung direkt erbeten.

(Z)

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin C. 2.

Band 7:

**Privatversicherung
und Geldentwertung**

von

Dr. Harry Grube
Frankfurt am Main

Herausgegeben von Prof. Dr. F. Schmidt, Frankfurt a. M.

Grundzahl etwa 2.20

Aus dem Inhalt: Privatversicherung. — Geldentwertung. — Wesen und Zweck der Versicherung. — Neuere Entwicklung der Privatversicherung in versicherungswissenschaftlicher Hinsicht. — Grundzüge der Entwicklung. — Die besondere Entwicklung bei der Sach- und Vermögens-Schadenversicherung. — Die Personenversicherung. — Die Sachlebensversicherung. — Die Rückversicherung. — Die privatwirtschaftlichen Wirkungen der Geldentwertung auf die Versicherung. — Die Geschäftsergebnisse der Privatversicherung. — Betriebswirtschaftliche Folgen und Forderungen. — Möglichkeiten der Anpassung des Versicherungsschutzes an die Geldentwertung und an Wertschwankungen überhaupt. — Zusammenfassende Folgerung. — Die Wertmassstäbe. — Markstabilisierung; Gesetzgebung; Rechtsprechung; Steuer; Verwaltung. — Deflation und Devaluation.

Zum Versand liegt bereit der 16. Jahrgang unseres beliebten, in vielen Tausenden von Familien heimischen Kunst-Abreißkalenders

Natur u. Kunst 1924

1.80 Grd., im Ausland 2.25 Fr.; Rabatt 30%, von 10 St. an 85%, von 20 St. an 37%, von 50 St. an 40%.
Schlüsselzahl des B.-B.

Wir liefern mit halbem Porto!

Wir liefern ohne Verpackungsspesen!

Wir geben 2% Skonto bei Zahlung spätestens am Tage nach Rechnungseingang!

Die vielen Vorausbestellungen sind vorgemerkt, sie brauchen nicht wiederholt zu werden.

Natur und Kunst, auch ein prächtiger Ausführartikel, ist seit 10 Jahren meist schon im Dezember, immer aber im Januar vergriffen gewesen; bestellen Sie also nicht ängstlich.

Jedes Kalenderblatt enthält einen Kunstdruck und ist für 2—4 Tage bestimmt.

Stuttgart, 10. September 1923.

Holland & Bosshaus
Verlag.

Ab sofort!
Neue Grundzahlen
Verzeichnis auf Verlangen
Walter Bielefeld + Leipzig



Walter de Gruyter & Co.
vormals G. J. Göschensche Verlagsbuchhandlung /
J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg
Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.
Berlin W 10 u. Leipzig



Soeben erschien:

Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichsgesetze
Band 153

**Das Zwangsanleihegesetz
und die Vermögensbewertung**
nebst den ergänzenden Verordnungen, den Bewertungsrichtlinien, den Ausführungsbestimmungen und dem Steuerkurszettel
erläutert von

Dr. Heinrich Veit Simon und Dr. Wilhelm Bentner
Rechtsanwalt am Kammergericht in Berlin
Rechtsanwalt an den Landgerichten I, II, III, Berlin

Oktav. XXIV, 583 Seiten. Grundzahl 10.
(Vergleiche die Anzeige im Börsenblatt Nr. 91.)

Jäger und Forscher

Neue Bände:

11. Der Schmetterlingsjäger vom Amazonenstrom.
33 Jahre abenteuerlicher Erlebnisse in den Urwäldern Südamerikas von Otto Michael.
12. Tafafa. Sturm- und Sonnentage auf Samoa von Dr. Arthur Berger.
13. Aus den Jagdgründen der Zwielichtswälder. Fahrten und Abenteuer eines deutschen Naturforschers zwischen Magdalena und Orinoco von Dr. Otto Bürger.
14. Im Reiche des Königstigers. Pflanzengeschichten aus Sumatra von Gert Hartenau-Thiel. Entwürfe: A. Paul Weber.

Grundzahl für jeden Band 4.50 Halbln., 5.50 Ganzln.

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Grundzahlen sind gleichzeitig Schweizer Frankenpreise.
Zugleich empfehlen wir die bisherigen 10 Bände dieser Sammlung zur Lagerergänzung.

(Z)



Verlag Deutsche Buchwerftäten Dresden

Grundzahl-Ermäßigung.

Deutsches Gut

Unentbehrlichste Klassiklektüre

Ladenpreis — 35 Grundzahl

Partiepreise für Schulen

1 bis 49 Exemplare — 28 50 bis 99 Exemplare — 26
100 und mehr Exemplare — 24

Nettopreise für Buchhändler

1 bis 99 Exemplare — 20 100 und mehr Exemplare — 18

Vorher erschienen:

1. Grimms Märchen, erste Auswahl
2. Alte Legenden
3. Mörike, Gedichte
4. Stifter, Bergkristall
5. Kügelgen, Aus den Jugend-Erinnerungen.
6. Deutsche Briefe
7. Aus Ulb. Stolz' Schriften
8. Aus J. P. Hebel's Schatzkästlein
9. Eichendorff, Gedichte und Märchen
10. Deutsche Sagen
11. Kopisch, Gedichte
12. Hauff, Märchen
13. Chr. von Schmid, Aus den Lebens-Erinnerungen
14. Schiller, Wilhelm Tell
15. Deutsche Erhebung im deutschen Schrifttum vor hundert Jahren
16. Mörike, Hutmännlein
17. Aus Friedrich Hebbels Schriften
18. Schwänke
19. Genoveva — Hirlanda
20. Die schöne Magelone — Griseldis
21. Fortunatus mit seinem Säckel und Wunschkästlein
22. Die vier Heimonskinder
23. Tier-Erzählungen
24. Grimms Märchen, zweite Auswahl
25. Th. Storm, Böttcher Basch
26. Th. Storm, Pöle Poppenspäler
27. Th. Storm, In St. Jürgen — Abseits
28. Fr. v. Schiller, Die Jungfrau von Orleans
29. Th. Storm, Der Schimmelreiter
30. Johann Wolfgang v. Goethe, Aus mein Leben, Dichtung u. Wahrheit
31. Goethe, Hermann und Dorothea

8 weitere Bände befinden sich bereits in Vorbereitung.
(Die Sammlung wird fortgesetzt.)

Fredebeul & Koenen • Verlag • Essen.



In vierter und fünfter
neubearbeiteter Auflage erscheint soeben

Clara Nazka Die Gasse

Roman

In Halbleinen gebunden, mit neuer wirkungsvoller
Einbandzeichnung von Martha Welsch
Gz. 5.— Schweizer Fr. 5.—*

Eine der besten Schöpfungen Clara Nazkas
in einer Neubearbeitung, die das Lebensprühende und Packende dieses eigenartigen
Romans noch stärker hervortreten lässt.

Früher erschienen von Clara Nazka:

Renate im Irrgarten. Roman.

In Halbleinen gebunden Gz. 4,5, Schw. Fr. 5*

Sie, die ich nicht kenne. Krause Geschichten um die
schöne Yvonne. Roman. 5. Auflage.

In Halbleinen gebunden Gz. 5, Schw. Fr. 5,5*

Die Sieben und ihr Weg. Roman. 5. Auflage.

Gebunden Gz. 5, Schw. Fr. 5*

in Ganzleinen gebunden Gz. 5,5, Schw. Fr. 5,5*

Familie Brake. Roman. 11. und 12. Tausend.

In Halbleinen gebunden Gz. 5, Schw. Fr. 5*
in Ganzleinen gebunden Gz. 5,5, Schw. Fr. 5,5*

Urte Kalwis. Roman. 3. Auflage.

Gebunden Gz. 4,5, Schw. Fr. 4,5*

Blaue Adria. Eine Symphonie der Jugend. 9. Auflage.

Gebunden Gz. 4,5, Schw. Fr. 4,5*

*Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandssverkaufsordnung genehmigt. Schlüsselzahl des B.-V.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10
Einbände der Freieremplare netto

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart und Berlin

Z

Wladimir Solovjoff

AUSGEWÄHLTE WERKE

Aus dem Russischen von Harry Köhler

Erster Band

Zweiter Teil

SONNTAGS- UND OSTERBRIEFE

2.—4. Tausend

311 S.

G.-Z. 8.—

Zu einer andern Zeit wäre es vielleicht angemessen gewesen, auf die Schönheit und Tiefe der »Sonntags- und Osterbriefe« in dem vorliegenden Buche hinzuweisen und an dem Kapitel »Nemesis« zu zeigen, wie Historie und historisches Geschehen in ihren tiefsten Ursachen aufgedeckt sein wollen. Aber das Chaos unserer Tage weist mit zwingender Notwendigkeit auf die Erzählung vom »Antichrist« hin. In einer gewaltigen prophetischen Vorschau wird hier vor den kommenden Schicksalen Europas gesprochen, vor deren Verwirklichung Europa vielleicht heute schon, mit der Binde vor den Augen, steht. — Die Auseinandersetzung mit Leo Tolstoi in den »Drei Gesprächen« ist als Auftakt zum »Antichrist« eine Absage an den Einsiedler von Jasnaja Poljana und dessen rationalistisches Christentum, für das in dem neuen Weltbilde, das erstehen will, kein Platz mehr ist.

Inhalt:

Sonntags- und Osterbriefe, 1897—1898 / Sonntagsbriefe: 1. Die Völkerfamilie. 2. Das Erwachen des Gewissens. 3. Über die russische Sprache. 4. Was ist Rußland? 5. Über sogenannte Fragen. 6. Von den Verführungen. 7. Vergessene Lektionen. 8. Der zweite Religionskongress. 9. Dichtung oder Wahrheit? 10. Himmel oder Erde? / **Osterbriefe:** 11. Christ ist erstanden. 12. Vom gewissenhaften Unglauben. 13. Die Frauenfrage. 14. Die orientalische Frage. 15. Zwei Strömungen. 16. Blindheit und Verblendung. 17. Die Bedeutung des Dogmas. 18.—20. Nemesis. 21. Rußland in hundert Jahren. 22. Der geistige Zustand des russischen Volkes / **Drei Gespräche, 1899—1900 / Vorwort /** Das erste Gespräch, Audiatur et prima pars / Das zweite Gespräch, Audiatur et altera pars / Das dritte Gespräch, Audiatur et tertia pars / **Die drei Kräfte.**

Schlüsselzahl des Buchhändler-Börsenvereins.

Grundzahl = Schweizer Franken.

Der Kommende Tag A.-G. Verlag
Stuttgart

Tauchnitz Edition

**Neuer Preis jeder Band
geheftet 12000000 Mark ord.**

Preisliste meiner übrigen Verlagswerke steht Firmen,
die sie nicht bereits erhalten, zur Verfügung.

Ich weise erneut darauf hin, dass alle Bestellungen zu den
am Tage der Ausführung geltenden Preisen erledigt werden.

LEIPZIG, am 13. Sept. 1923 BERNHARD TAUCHNITZ

Angebote Bücher

Friedr. Lintz Verlag in Trier:
Doré-Bibel.

Juncker, Anweis. d. Medicamente.
1755.

Von den Schäffen. 1799.

Daubentons Unterr. f. Schäferei-
herren. 1797.

Wertheim, H. V. v., genealog. Ti-
tular-Buch. 1785.

Schillers Wke. Cotta 1867. 12 Bde.
Herder, Cid. Randzeichn. v. Neu-
reuther. 1843.

Rabener, Satiren. 3. Teil. 1755.

Stockhausen, J. Ch., ver. Briefe.
1758.

Berlinischer Briefsteller. 1789.

Raschig, Predigten. 1776.

Pappenheim, Lehrb. d. Mälerei.
M. 523 Holzschn. u. 42 Taf. 1903.

Goethe, Herm. u. Dorothea, ill. v.
Ramberg. 1889. Prachtband.

Rethel, auch e. Todtentanz. Leipzig,
Wigand, 1848.

Ged. u. versifizierte Übersetzgn.
a. fremden Dichtern. 1800.

Meisterwerke d. Holzschnidekst.
Leipz. 1879. Prachtband.
Gebote erbitte direkt.

Adam's Bh. (Rupprecht), Glatz:
Bansen, Bergwerkmaschinen. I.
II. III. Geb.

— Grubenausbau. 1. u. 2. A. Gb.
— Streckenförderung. Geb.

Kerl, Metallhüttenkde. 1881. Geb.
Luegers Lex. 1. A. 7 Bde. Origbd.

Menell, Bismarck-Denk. Origbd.
Gerok, Palmblätter. Pr.-Ausg.

Mirbach, Kaiser Wilh. Ged.-Kir-
che. Origbd.

Spitta, Psalter u. H. 50. Jub.-A.
Heinsius.

Chamberlain, Worte Christi. Schw.
Leder. Tadellos.

Stanley, through the Dark Conti-
nent. London 1885. Origbd.

Scott, Guy Mannering. M. Stichen.
Edinburgh 1871. Origbd.

Knigge, über Eigennutz u. Un-
dank. Lpzg. 1796. Geb.

Herwegh, Ged. e. Lebendigen. 2.
Bd. Zürich 1844. Geb.

Gessner, Idyllen. Zürich 1770. Gb.
Frommann'sche Buchfl. in Jena:

Muret-Sanders. 4 Bde. Gr. Ausg.
1891—1901. In Or-Hldr.

Schmidt in Hamburg 39:
Diderot et d'Alembert, Encyclop.
Halbldr. 40 Bde. Sehr gut erh.
Nur Preisgebote i. Gz. erb. Zahl.
Lief.-Tag. Schlüssel B.-V.

Libreria Treves-Zanichelli, Triest:
Grosse Partien:
Langenscheidts Tasch.-Wörterbücher.
— Hand-Wörterbücher.
Groos-Ausgaben.
Graeser-Ausgaben.
Reclams Univ.-Bibl.
Freund, Präparationen.
Schulmann, Uebersetzungen.
Gemoll, griech. Schulwörterbuch.
Alles tadellos. Rabatt 50% auf
Orig.-Preis.

G. Niehrenheim, Bayreuth
Spemanns Museum. Bd. 1
bis 8 kpl. in 2 Halbfrazen - **Text**bänden und
7 Kartons Bildbeilagen.
Wie neu! Friedenspreis
200 M. Rückentitel
sämtlich in Gold. Festes
Gebot direkt.

Andrees Handatlas. 3. A.
1896. Halbfrazen. Gut
erhalten. Fr.-Preis 30.—.
Dittmar, Geschichte d.
Welt vor u. nach Christus.
1866. 6 Halbleinenbde.
Fr.-Preis 30.—.

H. Hirsch in Wien XII:
Heinsius, Bücherlexikon 1700—
1856. (12 Bde.)
Hinrichs 1851—90. (5-Jahrsbde.)
Repetitorium zu 1876—80.
Kaysers Bücherlex. 1891—94.
Hinrichs 1895—1912, 1913 Bd. II
u. Register I/II.
— do. 1914 Bd. I/II.
Georgs Schlagwortregister 1883—
1912.
Gebote nur direkt in öst. Kronen.

Lorenz in Grimma:
Fuchs, Weiberherrschaft. 3 Bde.
Kahn, Weib i. d. Karik. Frankr.
Beides Friedensganzln., wie neu.

Friedrich Brandstetter in Leipzig:
Voyage pittoresque et militaire de
Willenberg à Moscou en 1812.
(Mit 100 Blatt Lithographien.)

Max Hochmuth in Plauen I. V.:
Retchiffe, Romane. 40 Bde. (Voe-
gels.) Olwd. Sehr gut erh. Gz. 50
Oncken, Rud. v. Bennigsen. 2 Bde.
Ohfz. Wie neu. Gz. 15
Shakespeare, Oeuvres complètes.
8 Bde. 1870. Hachette. 4°. Lwd.
Illustr. Sehr gut erh. Gz. 50
Ztschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver.
1897—1920. Geb. Wie neu.
Gz. 60

M. Otto Hülsmann in Essen:
Pfaundler-Schlossmann, Handb. d.
Kinderheilkunde. 2. Aufl. 1910.
4 Bde. Halbled. Gut erhalten.

L. A. Kittler in Leipzig:
Gottschall, Lyrik. Ganzleder m.
G. Reclam.
Hebbel, Nibelungen. Ganzleder m.
G. Reclam.
Jäger, das Leben im Wasser. 2. A.
Ganzkaliko.
Lamprecht, Portraitgalerie. Ganz-
leder m. G. Reclam.
Lützow, Kunstschatze, mit Radie-
rungen von Böttcher. Illustr.
Gross-Quart. Halbfrazen. m. G.
Engelhorn.
Scherr, Weltliteratur. 10. Jubil.
Ausg. in 1 Bde. Halbfrazen.
Scherr, Germania. Zwei Jahrtau-
sende deutschen Lebens. Gr.
Quart. Prachtausg. m. Goldschn.
Halbfrazen. 4 Aufl. Spemann.
Wundt, Psychologie. Ganzleder m.
Goldschn. Reclam.
Zeitz, Kriegserinnergn. ein. Feld-
zugsfreiwillig. 1870/71. 5. Aufl.
Ganzkaliko.
Gebote nur direkt erbeten.

Gesuchte Bücher
* vor dem Titel = Angebo
direkt erbeten.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Reumont, Lorenzo de' Medici. 2
Bde. 1874.
Labram-Imhof, Insekt. d. Schweiz.
Basel 1836.
Stat. Jahrbuch d. Republ. Oester-
reich. Jahrg. 1 (1921).
Kling, Bekleidg., Bewaffnung u.
Ausrüstung d. preuss. Heeres.
I. Tl. 1902.
Döllinger, Beitr. z. Sektengesch.
d. Mittelalters. 2 Bde. 1890.
Gerland, E., Gesch. d. lat. Kaisert.
v. Konstantinopel. 1905.
Winter, Praemonstratenser d. 12.
Jahrh. 1865.

Theod. Thomas Komm. Gesch. in
Leipzig:
Mayr, Waldbau.
Freytag, Bilder.

G. Schnitzler in Freudenstadt:
*Herzog. Serien.
*Ganghofer. Serien.
*Klassiker: Tempel, — Bibl. Inst.
etc. Halbln. u. Halbldr.

L. Franz & Co., Leipzig-Linde-
nau, Postfach 40:
Angebote nur direkt erbeten!

*Archiv d. Pharmaz. 1910/22, a. e.
*— f. Psych. u. Nervenh. Bd. 30
— 60.

*Berichte d. dt. botan. Ges. Kplt.
*— d. Chem. Ges. Kplt. u. 1920/22.

*Botanik, Angewandte. Kplt. u. e.
*Bruns' Beiträge. Bd. 4—11, 97,
98—99, 114—121, a. e.

*Chemikerzeitung, Serie.
*Ergebn. d. Chir. u. Orth. E. Bie.

*— d. Geburtsh. u. Gynäkol. Kplt.
*Fortschr. d. Mineralogie usw.
Kplt. u. e.

*Gaea. Bd. 24, 26 u. 45, a. def.

*Hinrichs 1900—1922.
*Hoppe-S. Ztschr. f. phys. Chem.
Kplt. u. e.

*Industrie, Die chem. Jg. 1921.

*Jahrb. f. prakt. Aerzte. E. Bde.

*— f. Kinderheilkde. N. F. 53, 57
— 58. Hoher Preis!

*— do. Bd. 83—93 (1916/20), a. e.

*— d. Radioakt. u. Elektr. Bd. 1
— 10, a. e.

*Jahresber. f. angew. Botanik.
Kplt. u. e.

*— f. Geburtsh. (Frommel.) Jg.
29 u. ff.

*— d. Physiolog. (Hermann). Kplt.

*Journal of Geology. Vol. 18 u. ff.

*Kolloidzeitschr. m. Beih. Kplt.

*Kosmos, Handweiser 1912, 1914
— 1922 u. e.

*Mitt. z. Bekämpf. d. Geschlechts-
krankh. Kplt.

*Monatshefte, Therapeut. Jg. 1/6.
27. 29 u. ff.

*Monatsschr. f. Geb. u. Gyn. Erg.-
Heft 1. 15—17. 36, a. e.

*Sitzungsber. d. Münch. gynäkol.
Ges. 1901—1905.

*Umschau. Jg. 11. 14. 22—26 a. e.
14 u. 22 a. def.

*Verh. d. dt. Ges. f. Chirurgie 1
— 8, a. e.

*— d. Röntgenges. Bd. 3, 5—
6, 13. Hoher Preis!

*Vierteljahrsschr. f. ger. Mediz.
A. F. 25 Bde., N. F. 1—15 u. 46
— 47 a. e.

*Ztschr. f. angew. Chemie 1900,
1919—22. Hoher Preis!

*— f. Röntgenkunde. E. Bde.

*—, Physikal. Jg. 1—9, 22/23, a. e.
Ferner ständig:

*Kplt. Expl. u. Teilserien wis-
senschaftl. Zeitschriften aller
Art, bes. aus Chemie, Medizin
u. Naturwissenschaften.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:

*Pater, Walt., imaginäre Porträts.
Dünndruck. Ln., Gzld. od. Hld.

*— Marius d. Epikureer. do.

*Rilke, Aufzeichnungen des Malte
Laurids Brigge. Hld.

*Goethes Wke. Bd. I—XVI. Gzld.

M. Breitenstein in Wien:

1 Meyers Lex. 6. Aufl. 24 Bde.

W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge:
Roscher, Lexikon d. Mythologie. Lfg. 48—55.
Krauss, Anthropophyteia. (Sow. nicht verboten.)
Joclet (V.), die Bleichkunst. (Chem.-techn. Bibl., Bd. 30.)
Enriques, Questioni reguardente le matematiche element. 2 Bde.
Engler u. Drude, Vegetation der Erde. Kplt.
de Toni, Sylloge Algarum. 1889—1907. Patavii.
Bruch et Schimper, Bryologica Europaea. 6 Bde. 1836—1855.
Arbeiten d. dttschn. Landwirtsch. Gesellschaft. Heft 238.
Liebigs Annalen d. Chemie. Eine Reihe der späteren Bände.
Annalen d. Physik. Drude-Reihe. Bd. 37 u. ff.
Physikalische Zeitschrift. Bd. 13. Heft 7. (1912.)
Zeitschr. f. Elektrochemie 1916, Nr. 23 u. 24.
— do. 1917, Titel u. Inhalt.
— do. 1922, I. Semester.
Vierteljahrsschrift f. Zahnheilkde. Bd. 1—36.
Ullmann, Enzyklopädie d. techn. Chemie.
Mitteilgn., Internat. f. Bodenkde. Bd. X.
Landwirtsch. Jahrbücher. Bd. 5, Tafel 39 (1877) od. Heft enthalt. Bd. 20, Tafel 8—32 (1891) oder Heft enthaltend. Bd. 21, Taf. 16 (1892) oder Heft enthaltend.
Morpholog. Jahrbuch. Nr. 4 u. Titel u. Inhalt zu Bd. 17.
Encyklop. d. math. Wissenschaftn. II. Kneser, Variationsrechnung.
Chem. Centralblatt 1915—1921.
— do. 1897—1899.
Centralbl. f. Bakteriologie. Abt. 1. Bd. 12.
Virchows Archiv. 1—16, 20, 22, 28, 31, 36, 39, 92, 160.
Pflügers Archiv f. ges. Physiolog. d. Menschen u. d. Tiere. 1/179.
Abderhaldens biochem. Handlex. Bd. 8, 9.
Acta mathematica. Kplt.
Annalen d. Hydrographie u. maritim. Meteorologie. 1922, Heft 2.
Liebigs Annalen d. Chemie. Auch kürzere Reihen.
Annalen d. Chemie. Bd. 1—144.
Liebigs Annalen ab 1892, besond 1895—1905.
— do. 1880—1890.
Annalen d. Physik 1837—1863.
— do. 1790 u. ff.
Annales de l'ophthalmologie. Kplt.
Année biologique. Kplt.
L'Anthropologie. Kplt.
Annales de Chimie et de Physique. Serie I, II.
Schwalbe, morpholog. Arbeiten Kplt.

W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
Arbeiten aus d. Pharmaceutisch. Institut d. Universität Berlin.
Archiv f. Anatomie u. Physiologie (Waldeyer).
Archiv f. mikroskop. Anat. 1—95.
Deutsches Archiv f. klin. Medizin. Bd 1—66 u. Bd. 121.
Archiv f. experimentelle Pathologie u. Pharmakologie. Kplt.
Pflügers Archiv f. d. ges. Physiologie. Komplette Reihe.
— do. Bd. 1—115.
— do. Bd. 1—177 u. Erg.-Hefte.
Archiv f. syst. Philosophie.
Virchows Archiv. Bd. 3—10, 13, 15, 17, 18.
Archives italiennes de Biologie. Komplette Reihe.
Berichte d. dttschn. Botanischen Gesellschaft. Kplt.
— d. Dtschn. Chem. Gesellsch. XI. Jahrg. 1878.
— do. Jahrg. 15, Heft enthaltend Titel Bd. 1 (Jan.—Juni).
— do. Bd. 53 (1920) Heft 10.
— do. 1914 u. ff.
Oriental. Bibliographie. Bd. III, VI, X u. ff.
Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. I Referate Bd. 34 u. 35. Originale Bd. 32. Lfg. XI.
— f. Bakteriologie. Abt. I u. II. Kplt
— do. Abt. II Bd. 14 (1905) bis 1912 oder kpltte. Reihe.
Biedermanns Centralblatt f. Agrikulturchemie. Jahrg. 1—18.
Botan. Centralblatt. Bd. 1—112.
— do. Bd. 64, 70, 71, 91, 108, 112.
Zentralblatt f. d. ges. Physiologie u. Pathologie d. Stoffwechsels. Komplette Reihe.
Centralblatt f. Physiologie. Komplette Reihe.
— do. Bd. 9.
Zoolog. Centralblatt. Bd. 1—7.
Chemiker-Zeitung. (Cöthen.) Bd. 1—4, 7, 30, 31.
Colección de libros español raros curiosos. 24 Bde.
Engler-Prantl, die natürl. Pflanzenfamilien. 23 Bde.
Ergebnisse d. allg. pathologisch. Anatomie. Bd. 1—14.
Zeitschrift f. analyt. Chemie. Bd. 1—28 mit Register 1—50.
Flora. Komplette Reihe.
Flora od. Allgem. Botan. Zeitung. 1903—1909.
Folia biologica. Kpltte. Reihe.
Folia neurobiologica Bd. 1.
Forschgn. a. d. Gebiete der Agrikulturphysik 1878—1898.
Romanische Forschgn. Bd. 1 u. ff.
Jahrbuch d. Radioaktivität und Elektrotechnik. Kplt.
Pringsheims Jahrbücher. Kplt.
— do. f. wissenschaftl. Botanik.
Zoolog. Jahrbücher Bd. 1—33
Jahresbericht, Botan. (Just.).

W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
Journal of the Asiatic Society of Bengal 1855, Bd. 24. 1859, Bd. 28. 1860, Bd. 29. 1865, Bd. 34. 1866, Bd. 35. 1868, Bd. 35. 1888, Bd. 57. 1893, Bd. 62.
Crelles Journal. Kplt.
Journal f. Psychologie u. Neurologie. Kplt.
Mémoires de la Société de Linguistique de Paris. Tomes 1—17.
Mingana (A.), Clef de la langue Arameenne. 1905. Mossoul.
Mitteilgn. d. deutschen Archäologischen Instituts. Römische Abt. Bd. 1—33.
Petermanns Mitteilgn. Bd. 45 ff.
Monatsschrift f. Psychiatrie und Neurologie. Kpltte. Reihe.
Monatshefte f. Chemie. Kplt.
Monatshefte f. Mathem. u. Physik. Recueil des travaux chimiques d. Pays-Bas.
Calcutta Review 1880, 1883, 1886, 1901, 1902.
Rhein. Museum f. Philosophie. Bd. 1—62.
Rivista di patologia vegetale. Anno 1—9.
Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften.
Indische Studien, hrsg. v. Weber. Bd. 1—4.
Tropenpflanzer. Die letzten 10 Jahre.
Chemische Umschau auf dem Gebiete der Fette, Oele, Wachse u. Harze. Kplt.
Vierteljahrsschrift f. wissensch. Philosophie, hrsg. v. R. Avenarius. 1916—1922.
Winthers Zusammenstellung der Patente d. organischen Chemie.
Wochenschrift f. klassische Philosophie. Bd. 1—4.
Prager medizin. Wochenschrift. Kpltte. Reihe.
Wiener medizin. Wochenschr. Jg. 1—61, 64—67.
Wytzman, Genera Insectorum. 1 —173.
Ztschr. f. Assyriologie. Bd. 14. 15.
Berliner Entomolog. Zeitschr. Bd. 36—46 (1891—1901).
Zeitschr. f. hebräische Bibliographie. Kplt.
Biochem. Zeitschrift. Kpl. Reihe.
Zeitschr. f. Botanik. Kpl. Reihe.
Zeitschr. f. analyt. Chemie Jahrg. 41 u. ff.
Zeitschr. f. anorgan. Chemie. Bd. 106—120.
Ztschr. f. physik. Chemie. Bd. 32.
Zeitschrift f. physikal. Chemie. 1904 u. ff.
Zeitschr. f. physiol. Chemie. Komplette Reihe.
Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1—68.

W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:
Elektrotechn. Zeitschr., v. Zehme. Jahrg. 1909 Heft 52. Jahrg. 1913 H. 1—26. Jahrg. 1920 H. 52.
Kolloid-Zeitschr. Kompl. Reihe.— do. bis 1921.
Zeitschr. f. wissenschaftl. Mikroskopie. Bd. 1—11.
Zeitschr. d. Deutschen Morgenländ. Gesellsch. Bd. 75. 1921.
— do. Komplette Reihe.
— do. Bd. 1—16.
Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoolgie. Kpltte. Reihe.
Zeitschr. d. Vereins d. Deutschen Zuckerindustrie. N. F. Bd. 1/58.
Botan. Zeitung. Bd. 1 u. ff.
Chemiker-Zeitung. Kplt.
— do. Bd. I, II, event. auch eine kurze Reihe.
Rosen, Alles über. Hauptsächlich schöne illustrierte Werke.
Abdulgâdir Bagdâdensis, Lexicon Sahnâmianum, ed. C. Saleman.
Albiruni India, Arabic Text, ed. Sachau.
Allg. Dtsche. Biographie. 56 Bde.
Apollonius Rhodius, Argonautica. ed. Merkel u. Keil. Fasc. 2.
Az Zamakhshari Mufassal, ed. Broch.
Beidhawî commentarius in Coranum, ed. H. O. Fleischer. 2 Bde. 1846—78.
Boccaccio, Filostrato u. La Teseide.
Brentano, Franz, die Psychologie des Aristoteles. Mainz 1867.
Brockelmann, Geschichte d. arab. Literatur. Orig.-Ausgabe.
Brodnitz, engl. Wirtschaftsgesch.
Brongniart, Histoire des végétaux fossiles. 2 Bde. 1828.
Brotero, Flora Lusitanica. 1804.
Chouant (L.), Geschichte u. Bibliographie d. anatom. Abbildung. 1852.
Corpus Inscriptio Atticarum. 4 Bde. 1873—95.
Corpus Inscriptio Latinarum, ed. Mommsen. 15 Bde. 1863/99.
Cusanus (Nicolaus), Opera. 1565.
Dal, russ. Wörterb. Bd. IV apart.
— do. Kplt.
Dante, Divina Commedia. Florence 1817—19 (Canova).
Darmesteter, Zend-Avesta. 3 Bde. 1892—93.
Davis (W. M.), die erklärende Beschreibung d. Landformen.
Delacroix et Maublanc, Maladies des Plantes cultivées dans les pays chauds.
Doflein, Lehrb. d. Protozoenkie.
Duchesne, Liber pontificalis.
Emden, Gaskugeln.
Engel (U.), 100 Cellisten d. Gelegenheit in Wort u. Bild.
Ephemeris epigraphica. Bd. 1—9. 1872—1913.

- W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:**
- A Fernandez Mermo, Estudios de Litteratura Griega. Sappho Madrid 1884.
- Freytag, Darstellung z. arabisch. Verskunst. 1830.
- Gabler, die Hegelsche Philosophie. 1843.
- Gutzkow, gesammelte Werke. Jena 1873.
- Hain, Repertorium bibliographicum. Neudruck.
- Hafis, Diwan, hrsg. v. Ritter von Rosenzweig-Schwannau 3 Bde Handkommentar z. N. T. Bd. II Abt. 1 u. 2.
- Hartig, Lehrbuch d. Baumkrankheiten. 1900.
- Hazi Khalfa, Lexicon Bibliographicum. 7 Bde.
- Heim (A). Handb. d. Gletscherkunde.
- Hoffmann, das Buddha-Pantheon v. Nippon. Folio. Leyden 1851.
- Ibn Hischam, Leben Muhammeds. Bd. 1. Teil 2.
- Klug, Symbolae Physicae seu Icones et Descriptiones Insectorum. 1829.
- Kremer, Kulturgesch. d. Orients. 2 Bde.
- Krüger (W), das Zuckerrohr u. seine Kultur. Magdeburg 1899.
- Kulz, Beiträge z. Pathologie und Therapie d. Diabetes Mellitus u. Insipidus.
- Lernner u. Holzner, Beiträge zur Kenntnis d. Gerste Wien 1888.
- Lewandowsky, Handbuch d. Neurologie. Bd. IV. Geb.
- Ligier (E), Histoire des origines de fabrication de sucre en France et aux colonies 1901. Paris.
- Lindner, mikroskop. Betriebskontrolle in d. Gärungsgewerb. Letzte Aufl.
- Longnon, Vie et Oeuvres de F. Villon.
- Mantoux, Révolution industrielle au XVIII siècle.
- Müller, der Islam im Morgen- u. Abendland. 2 Bde.
- Neue, Sappho. 1828.
- Oppolzer, Lehrbuch z. Bahnbestimmung d. Kometen u. Planet.
- Paulidos, J. J., Sappho. 1885. Leipzig.
- Pertz, Monumenta Germaniae historica. Abt. II. Leges. 5 Bde. 1835—89.
- Schmidt (I. J.), der Weise u. der Thor, aus d. Thibetischen übersetzt. Erster Teil: der Text. Zweiter Teil: die Uebersetzg. St. Petersburg 1843.
- Schmiedeknecht, Opuscula ichneumonologica.
- Schulz, die persisch-islamische Miniaturmalerei. 2 Bde.
- Spinozas Werke.
- W. Heffer & Sons, Limited in Cambridge ferner:**
- Stammer (K.), der Dampf in der Zuckerfabrik. Brunswick 1891.
- Walther (J.), das Gesetz d. Wüstenbildg. in Gegenwart u. Vorzeit. 2. Aufl. Leipzig 1912.
- Winkelmann, Handb. d. Physik 6 Bde.
- Wright, Grammar of the Arabic Language. 3. Aufl. 2 Bde
- Zahn, Kommentar zum N. T. Komplette Reihe.
- Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. 1901 Nr. 17. 1903 Nr. 16. 1913 Nr. 5. 1914 Nr. 13.
- do. 1915—1920. Register 1888—1897, 1898—1907, 1908—1917.
- Gilhofer & Ranschburg, Wien 1, Bognergasse 2:**
- *Hagen, der Maler Joh. M. Voltz v. Nördlingen. Stuttg. 1863.
- *Hazard, A.-A., et Loys Delteil, Catalogue raisonné de l'oeuvre lithogr. de Honoré Daumier. Orrouy (Oise) 1904.
- *Hausmann, Albr. Dürers Kupferstiche, Radierungen, Holzschn. u. Zeichn. Hann. 1861.
- *Hédon, le Mire et s. oeuvre. Paris 1875.
- *Heller, Jos., Lucas Cranachs Leben u. Werke. Bamb. 1821. 1. Aufl.
- do. Nürnb. 1854 2. Aufl.
- das Leben u. d. Werke A. Dürers. Bamb. 1827. 2 Bde.
- *Hess, G., München. Katalog 29: Rembrandt, Orig.-Radierungen.
- *Hirschmann, Verzeichn. d. graph. Werkes v. Hendr. Goltzius. Leipz. 1921.
- Hendr. Goltzius. Leipz. 1919. (Meister d. Graphik.)
- *Hoff, Ludw. Richter, Maler u. Radierer. Dresden 1877.
- *Hofmann, J., Francesco Goya Wien 1907.
- *Holland, Mor. v. Schwind, sein Leben u. s. Werke. Stgt. 1873.
- *Horne, an illustrated catalogue of engr. portr. and fancy subjects painted by Th. Gainsborough a. Romney. Ldn. 1891.
- *Hubert, de Eisen van Jos. Israels. Amsterd. o. J.
- *Humbert, Reviliiod, Alphonse et Tilanus, la vie et les oeuvres de Jean Etienne Liotard. Amst. 1897.
- *Hymans, Lucas Vorsterman. Brux. 1893.
- *Jacobi, B., Rembrandt. Verzeichn. d. durch Photographien und Kunstdruck reprod. Arbeiten d. Meisters. Berl. 1906.
- *Jacoby, Chodowieckis Werke. Berl. 1814.
- *Jackson, the history of Silhouettes. Lond. 1911.
- *Jahn, das Werk v. Joh. Adam Klein. München 1863.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien 1, ferner:**
- *Ilg, die Fischer v. Erlach. Wien 1895.
- *Keil, Katalog d. Kupferstichwerkes v. J. Fr. Bause. Lpzg. 1849.
- *Knackfuss, Dürer. Bielef. 1905.
- *Kurzwelly, Forschungen z. Georg Pencz. Leipz. 1895.
- *Lafond, Goya. Paris o. J.
- *Le Blanc, Catal. de l'oeuvre de J. G. Wille. Leipz. 1847.
- *Lefort, Murillo et ses élèves. Paris 1892.
- *Leymarie, l'oeuvre de G. Demarteau. Paris 1896.
- *Lütgendorff, der Maler u. Radierer F. v. Lütgendorff. Fkf. 1906.
- *Macfall, Haldane. Boucher. Lond. 1908.
- *Mahérault, l'oeuvre de Moreau le jeune. Paris 1880.
- *Malassis, A., et A.-W. Thibaudieu, Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé et lith. de Alphonse Legros. Paris 1877.
- *Mascha, Rops u. sein Werk. München o. J.
- *Mayer, d. Maler M. Joh. Schmidt genannt d. »Kremser Schmidt«. Wien 1879.
- *Merlo, A., Woensam von Worms. Leipz. 1864.
- *Meaume, Recherches sur la vie et les ouvrages de J. Callot. Paris 1860. 2 Bde.
- *— Sébastien Le Clerc et son oeuvre. Paris 1877.
- *Michelangelo. — La Bibliografia di Michelangelo Buonarrotti e gli incisori della sue opere. Firenze 1875.
- *Mohr, Bibliographie der Lithographie, d. Steindrucks u. der verw. Zweige. Leipz. 1880.
- *Montaignon, Catalogue raisonné de l'oeuvre de Claude Mellan. Abbeville 1856.
- *Müller, Sebastian Furck, Kupferstecher u. Contrafainter v. Frankfurt a. M. 1898.
- *Nagler, Leben u. Werke d. Malers u. Rad. Rembrandt v. Ryn. Münch. 1843.
- *Nyari, der Porträtmaler Joh. Kupetzky. Wien 1889.
- L. u. A. Brecher in Brünn:**
- Meister d. Farbe vor 1914.
- Marx, Kompositionslehre. Bd. III. Allgem. Handb. d. Freim.
- Bibliographie, Freim.
- Heine. Bd. 5. (Bensinger.) Rot.
- Ohmann, Rococo. (Schroll.)
- Van Dyk. (Velh. & Kl.)
- Brünn, Ansichten.
- Bild d. heilig. Alfons.
- R. Worbs & Co. in Görlitz:**
- *Schliemann-Meth., Englisch. Kplt. Neuere Aufl.
- Max Steinebach in München:**
- Goethes Wke. Soph.-Ausgabe.
- Hirschwald'sche Buchh., Abt. Antiquariat in Berlin:**
- Erbitten nur direkte Angebote. Feste Aufträge liegen vor. Wir tauschen evtl. gegen and. Bde.
- *Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 19. 69, 88, 94, 97, 98.
- *Archiv f. Gynäkologie. Bd. 36. 43, 113, 114.
- *Archiv f. Laryngologie. Bd. 4—8. 10, 12, 13, 15—21.
- *Archiv, Pflügers Bd. 2, 9, 11, 13—21, 23—27 30—33, 38—56, 60—63, 65, 145, 155, 156, 164 ff.
- *Arch. f. Tierheilkde. Bd. 88, 47.
- *Berliner medic. Zentralzeitung Bd. 1—3.
- *Chirurgen-Kongress. Bd. 4, 5, 8, 10, 11, 16, 27, 32.
- *Ellenberger-Schütz. Jahresber. f. Veter.-Med. Bd. 3, 5, 13, 14, 21, 22, 24, 26, 36.
- *Naturwissenschaften Jg. 1915. 1916, 1918—22.
- *Hygien. Rundschau Jg. 1894.
- *Vierteljahrsschr. f. ger. Med. Jg. 1873, 1874, 1908.
- *Bioch. Zeitschr. Bd. 85, 106, 83.
- *Zeitschr. f. d. ges. exper. Med. Bd. 5.
- *Zeitschr. f. Krebsforsch. Bd. 1, 2, 5, 17.
- *Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 1—5, 7—81.
- *Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussm. Bd. 2, 4, 6—12, 23.
- *American Chemical Journal Jg. 1—28.
- *Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 2—14, 16, 22—27, 31—34, 39, 43, 96 ff.
- *Arch. f. Ohrenheilkde. Bd. 1—64.
- *Brauers Beitr. z. Klinik d. Tuberkul. Vollst. Serie u. e. Bde.
- *Centralbl. f. Chirurg. Jg. 908.
- *Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Mediz. u. Chirurg. Bd. 5.
- *Verhandl. d. dtscr. Röntgenges. Bd. 1—3.
- *Hoppe-Seyler, Ztschr. f. physiol. Chemie Bd. 1—10, 12—41, 56—90.
- *Zeitschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 1—7, 28, 83 ff.
- Carl Büchle in Berlin-Friedenau, Mainauerstr. 10:
- Academie Universelle des Jeux Amsterdam 1786. 3 Bde.
- Paul Gottschalk in Berlin:
- *Arch. f. Verdauungskrankh. Bd. 4, 5, 9, 20—29.
- *Ztschr. f. wiss. Zool. Bd. 2, 6, 9, 13, 21, 42—45, 48—52, 54—56, 70—112.
- *Arch. f. Augenheilk. Bd. 1—8, 63—91.
- *Finanzarch. Bd. 8.
- Storm & Sohn in Bremen:
- Grashey, Atlas chirurgisch-pathologischer Röntgenbilder. (Lehmanns Atlant.) Letzte Aufl.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Neumayer, wiss. Beob. a. Reisen.
 (A) Reisig, Vorles. üb. lat. Sprachwiss.
 (A) T'oung-Pao. Sow. ersch.
 (A) Wochenschrift. Jur., 1915/17.
 (A) Beitr. z. Klinik d. Tuberkul. 4—6.
 (A) Nothnagels spez. Path. u. Ther. 20.
 (A) Zieglers Beiträge. 52.
 (A) Ztschr. f. Kinderheilk. 29, 30.
 (A) Wochenschrift, Dtsche. med., 1915 II.
 (J) Medizin. Klinik. Jahrg. 18 ff.
 (J) Archival. Almanach. II—V.
 (J) Arb. a. d. Gesundh.-Amt. Ser.
 (J) Ztschr. f. ophthalmolog. Opt. I—IX.
 (J) Zentralbl. f. d. ges. Ophthalmol. Bd. 2.
 (J) Int. Zentralbl. f. Ohrenheilk. Bd. 1, 2, 3, 10—16.
 (J) Gynaek. Rundschau. Ser. u. e.
 (J) Ztschr. f. exp. Pathol. Bd. 20 (ev. H. 2).
 (J) Zeitschr. f. Forst- u. Jagdw. 1920.
 (J) Fourier, Welt.
 (J) Grün, soz. Beweg. f. Frankr.
 (R) Brüggemann, Lists Nat. Syst.
 (R) Blanc u. Thier, soz. Frage.
 (J) Bretschneider, St.-Simonism.
 (J) Kraus, Staatswirtschaft.
 (J) Eisenhart, Nat.-Oekonomie.
 (J) Dilthey, Geisteswissensch.
 (J) Bernstein, Revis. d. Soz dem.
 (J) Brentano, Malthus' Lehre.
 (J) Menger, Meth. d. Sozialw.
 (J) Meyer, Emanzipationskampf. 4. St.
 (J) Cabet, Sittenverbesserung. — Reise n. Ikarien.
 (J) Lüder, über Nat.-Industrie.
 (J) Brüggemann, Zollverein.
 (J) Barth, Philos. d. Gesch. a. Soz.
 (J) Blanc, Organis. d. Arbeit.
 (J) Renner, Marxismus
 (J) Brentano, Arbeitseinstellung.
 (J) Schulze-G., Marx o. Kant.
 (J) Lotz, Staatswirtschaft.
 (J) Weitling, Garantie. — Menschheit. — Evangelium.
 (J) Villegardelle, soz. Ideen.
 (J) Schäffle, Verhältnis v. Mensch.
 (J) Schumpeter, Nat.-Oekonomie.
 (J) Spenoer, Stud. d. Soz. Bd. 2.
 (J) Steinlein, Volkswirtschaft.
 (J) Schön, Grunds. d. Finanz.
 (J) Soden, Nat.-Oekonomie.
 (J) Sartorius, Handb. d. Staatsw.
 (J) Rodbertus, 3. soz. Brief.
 (J) Roscher, Sozialism. u. Komm.
 (J) Proudhon, Volksbank, — neueste Schriften, — was ist Eigentum? — ausgew. Schriften, — Sonntagsfeier.
 (J) Marx, ges. Aufsätze, — Herr Vogt, — Orientfrage.
 (J) Owen, moral. Welt

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (J) Hess, Recht u. Arbeit, — letzten Philosophen.
 (J) Müller, Gewerbepolizei.
 (J) Marx, Manifest.
 (J) Mohl, Staatsromane.
 (J) Michael, Abbruch u. Neubau.
 (J) Engel, Lage d. arb. Kl. 1845.
 (J) Jacob, Grundl. d. Nat.-Oek.
 (J) Cabet, kommunist. Glaubensl., — soz. Frage, — Handschuh
 (J) Bakunin, Russland.
 (J) Baumstark, Grundrententheor.
 (R) Harnack, Dogmengeschichte.
 (R) Shakespeare. Bondi, Ldr.
 (R) Elster, Handwrtrb. d. Staatswissenschaften
 (R) Ahrens, Gelehrten-Anekdt. II.
 (R) Berolzheimer, Syst. d. Rechtsphil. III.
 (R) Pfaundler-Schl., Kinderkrkh.
 (R) Plon, B. Cellini. Paris 1882.
 (R) Diels, de Alcaei voto. Bln. 1820.
 (R) Dralle, Glasfabrikation.
 (R) Rausenberger, Mechanik.
 (R) Kozlik, Gewebeappretur.
 (R) Petersen, Windhunde.
 (R) Liepmann, Operationsanat.
 (R) Parobilium medic. etc. 1788.
 (R) Ratjen, Kiel. Univ.-Bibl. 2, III 1866.
 (S) Halbfass, Süsswasser d. Erde.
 (S) Doflein, Ameisenlöwe.
 (S) Goldschmied, Geschlechtsbest.
 (S) Glück, Wasser- u. Sumpfgew.
 (S) Schoenichen, Insektenkde.
 (S) Biologie d. Tiere Deutschlands.
 (S) Kükenthal, Hdb. d. Zoologie.
 (S) Spemann, tier. Entwicklg.
 (S) Alverders, nied. Organism.
 (S) Schwarzer, links. Gebiet d. Rheins.
 (S) Halbfass, Seenkunde.
 (V) Script. erot. gr. 1792.
 (V) Longus Sophista. Alles.
 (V) Foerster, Farnes-Stud.
 (V) Panofka, Parod. u. Karik.
 (V) Klein, Praxiteles.
 (V) Knoll, Riechstoffe.
 (V) Pesch, Nat.-Oekon. III.
 (V) Reiche, Quantenth.
 (V) Weber-W., Elem.-Math. III.
 (V) Lenard, Relativitätsth.
 (V) Sachse, chem. Technolog.
 (V) Forti, Tavole dei num.
 (V) Hecker, Bocc.-Funde.
 (V) Vargas, Stat. Aegypti.
 (V) Thiersch, Ränd. d. röm. Reich.
 (V) Chwostow, Otscherki.
 (V) Böhlig, Geisteskult. v. Tars.

Thalia-Buchh. in Hamburg 1: 2 Boetticher, Landpartie, illustr. v. R. A. Jaumann. Druck u. Verlag. d. Leipz. Kunst-Druck- u. Verlags-Anstalt.
 1 Hearn, L., Lotos. Fried.-Ausg. Auf Bütten in Ganzpergament.

Alwin Schmidt in Leipzig:
 1 Velh. & Kl. Mtsh. 1914/15. Kplt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Baader, Alles von u. über.
 Boelsche, aus Urtagen.
 Büchner, Liebe u. Liebesleben.
 de Toni, Sylloge algarum. 1.
 Eimer, sämtl. Arbeiten.
 Euler, Briefe an e. dt. Prinzessin.
 Goebel, Entfaltungsbeweg. d. Pfl.
 Haackel, Radiolarien.
 König, Abh. z. physiolog. Optik.
 Müller-Br., Baukonstruktionen.
 Rathay, Hexenbesen d. Kirschb.
 Saunier, Lehrb. d. Uhrmacherei.
 Simroth, Entstehg. d. Landtiere.
 Strasburger, kl. bot. Praktikum Religion in Geschichte.
 Sachs-V., encyklop. Wörterbuch.
 Donellus, Opera.
 Finger, Züchtigungsrecht.
 — Begriff d. Gefahr.
 Gaupp, schles. Landrecht.
 Geyer, Notwehr. 1857.
 Gierke, Grundbegr. d. Staatsr.
 Graf u. Dietherr, Rechtspr.
 Huber, schweiz. Privatrecht.
 Jaeger, Reichszivilgesetze.
 Jelinek, Staatenverbindgn.
 — Staatsverträge.
 Jhering, Geist d. röm. R. II, 2.
 Jhering, Schuldmoment.
 Mitteis, röm. Privatr.
 Haas, deutsche Nordseeküste.
 Hassert, Deutschlands Kolonien.
 Haushofer, Bayerns Hochland.
 Koeler, Descript. orbis ant.
 Ritter, Erdk. im Verh. z. Natur.
 Bally, le language et la vie.
 Feist, Indogermanen.
 Gesch. d. indog. Sprachwiss.
 Jespersen, Lehrb. d. Phonetik.
 Mauthner, Kritik d. Sprache.
 Parrot, Entwickl. d. Sprache.
 Haym, Hegel u. s. Zeit u. a.
 Höfler, Psychologie.
 James, Psychologie.
 Joël, Genesis d. Lehre Spinozas.
 Springer, Kunstgeschichte.
 Ullstein, Weltgeschichte.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Treitschke, dt. Gesch. Bd. 4, 5.
 *Rotermund, gelehrte Hann.
 *Heilfuss, Familien- u. Erbrecht.
 *ABC-Code. 5. A.
 *Keudell, Fürst u. Fürstin Bism.
 *Hildebrandt, Probl. d. Form.
 *Burckhardt, weltgesch. Betracht.
 *Nikel, Kulturgeschichte.
 *Erdmannsdörffer, 1648—1740.
 *Schultz, Urzeit bis z. Karolinger.
 *Bippen, Brem. Geschichte.
 *Goethes Wke. Bd. I. Cotta. 1806.
 *Gellerts Schr. 1775. Bd. I u. VIII.
 *Badischer Hofkal. 1814—1817.

Richard Kühn Nachl. in Leipzig,
 Brüderstrasse 22:
 *Zeitschrift f. Physik. Kplt. u. e.
 *Ullmann, Enzykl. Bd. 7, 8, 9, 10.
 *Lorentz, Theory of electrons.
 *Penck u. Brückn., d. Alpen. 3 Bde.
 *Velhagens kleiner Handatlas.
 *Nägeli, Blutkrankheiten.

Angebote direkt erbeten.

F. Schuler in Chur:
 *Burckhardt, J., d. Cicerone. Kplt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 (Abt. Zeitschriften.)
 Archiv f. Gynäkol. Bd. 65—70.
 — f. Hygiene. Bd. 89.
 — f. Verdauungskrankh. Bd. 1/30.
 Echo, Literar. Jg. 2 u. 10.
 Freie Bühne (Neue Rundschau).
 Jg. 1—20, 22—26.
 Hirths Formenschatz. Jg. 1877—1920.
 Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1—34.
 Jahrb., Morphol. (Gegenbaur.) Bd. 1—56.
 Jahresber. f. Pharmaz. 1880/1918.
 Marine-Rundschau. Jg. 22—27.
 Monatsh., Therapeut. Jg. 24—27, 30—32, 34—38.
 Report, Annual, of the board of regents of the Smithson. Inst. Jg. 1857, 59—61, 64—66, 71—76, 1878—86.
 Ver sacrum. Jg. 1898—1908.
 Vierteljahrsschr. d. naturf. Ges. Zürich. Jg. 1847—1916.
 Ztschr. f. alttestam. Wiss. Bd. 1/17.
 — f. physikal. Chemie. Kplt. u. grösst. Reihen.
 — f. Math. u. Phys. Bd. 1/64, a. e.
 — d. österr. Ges. f. Meteorol. Jg. 1866—1885.
 — f. Rechtsgesch. Jg. 1—18.
 Zentralbl. f. norm. pathol. Anat. Bd. 1—22.
 Zentralhalle, Pharmaz. Jg. 20, 36, 48, 54—60.
 Kpltte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständig ges.

N. Kymmel in Riga:
 1 Eder, d. Photographie m. Bromsilber-Gelatine.

Bopp & Haller in Biberach-Riss:
 Madaus, Lehrb. d. Irisdiagnose.
 Innendekoration. XXV H. 1, 2, 4, 5, 7, 8, 11.
 — XXVI H. 2, 3, 7, 8, 9, 11, 12.
 — XXVII H. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

C.-W. Lindströms Bokhandel in Lund, Schweden:
 Grundriss d. iranischen Philolog.

Fortsetzung der gesuchten Bücher auf der 3.u.4.Umschlagsseite.

Stellenangebote.

Dauerstellung.

Für unsere Buchhandlung, deren Geschäftsführer ausgewiesen ist, suchen wir zu mögl. bald. Eintritt einen Gehilfen von etwa 25 bis 30 Jahren, der befähigt ist, in einem lebh. Geschäft selbständig zu arbeiten. Gehalt nach Liebereinführung. Angebote an B. Koehold & Co., Witten/Ruhr.

Zum baldigen Antritt suche ich einen mit allen Arbeiten des Verlages vertrauten **Gehilfen**. Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsansprüche erbitte
Peter Hansteins Verlag, Bonn.

Süde

tüchtigen, erfahrenen und selbständigen Sortimenter, ledig, Arier, mit vieljähr. Praxis u. Jahreszeugnissen, in der Literatur bestens bewandert, gewandt im Kundenverkehr, gewissenhaft in der Buchhaltung.

Monatsgehalt 1 Million österr. Kronen, volle und gute Bürg. Kost im Hause, schöne freie Wohnung. Nur Herren, die auf Dauerstellung rechnen, mögen ihre Angebote mit Lichtbild u. "Steiermark" einsenden an **Carl Fr. Fleischer, Leipzig.**

Stellengesuch.**Junger Buchhändler**

sucht nach vollendetem Lehrzeit für 1. Oktober d. J. in größerem Sortiment Stellung als Gehilfe (nur unbefestigtes Gebiet). Angebote sind zu richten unter **Chiffre B. K. B.** # 1772 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Junger Gehilfe

mit soeben beendeter 2½ jähr. Lehrz. in Kunst- u. Univers.-Buchh. sucht zum 1. XI., evtl. früher arbeitsr. Posten. Gef. Angebote an **Lemcke, Göttingen, Varfüßerstr. 8, II.**

Für sofort oder später erster Posten, leitende Stellung in

Berliner Verlagshaus

gesucht. 17jährige Praxis in Sortiment, Zwischenbuchhandel u. Verlag. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen. Angebote erbeten u. # 1770 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsgehilfin,

24 Jahre alt, perfekte Stenotypistin, mit Buchhalt., Statistik, Kassenwes. vertraut, sucht auf beste Zeugn. u. erste Referenzen gestützt, geeignete Position. Mögl. unabhängige, selbständ. Vertrauensstellung, Sekretärin.

Süddeutschland bevorzugt.

Angebote unter # 1771 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Junger Sortimenter,

20 Jahre, gewandt im Verkehr mit verwöhntem Publikum, mit reichen Literaturkenntnissen, sucht Stellung zum 1. Oktober in Sortiment oder Verlag. Berlin und Dresden bevorzugt. Angebote unter Nr. 1759 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für uns. Lehrling (Gymn.-Obers.), der 1. 9. s. Lehre beendete u. seitdem als Gehilfe bei uns tätig ist, suchen wir in einem guten Hause Stellung (Sortiment od. Verlag). Wir können ihn als fleißigen, kennnisreichen und ehrlichen Mitarbeiter bestens empfehlen. Zu jeder weiteren Auskunft bereit, Neugebauer'sche Buchhandlung, Spandau.

Vermischte Anzeigen

Neste - Verlags - Papier - Platten kaufst bar **E. Bartels, B.-Weizenje**

- Werkdruck, Kataloge - Zeitschriften, Formulare schnell / sauber / billig / frachtfrei
Pabst, Königsbrück I. Sa.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Nedaktioneller Teil: Bekanntmachung der Vorstände des B.-V. usw. S. 1273. — Eröffnung der deutschen Buchausstellung in Moskau. S. 1273. — Währung und Buchhandel. Von Dr. G. A. Delbanco. S. 1273. — Max Münchner Köpfe in Ur-Steindrucken. S. 1275. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Entwicklung und Veränderungen. S. 1275. — Für die buchhändlerische Nachbibliothek. S. 1276. — Kleine Mitteilungen. S. 1277. — Personalnachrichten. S. 1278. — Sprechsaal. S. 1278. — Bibliographischer Teil: Erichsenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6577. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6579. — Anzeigen-Teil: S. 6580—6592.

Adam in Glob. 6588.
Baedeker in Barm. U 4.
Bartels in Weih. 6592.
Baumgart 6589.
Beder in Aussig U 4.
Berolinische Verl.-Amt. 6589.
Berlinflau 6580.
Bielefeld in Le. 6588.
Bopp & C. 6591.
Brandstetter, Friedr. 6588.
Brecher, C. & H. 6590.
Breitenstein 6588.
Brunden & Co. 6589.
Buchs. d. Schweiz Grütziver. II 4.
Büche 6590.

Caffitzer, P. U 2.
Cordes 6583.
Delfphin-Berl. 6581.
Dt. Berl.-Amt. in Stu 6587.
Diederichs Verl. in Aena 6582.
Dommes U 4.
Dupont in Amt. U 4.
Einführung. Löwen 6592 U 3. 4.
Fleischer, C. Fr. in Le. 6588, 6592.
Fod C. m. b. o. 6591.
Frana & Co. 6588.
Friedebeul & R. 6586.
Krommann in Aena 6588.
Geering U 4.
Gilhofer & R. 6590.

Gottschall, P. 6590. U 4.
de Gruyter & Co. 6586.
Habbel & R. 6580.
Hanstein's Verl. 6592.
Hartmann in Elbf. U 4.
Hessler & S. 6589. 6590.
Hiersemann 6588.
Hirsch in Wien 6588.
Hirschwald'sche Bb. 6590.
Hochmuth 6588.
Holland & O. 6580.
Hübel & D. U 1.
Hülsmann 6588.
Industrieverl. Spaeth & L. 6584. 6585.
Kitter in Le. 6588.
Kochers Ant. in Le. 6591 (2).

Koebler & S. A.-G. & Co. 6592.
Kom. Tag A.-G. 6587.
Kochold & Co. 6591.
Kühn Amt. in Le. 6591.
Kummel 6591.
Lechner U 4.
Leiner 6582.
Lemcke 6592.
Lindemann in Stu. U 4.
Lindströms Bokb. 6591.
Lins, Friedr.. 6588.
Lorenz in Grimma 6588.
Lüdemann 6580.
Mayrische Bb. in Salsb. U 4.
Meiner 6580.
Mohr in Tüb. II 4.
Moerke U 4.

Müller in Bär. U 4.
Neugebauer'sche Bb. 6592.
Nierenheim 6588.
Pabst in Königsbr. 6592.
Paulian, Hebr. 6582.
Puttkammer & M. 6592.
Ratsbndb. in Greifsw. 6580.
Reichdruckerei 6583.
Riedel's Bb. 6580.
Schirdewahn 6580.
Schmidt in Da. 6588.
Schmidt, H. in Le. 6591.
Schnitzler 6588.
Schöninah, R. in Osn. 6591.
Schuler in Chur 6591.
Speidel & B. II 4.

Springer in Brln. U 4.
Stämpfli U 4.
Stange 6589.
Steinebach 6590.
Storm & S. 6590.
Tauchn. B. 6588.
Thalia-Buchb. 6591.
Thomas, Th. in Le. 6588.
Tillauer 6583.
Treves-Bantelhelt 6588.
Urban-Berl. U 2.
Belhagen & Kl. 6589.
Berl. dt. Buchwerkstätten 6586.
Victor 6590.
Woerbs & Co. 6590.

Sortimenter

Sie können Ihren Umsatz steigern

wenn Sie die Gesuche der Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig, auf der 3. u. 4. Umschlagseite dieser Nummer genau beachten. Sie können dadurch manchen

Ladenhüter abstoßen.

Japan.

Infolge der Erdbeben-Katastrophe annullieren wir hiermit alle für Japan erteilten Aufträge.

Laufende Zeitschriftenabonnements für Yokohama, Tokio und die sonstigen vom Erdbeben betroffenen Gebiete sind bis auf weiteres einzustellen und solange anzuhalten, bis wir darüber verfügen können.

Bereits nach Leipzig unterwegs befindliche Sendungen für Japan lassen wir unter Bezugnahme auf § 7o der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen zurückgehen.

Leipzig, den 11. Sept. 1923.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co.
Abteilung Ausland.

Angesehener, erfolgreicher Verlag (Reise- und Jugendliteratur) sucht an allen größeren Orten beim Gesamtbuchhandel gut eingeführte

Platzvertreter

gegen hohe Provision bei sicheren Umsätzen. Ausführliche Angebote u. # 1774 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zahlungen zur Grundzahl mal Schlüsselzahl d. Zahlungstages lehnen wir ab. In Streitfällen werden wir uns auf dieses Inserat berufen.

Berlin.
Puttkammer & Mühlbrecht,
Sortiment.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungshilfen-Verbandes. 22. Jahrg., Nr. 9 v. September 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Die Notstandsunterstützungskasse in neuem Gewande. — Ausführungsbestimmungen zu § 7 der Verbandsatzung.

Mitteilungen des Verbandes Evangelischer Buchhändler. Nr. 20 vom August/Sept. 1923. Hamburg. Aus dem Inhalt: Aus Bodenlose? — W. Maus: Zur Lage. — Dr. O. Bornhak: Die Buchmark, ihre Entwicklung und ihre Bedeutung. — J. Biermann: Eine neue »Tat«. — Dr. W. Brandenburger: Die neuen Steuergesetze vom 11. August 1923. — G. Irmer: Zusammenkunft Evangel. Buchhändler in Barmen am 21. Juni 1923. — Vom evangelischen Buchhandel. — W. Maus: Unsere Bücherecke. — U. Meyer: Dürmlers Mahnversfahren.

Moser, H. J.: Musikalisches Wörterbuch. [Leubners kleine Fachwörterbücher 12.] Leipzig: V. G. Leubner 1923. 151 S. 8°. Pbd. Ladenpreis G. 2.5.

Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel. 25. Jahrg., Nr. 47 v. 31. August 1923. Leipzig. Aus dem Inhalt: Der Haushalt des Vereins.

Schroeder, Kurt, Verlag, Bonn a. Rh.: Grundpreis-Verzeichnis. 4 S. 8°.

Staudmann, L., Verlag, Leipzig: Literarische Mitteilungen. Nr. 2. 4 S. 8°.

Vorhof, Dr. Ein Führer zum guten Buch. Herausgegeben von Karl Rauch. Heft 2 v. September 1923. Dessau. Aus dem Inhalt: Friß v. Unruh: Verantwortung. — K. Rauch: Dichterabende. — Prof. Dr. A. Seidl: Der Fall Henri Marteau. — Dr. W. Mahrholz: H. Stehrs Romane. — M. Pohl: Quartanerschmerzen. — J. Windler: Das Schweinerennen. — Von neuen Büchern. — Vortrag- und Dichterabende.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdruckert. 35. Jahrg., Nr. 72 v. 6. September 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Verbindlichkeitserklärung des Schiedsspruchs.

Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands. 25. Jahrg., Heft 8 vom 20. August 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Übergang zur Goldberechnung im Anzeigenwesen der Fachpresse. — A. M. J. Martens: »Das Fachblatt«.

Zeitungsv.-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 35 v. 31. August 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: A. v. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungs-Verleger in Eisenach. — J. Urzidil: Das Zeitungswesen in der Tschechoslowakischen Republik. — Dr. P. Roth: Die polnische Presse.

Zwiebelstil, Dr. ex. Zeitschrift über Bücher, Kunst und Lebensstil. 16. Jahrg., Heft 1/2. München, Hans v. Weber. Aus dem Inhalt: A. (urt) Martens: Lebensstil. — A. Böhler: Manzoni. — A. Forel: Jugendindrücke. — L. S. Schlüding: Anscheinende Herrschaft eines Zeitgeschmacks. — A. Rubin: Erinnerung an Max Dauthendey. — H. v. d. Gabelenz: Von großen und kleinen Büchern. — A. Schurig: Die falschen Mozartbildnisse. — Von neuen Büchern.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Buch, Das deutsche. Der Niedergang des deutschen Buchhandels. Von S. W. (angart). Frankfurter Zeitung Nr. 648 v. 2. Sept. 1923.

Buch, Das deutsche. Der Niedergang des deutschen Buchhandels. Die Schlüsselzahl des deutschen Buchhandels eine Million. Die Bücher in Zagreb billiger als in Leipzig. Fortwährende Preiserhöhungen. Der Morgen, Zagreb, vom 2. September 1923.

Bücherproduktion, Die, in Russland. Von Dr. J. Adler. Leipziger Neueste Nachrichten v. 7. Sept. 1923.

Würdigung der Tätigkeit des Russischen Staatsverlages in Moskau und Petersburg.

Goldberechnung. Von hwe. Papier-Zeitung, Berlin, Nr. 79 v. 1. Sept. 1923.

Goldmark freibleibend! Von Dr. W. Vershoven. Vossische Zeitung, Berlin, Nr. 413 v. 1. Sept. 1923.

Wissenschaft, Die bedrohte deutsche. Neue Freie Presse, Wien, v. 18. August 1923.

Antiquariats-Kataloge.

Gilhofer & Ransburg, Wien I, Bogneg. 2: Katalog 159: Rechtswissenschaft und Staatswissenschaften. 105 S. 3099 Nrn. Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V.: Antiqu.-Anz. Nr. 17: Kunst, Verschiedenes. 24 S. 162 Nrn.

Tondeur & Säuberlich, Leipzig, Georgiring 3: Anz. Nr. 5: Philosophie, Naturwissenschaften, Jurisprudenz etc. 8 S. 389 Nrn. 4°.

Kleine Mitteilungen.

Feuerversicherung des Buchhandels. (Vgl. Bbl. Nr. 151 und 183.) Wie uns von der Feuerversicherungsgenossenschaft deutscher Buchdrucker (Sih Leipzig) mitgeteilt wird, hat sich das Reichsaufsichtsamt mit der Angliederung des Buchhandels an diese Genossenschaft einverstanden erklärt, und es werden bereits Verträge zwischen Buchhändlern und der genannten Feuerversicherungsgenossenschaft abgeschlossen. Als Sortimentvertreter im Vorstand der Feuerversicherungsgenossenschaft deutscher Buchdrucker wurde vom Vorstand des Börsenvereins Herr Buchhändler Wilhelm Hermann in Bremen ernannt und als Verlegervertreter Herr Verlagsbuchhändler Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig. Die Herren haben sich bereit erklärt, die Interessen des Buchhandels in der Genossenschaft wahrzunehmen.

Vereinigung Magdeburger Buchhändler. — In der letzten Hauptversammlung wurde einstimmig zum Vorsitzenden Herr Friß Wahle gewählt. Ebenso erfolgte die Wiederwahl der Herren Friedrich Reinecke und Karl Peters als Schriftführer und Kassenwart einstimmig. Herr Max Kretschmann, der Gründer der Vereinigung, hatte die Wiederwahl zum Vorsitzenden diesmal endgültig abgelehnt. Erinnert sei daran, daß er sich schon seit Anfang der 80er Jahre um einen Zusammenschluß des Magdeburger Buchhandels immer wieder bemüht, aber dafür aufangs kein Verständnis gefunden hatte. Erst die Schwierigkeiten, die der Weltkrieg mit sich brachte, gaben seinen Bestrebungen endlich Erfolg. Die einstimmige Wahl zum Ehrenmitgliede, der höchsten Ehrengabe, die die Vereinigung satzungsgemäß zu vergeben hat, kann nur als geringer Teil der Anerkennung gerechnet werden, die ihm der Magdeburger Buchhandel zollt.

Buchhändlerischer Fachschulverein in Bayern, E. V. in München. — Bereits das vergangene Schuljahr stand im Zeichen der Geldentwertung, doch gelang es dank der Opferwilligkeit des Münchener Buchhandels, über die Schwierigkeiten hinwegzukommen. Die Zuspiitung der Verhältnisse hat die mäßliche Lage noch erhöht, und nachdem es leider nicht gelungen ist, Unterstüzungszusagen auf gleitender Basis (Grundbetrag mal Schlüsselzahl des Börsenvereins) in ausreichendem Maße zu erhalten, hat der Vorstand beschlossen, für das Winterhalbjahr von Unterrichtskursen abzusehen.

Titelrecht. — Eine für diese Frage sehr wichtige Entscheidung wurde jüngst in München gefällt. Über die Verhandlung ging uns folgender Bericht zu: Die Firma Frankh'sche Verlagsbuchhandlung, W. Keller & Co. in Stuttgart hatte gegen die Firma Verlag Natur u. Kultur A.-G. in München am Landgericht München I, Kammer für Handelsfachen, Klage wegen unlauteren Wettbewerbs erhoben. Die Klägerin, welche Verlegerin der bekannten Rossmos-Bücher ist, gibt seit dem Jahre 1904 Werke von Dr. M. Wilh. Meyer heraus unter dem Titel »Weltchöpfung« und »Weltuntergang«. Die beklagte Gesellschaft hat nun ein Werk von Max Valier, das sich auf ähnlichen wissenschaftlichen Gebiet bewegt, herausgegeben, und zwar ebenfalls unter dem Titel »Weltuntergang«, und beabsichtigte ein weiteres Werk unter dem Titel »Weltchöpfung« herauszugeben. Hierin erblickt die Klägerin eine Irreführung des Publikums und einen Verstoß gegen das Wettbewerbsgesetz, beantragte und erwirkte deshalb am genannten Gericht eine einstweilige Verfügung gegen die beklagte Partei, durch die dieser die Vervielfältigung, Veröffentlichung und gewerbsmäßige Verbreitung des von ihr angekündigten Werkes »Weltuntergang« von Max Valier verboten wurde. Gleichzeitig wurden die im Besitz der beklagten Firma befindlichen Exemplare vorläufig beschlagnahmt. Gegen diese einstweilige Verfügung erhob die beklagte Partei, die jede gesetzwidrige Handlung und Verweichungsabsicht bestritt, Einspruch, über den vor kurzem Verhandlungstermin stand. Nach Besprechung der Sach- und Rechtslage kam zwischen den Parteien vor Eintritt in die Verhandlung folgender Vergleich zustande: Die beklagte Partei verpflichtet sich, für alle künftigen Auflagen des streitgegenständigen Werkes den Titel »Weltende« statt »Weltuntergang« zu gebrauchen und den Umschlagtitel des Werkes in der Form zu ändern, daß das Wort des Titels »Weltuntergang« überlebt und durch den neuen Titel »Weltende« ersetzt wird; ebenso verpflichtet sich die beklagte Partei, auf dem Innentitel (Haupttitel) den neuen Titel »Weltende« mit einem Stempel in gleichgroßer Schrift anzubringen. Mit diesen Änderungen gestattet die Klägerin den Vertrieb der Restauflage. Die beklagte Partei verpflichtet sich bei einer Konventionalstrafe von der Hälfte des jeweiligen Ladenpreises für jeden

Fall der Zu widerhandlung, von der bestehenden Restauflage andere als nach Maßgabe des Vergleichs geänderte Exemplare nicht zu verbreiten. Die beklagte Partei verpflichtet sich, die Vervielfältigung und Verbreitung des beabsichtigten Werkes »Weltshöpfung« unter diesem Titel zu unterlassen. Die Kosten werden gegeneinander aufgehoben. Die Klägerin kann diesen Vergleich bis 28. 8. 1923 widerrufen, was nicht geschehen ist.

M.

Eine wertbeständige Krankenversicherung stellt jetzt die Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Leipzig, Hospitalstraße 25, dar, indem sie Beiträge und Leistungen nach wertbeständigen Grundzahlen festgelegt hat und von Woche zu Woche dem veränderten Geldwert anpaßt. Alle harten Leistungen der Kasse, wie Krankengeld, Hausheld, Beihilfen für Heilmittel, Beihilfe der Familienversicherung usw., werden nach einer Grundzahl und einer wöchentlich festzulegenden, dem Reichsindeks angepaßten Schlüsselzahl gewährt. Darin liegt für die Versicherten ein ungeheure Vorteil gegenüber dem bisherigen System. Die Versicherten leiden Not, weil die Leistungen der Krankenkassen gar nicht so schnell umgestellt werden konnten, als sich der Währungsverfall unserer Mark entwickelte. Der schwankende Geldwert hat jetzt seine sible Wirkung bei dieser Kasse verloren, die Beiträge der Mitglieder bleiben wertbeständig.

Dass diese Berufskrankenkasse der Deutschen Buchhandlungsgehilfen gegenüber den Ortskrankenkassen viel leistungsfähiger, d. h. vor allem bei gleichen Leistungen bedeutend billiger in den Beiträgen war, ist an dieser Stelle schon mehrfach betont worden. Die Kassenverwaltung nimmt auf die Verhältnisse im Buchhandel, wie sie nun einmal liegen, die weitestgehende Rücksicht, darin liegt eine beachtenswerte Ersparnis für die Mitglieder der Kasse.

Wenn Ortskrankenkassen jetzt bereits Wochenbeiträge von 7½—8 Millionen erheben, Beiträge, die fast an die Monatsbeiträge der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen heranreichen, so ist schon hieraus zu ersehen, wie vorteilhaft die Versicherung in dieser Kasse ist. Ein Vergleich der nachstehend aufgeföhrten Beitragstafeln der Grundzahlen der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen mit den zu zahlenden Beiträgen der Ortskrankenkassen dürfte wohl angebracht sein.

Klasse	Monatl. Einkommen	Grundlohn	Monatl. Beitrag
L nur für Lehrlinge	bis 15.—	—.40	—.25
La bis 19 Jahren	über 15.—	über —.40	—.50
Altersstufe 1			2.40
I. " 2	bis 50.—	1.50	2.70
" 3			3.—
Altersstufe 1			2.70
II. " 2	über 50.—	2.—	3.15
" 3	bis 75.—		3.60
Altersstufe 1			3.—
III. " 2	über 75.—	3.—	3.60
" 3	bis 100.—		4.20
Altersstufe 1			3.20
IV. " 2	über 100.—	3.60	4.—
" 3	bis 125.—		4.80
Altersstufe 1			4.—
V. " 2	über 125.—	über 4.—	4.80
" 3			5.60

Dafür wird neben der Krankenpflege Kranken- und Sterbegeld gewährt:

Klasse	Tägliches Kranken- geld	sofort	Sterbegeld	
			n. 5jahr. n. 10jahr. Mitgliedschaft	
L	—.20	8.—	—	—
La	—.40	16.—	—	—
Altersstufe 1				
I. " 2	—.75	30.—	35.—	40.—
" 3				
Altersstufe 1				
II. " 2	1.—	40.—	48.—	56.—
" 3				
Altersstufe 1				
III. " 2	1.50	60.—	70.—	80.—
" 3				
Altersstufe 1				
IV. " 2	1.80	72.—	84.—	96.—
" 3				
Altersstufe 1				
V. " 2	2.—	80.—	100.—	120.—
" 3				

Den Mitgliedern steht das ortsübliche Arbeitgeberdrittel zu, da die Kasse als Ersatzklasse anerkannt ist. Es ist zu empfehlen, das ganze männliche Personal auf diese Berufskrankenkasse aufmerksam zu machen; es sind dadurch für Arbeitnehmer und Arbeitgeber ganz erhebliche Vorteile zu erreichen. Man verlange Aufnahmeanträge und Beitrittserklärungen von der Geschäftsstelle, Leipzig, Hospitalstr. 25.

Ersatzbeträge für Pakete und eingeschriebene Sendungen. — Nach einer im Amtsblatt des Reichspostministeriums vom 7. September 1923 veröffentlichten Verordnung ist mit Wirkung vom 1. September der Ersatzbetrag für Pakete ohne Wertangabe auf eine Million für jedes Pfund der ganzen Sendung erhöht. Der Ersatzbetrag für eine eingeschriebene Sendung ist auf 7 500 000 Mark festgesetzt.

Personalnachrichten.

Maximilian Bern †. — Im Krankenhaus zu Berlin ist am 9. September der lyrische Dichter Maximilian Bern im 74. Lebensjahr an vollkommener körperlicher Erschöpfung gestorben. Ein mahnendes Zeichen der Zeit! Von seinen Werken seien genannt: Aufschwankem Grunde (1878, 8. Aufl. 1920), Gestripp (1876), Sich selbst im Wege (1877; 6. Aufl. 1920), Deutsche Lyrik seit Goethes Tode (1877, 7. Aufl. 1909), Ein stummer Musikant (1879, 5. Aufl. 1920), Für die Kinderstube (1879, 5. Aufl. 1906), Am eigenen Herd (1886, 2. Aufl. 1890), Lustige Stunden (1915, 6.—10. Tausend 1920), Deklamatorium (1887, 14. Aufl. 1919), Aus einem Leben (1899), Geleitworte fürs Leben (1900, 2. Aufl. 1911), Die zehnte Muse (1901, 502.—520. Tausend 1922), das Hauptwerk Berns, das seinen Namen sehr bekannt gemacht hat. Es sagen die Leute, fremdländ. Sinnprüche (1905), Deutschland, Deutschland über alles (1915), Gott und Welt, 5. Aufl. (1922).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Schlüsselzahl-, Goldmark- und Buchmarkfragen.

Von Waldemar Heldt, Hamburg.

Als einer der Väter des Grundzahl-Gedankens fühle ich mich berufen, zu diesem ganzen Fragenkomplex in dieser bewegten Zeit noch einmal Stellung zu nehmen und das nach meiner Auffassung Gute herauszuschälen, das Unbrauchbare aber zu verwiesen.

Dass das Schlüsselzahlensystem, dieses Kind des deutschen Buchhandels, fast zu gleicher Zeit (März vorigen Jahres) von je einem Verleger, einem Kommissionär und einem Sortimenten empfohlen wurde, war ein untrügliches Zeichen für seinen den ganzen Beruf umfassenden allgemeinen Wert, und der gesamte Buchhandel hat sich denn auch in ganz kurzer Zeit dieses Kindes angenommen, nachdem seine Mutter, der Börsenvereinsvorstand, es auf der vorjährigen Herbstversammlung in Königsberg glücklich zur Welt gebracht hatte.

Ich will mir ersparen, die Kinderkrankheiten dieses anfangs schwäblichen Erdenbürgers noch einmal aufzuzählen, sie sind bekannt. Der beste Arzt erstand ihm auf der Kantate-Versammlung in Herrn Dr. Werner Linckhardt, dessen Rezept lautete: Für dieses urgesunde Erzeugnis genügt eine ganz stumpfsinnige Erziehung. Es sind ja auch bekannterweise diejenigen Kinder am gesundesten, die möglichst wild aufwachsen. Die Mutter zog sich den Rat des erfahrenen Arztes zu Gemüte und sie fuhr gut dabei, bis wirtschaftliche Revolutionen die sehr einflussreichen Verleger-Onkel veranlaßten, der geplagten Mutter erneut zuzusehen, die Erziehung des Kindes auf Friedenspreis-Politik einzustellen. Auch ich muß gestehen, dass diese Richtung in einer solchen chaotischen Zeit wie jetzt unbedingt einen Fortschritt bedeutet, nur hätte die Mutter die Änderung in ihren Erziehungsmethoden allen Verlegern in unzweifelhaft deutlicher Weise bekannt machen müssen. Eine diesbezügliche kleine Notiz im Börsenblatt genügte nach meiner Auffassung nicht.

Seit der Anpassung an die Friedenspreise betrugen die Schlüsselzahlen: 700 000 bis 1 000 000 (Erhöhung 43%), 1 000 000 bis 1 200 000 (20%), 1 200 000 bis 1 600 000 (33½%), 1 600 000 bis 2 000 000 (25%). Erhöhungen um mehr als 20% müßten möglichst vermieden werden, damit unser Handel vor zu großen Verlusten geschützt bleibt. Gewiß soll sich die Erhöhung möglichst nur nach den Wirtschaftsverhältnissen richten, wenn aber der Wert unserer Mark derart sinkt, dass der Dollar Sprünge von Millionen von Tag zu Tag macht, so muss mit einer allmählich gleitenden Heraufsetzung der Schlüsselzahl sofort begonnen werden. Der Sortimenten ist in einer umso schlimmeren Lage, als er zum Verkauf gezwungen wird, denn er kann nicht einfach schließen, wenn er nicht befürchten will, von der Straße als Bucherer ver-

schrieben zu werden. Die Verleger dagegen haben es in der Hand, ihre Auslieferung in solcher Zeit einzustellen, was sie in der versloßenen Krisenperiode, unseligen Angedenkens, ja auch weidlich ausgenutzt haben, sehr zum Schaden der Sortimente, die schußlos dem Ausverkauf preisgegeben waren. Also bei Wiederholung ähnlicher Wirtschaftskrisen ersuchen wir Sortimente um Vorbeugung gleicher ruinöser Verhältnisse durch frühzeitige gleitende Erhöhung der Schlüsselzahl.

Einige Verleger kehrten, wahrscheinlich misstrauisch geworden, dem Schlüsselzahl-System überhaupt den Rücken und wandten sich der Goldmark-Berechnung zu, und es drängt sich uns hierbei die Frage auf: welches System ist vorzuziehen? Die bedeutendsten Goldmark-Verleger: Belhagen & Käslin mit Andrees Handatlas und Brockhaus mit Handbuch des Wissens sind schlußig wieder zum Schlüsselzahl-System zurückgekehrt, was als beste Beantwortung meiner Frage anzusehen ist. Und zwar ist das System der Schlüsselzahl aus zwei Gründen vorzuziehen:

1. Die Goldmark-Berechnung bietet in ihrer schwankenden Weise keine Anpassung an die tatsächlichen Wirtschaftsverhältnisse, denn es könnte der Umstand eintreten, was in letzter Zeit mehrfach passiert ist, daß man die Ware an einem Tage zum halben Preis ersteren kann wie einen Tag vorher, ein Zustand, der zwischen Verlag und Sortiment als äußerst ungesund, zwischen Sortiment und Publikum aber geradezu als unmöglich bezeichnet werden muß.

2. Meinem ersten Aufsatz über das Grundzahlen-System im Bhl. Nr. 89 vom 22. März 1922 gab ich die Überschrift: »Einheitlichkeit der Bucherpreise«, denn dieses war damals das Ziel, das wir durch dieses System erstreben wollten und auch erstrebt haben. Die Einheitlichkeit wäre aber bei einer Goldmarkberechnung aufs höchste gefährdet. Die amtlichen Notierungen sind nicht immer, oder werden zu spät bekannt. An Tagen, an welchen keine amtlichen Notierungen stattfinden, aber doch größere Schwankungen des Geldmarktes zu beobachten sind, tappt man vollständig im Dunkeln und würde dann wahrscheinlich sehr viel »nach Gefühl« verkaufen. Einer Goldmark-Berechnung wäre erst dann wieder näherzutreten, wenn eine allgemeine Reichsgoldwährung Gültigkeit bekäme und diese sich im Handel bewähren würde (siehe auch den Artikel von Dr. Delbano in der heutigen Nummer. Red.).

Ich komme jetzt zum letzten und schwierigsten Problem aller dieser Fragen: der Buchmark. Es muß zugegeben werden, daß diese letzte Konsequenz der Schlüsselzahl manches Bestechende in sich birgt und daß vieles der bereits gemachten Vorschläge Verwendung finden kann, vor einer allzu scharfen Art der Buchmarkberechnung aber muß ich warnen, denn es ist für das Sortiment vollkommen unmöglich, die harten Bedingungen der Richtlinien des Börsenvereinsvorstandes laut Bhl. Nr. 190 vom 16. August 1923 auf die Kundenschaft in der Praxis abzuwälzen. Auch wir in Hamburg stellen unsere Rechnungen an das Publikum nur noch in Grundzahlen aus, aber trotzdem können wir nicht verhindern, daß sämtliche uns durch Bank oder Postscheck überwiesenen Beträge bei überholter Schlüsselzahl in unseren Besitz gelangen. Würde man aber bei solch kleinen, für uns aber so wichtigen Übertretungen reklamieren, so würden wir unsere paar guten festen Kunden, die uns in dieser Zeit noch treu geblieben sind, sicher auch noch einbüßen. Anders der Verlag, der natürlich auf seinem Schein bestehen wird, zum Teil sogar nur den Poststempeltag anerkennt und durch sein rigoros Vorgehen dazu beiträgt, daß das Sortiment überhaupt nur noch Bestellungen im allerkleinsten Umsange aufgeben kann. Das Sortiment stand stets auf dem Standpunkt, wenn nicht zum Tage des Eingangs der Bestellung, so doch wenigstens zur Schlüsselzahl des Liefertags berechnet zu erhalten. Die Fakturen könnten gesondert geschickt werden und wären sofort zu bezahlen, für nicht innerhalb 4 Tagen vom Absendungsdatum der Faktur bezahlte Beträge wäre neue Schlüsselzahl zu benutzen. Dies wären die äußersten Bedingungen, worauf das Sortiment sich hätte einlassen dürfen, was darüber hinaus dictiert wird, dient unbedingt zur Erdrosselung des Handels.

Ist das Sortiment in der Lage, Buchmark-Einzahlungen von seiner Kundenschaft anzunehmen? Die Meinungen über diese Frage gehen sehr weit auseinander, und ich muß bekennen, daß ich die Sortimente, die das Loblied der Buchmark gesungen haben, aufrichtig bedaure, denn sie sind sich wahrscheinlich nicht darüber klar geworden, daß sie bei jeder Buchmark, die sie sich geben ließen, ein Verlustgeschäft zu buchen hatten. Auch ich bin ein unbedingter Anhänger des Buchmark-Gedankens, doch muß ich mich gegenüber einer Einführung in meinem Geschäft solange ablehnend verhalten, bis folgende Anregungen allgemein Beachtung finden:

1. Die Buchmark müßte, wie das Schlüsselzahlssystem, über den ganzen Buchhandel verbreitet sein, es müßten also alle Verleger Buchmark-Vorauszahlungen annehmen.
2. Die Verleger müßten sich hierzu auf die Dauer von mindestens einem Jahr verpflichten, denn es geht nicht an, daß in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit das Sortiment vom Verlag durch plötzliche Kündigung der Buchmarkannahme im Stich gelassen wird.
3. Die Grenze der Buchmark-Annahme darf nicht unter 50.— Mt. lauten.
4. Abnahme von Büchern auf Buchmark-Guthaben müßte auf ein halbes Jahr festgesetzt werden.
5. Bei Buchmark-Vorauszahlungen müßte die Schlüsselzahl des Einzahlungstages Geltung haben. Alle Verleger, die bis jetzt Buchmark annehmen, schreiben sie zur Schlüsselzahl des Eingangstages der Zahlung gut, eine für das Sortiment unannehbare Bedingung, da hierdurch allein jede Buchmark-Einzahlung beim Sortiment in ein Verlustgeschäft verwandelt wird. Beispiel: Ein Kunde zahlt mit bei Schlüsselzahl 1 200 000 100 Buchmark, also 120 Millionen Papiermark. Ich zahle das Geld sofort weiter an einen Verleger, kann jedoch in heutiger Zeit sicher niemals verhindern, daß das Geld bei überholter Schlüsselzahl beim Verleger eintrifft. Die 120 Millionen werden mir also bei Schlüsselzahl 1 600 000 mit nur 75 Buchmark gutgebracht, Resultat 25% Verlust.

Die Herbstversammlung des Verbandes mußte leider aus wirtschaftlichen Nöten abgesetzt werden. Möge es gelingen, bei einer anderen Gelegenheit und auf andere Weise zu einer jeden Zweig unseres Berufes zufriedenstellenden Regelung zu gelangen, und mögen meine Aussführungen hierzu ein gutes Stück beitragen.

Berichtigung.

In einem Artikel zur Buchmarkfrage im Buchhändler-Börsenblatt Nr. 202 vom 30. August 1923 macht Herr Ritschmann einigen Firmen den Vorwurf, daß sie Vorauszahlungen auf Buchmark-Konten nicht angenommen hätten. Unter anderen wird die Firma F. Bruckmann, A.-G., München, genannt. Die Firma ist, wie bereits vor Wochen berichtet, durch ein Versehen, das uns allein trifft, auf die Liste der Buchmark-Verleger gekommen. Wir haben in allen Fällen, die uns bekannt wurden, den entstandenen Schaden dadurch vergütet, daß wir die von der Firma F. Bruckmann A.-G. abgelehnten Gelder auf das Konto der betreffenden Firmen mit Schlüsselzahl des Zahlungstages an F. Bruckmann bei uns gutgeschrieben haben.

Anthropos-Verlag.

Kann das alte Vertrauensverhältnis zwischen Verlag und Buchbinder weiter bestehen?

Eine Kritik der gegenwärtigen Verhältnisse
von G. g. Schmidt - Hannover.

Wenn man die Preisbildung der letzten Wochen im Buchbindergewerbe so objektiv wie möglich würdigt, so muß man zu einer glatten Beurteilung dieser Frage kommen. Ich will hier unerörtert lassen, inwieweit die einzelnen Buchbindereien selbst einen Teil der Schuld daran tragen oder ob die Beschlüsse der einzelnen Innungen oder des Verbandes der Deutschen Buchbinder die Ursache sind, daß das bisherige Vertrauensverhältnis zwischen Verlag und Buchbindern zerstört ist. Es kann mir, unter Vermeidung aller persönlichen Angriffe, nur daran liegen, sachlich die Tatsachen zur Sprache zu bringen, damit Wandel geschafft werden kann.

Der verhängnisvolle, unvermittelte Übergang zur Berechnung des Materials nach Goldmark und die Einführung der Schlüsselzahl bei den Buchbindern nach Art der im Buchhandel üblichen Berechnungsweise sind die äußersten Ursachen dieser Dissonanz, und es bewahrheitet sich auch hier einmal wieder das alte Sprichwort: Wenn zwei daselbe tun, so ist es noch nicht dasselbe! Man hat sich nicht überlegt, daß zwischen Buchhandel und Buchbindergewerbe ein sehr erheblicher Wesensunterschied besteht, der bei dem ersten diese Art der Berechnung zur Lebensnotwendigkeit werden ließ, während sie, bei letzterem angewendet, notwendig zur Zerstörung der Geschäftsverbindung mit dem Verlage führen muß. Zumal die geradezu unglaublichen Unterschiede in der Berechnung bei den einzelnen Buchbindern erbringen den Beweis, daß das ganze System in seiner Handhabung ungenügend oder falsch ausgebaut ist. Man hat nicht berücksichtigt, daß hier Arbeit geleistet wird, die sofort bezahlt werden muß, soweit sie nicht überhaupt schon im vorans bezahlt war oder bei sehr großen Posten vereinbarungsgemäß in Raten gezahlt wird. Es ist aber nicht angängig, daß diese geleistete Arbeit in der Hand des Buch-

binders zum Spekulationsobjekt je nach dem Stande des Dollars wird! Ich bin fest überzeugt, daß für diese Art der Berechnung die Gerichte den sonst anerkannten Wiederbeschaffungspreis nicht gelten lassen werden, und das mit Recht! Denn wenn der Buchbinder nicht die Mittel hat, sich das Material für neue Aufträge zu beschaffen, so hindert ihn nichts daran, sich den Betrag von seinem Auftraggeber vorzuschreiben zu lassen. Er darf aber nicht in so überstürzter Weise, wie es in den letzten Wochen geschehen ist, seinen Auftraggebern ohne vorherige Verständigung Preise berechnen, die vorherige Vereinbarungen um Hunderte von Millionen überschreiten, diese in finanzielle Schwierigkeiten bringen, weil sie sich zu Milliarden summieren, so daß selbst die bestfundierte Firmen solchem Ansturm nicht gewachsen sind. Dafür bildet auch die sprunghafte Geldentwertung keine Erklärung. Dies unerhört rücksichtslose Verfahren verstößt nach meinem Empfinden gegen Treu und Glauben! Die Verleger würden einfach vor die Tatsache gestellt und mögen nun sehen, wie sie ihren Gläubiger befriedigen, der auch noch mit der Berechnung der Schlüsselzahl des Zahlungstages droht.

Ja man sollte es nicht möglich halten, es wird sogar auf Vorhaltungen erwidert: der Buchhandel berechnet ja auch seine Schlüsselzahlen und läßt sich billiger hergestellte Ware zum Tagespreise bezahlen! Als ob der Buchhandel und ganz speziell der wissenschaftliche Verlag nicht ganz andere Existenzbedingungen hätten! Der Verlag ist genötigt, seine Ware zum großen Teil zehn und mehr Jahre hinzulegen, bis eine Auslage abgesetzt ist. Er beginnt erst zu verdienen, wenn mindestens die Hälfte derselben verkauft ist. Niemand schiebt ihm etwas vor, und wenn er wirklich Kredit erhält, so muß er horrende Zinsen dafür zahlen. In 10 Jahren aber verdoppelt sich die Kapitalanlage, und man kann sich ein Bild davon machen, wann der Verdienst beginnt! Wenn nicht ein Teil der Bücher in schnellem Tempo umgesetzt würde, wodurch ein teilweiser Aussgleich geschaffen wird, so würde ein derartiges Geschäft sich auf die Dauer überhaupt nicht fortführen lassen. Daß nun unter solchen Verhältnissen der Buchhandel seine Einnahmen der fortschreitenden Geldentwertung anpassen muß, leuchtet wohl jedem Verständigen ein. Außerdem ist doch der Verkaufspreis, der den Herren so besonders in die Nase fährt, noch nicht der Einnahmepreis, weil der Rabatt davon abgeht. Dann erst kommen, wie beim Buchgewerbe auch, die Unkosten, Propaganda usw. in Abrechnung. Letztere kommt beim Buchbinder aber kaum in Frage, während sie beim Buchhandel eine sehr bedeutende Rolle spielt, trotzdem sie heute sehr eingeschränkt werden muß. Ein kleiner Ottav-Prospekt in 3000 Auslage kostet über 300 Millionen zu drucken, dazu Kuvert und Porto, das sind Beträge, die beim Buch nicht mehr herauszukalkulieren sind.

Daß der Verlag den Buchbindern fortlaufend höhere Preise, infolge der ständigen Lohnerhöhungen, bewilligen mußte, daran hatte man sich nachgerade gewöhnt, obgleich jede Kalkulation dadurch zur Unmöglichkeit wurde. Über die Preissteigerungen der letzten Wochen, die ich in der berechneten Höhe überhaupt für unberechtigt halte, überschreiten alles Maß und die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Wären die Löhne die Hauptache, so hätte man es lieber zum Streife kommen lassen sollen, aber das ist garnicht der Fall!

Noch viel bedenklicher aber ist der Unterschied in der Preisberechnung seitens der verschiedenen Buchbinder, die am besten zeigen, wie faul es im Staate Dänemark bestellt ist. Mir wurde z. B. ein früher bestellter, aber erst im August zum Binden kommender 3. Band eines Werkes Anfang Juli mit 14 985 M., Ende des Monats mit 47 270 M. angestellt und schließlich am 14. August mit 76 900 M. bei Lieferung pro Expl. berechnet (Umfang 28 Bogen). Der gleichfalls im Juli zum nachträglichen Binden bei einem andern Buchbinder beauftragte 1. Bd. des gleichen Werkes im Umfang von nur 16% Bogen kostete laut Rechnung vom 17. August über 230 000 M., der gleichzeitig in Auftrag gegebene 2. Bd. von 26 Bogen laut Rechnung vom 24. August 1 110 000 M. pro Expl. Bd. 1/2 sind in je 250, Bd. 3 in 500 Expl. gebunden worden. Auf meine Beschwerde bei dem betreffenden Buchbinder hat sich dieser an den Verband gewendet, und dieser schreibt mir heute, nachdem er die Berechnung des Goldmarkpreises als berechtigt zu erklären versucht, wörtlich durch seinen Syndikus: Betreffs der Differenz von 30 000 % innerhalb weniger Tage möchten wir darauf hinweisen, daß diese Differenz wahrscheinlich aus der Zeit herführt, in welcher die wirtschaftlichen Verhältnisse sich geradezu katastrophal gestalteten und in welcher wir gezwungen wurden durch Schiedsspruch des Reichsarbeitsministeriums, unsere Löhne von ca. 70 000 M. auf ca. 230 000 M. zu erhöhen, also um mehr als 30 000% (!!). Nach meiner Rechnung sind das nur 325% ungefähr, und da dürfte jeder Kommentar überflüssig sein!

Von einem 3. Buchbinder erhielt ich am 27. August eine Rechnung über den 3. Teil eines 22 Bogen starken Lesebuches in 1000 Expl. gebunden, mit 240 000 M. das Stück berechnet (im März vorigen Jahres noch mit 6 M. geliefert), während ein 4. Buchbinder am 4. Sept. für 500 Expl. des nur 21 Bogen umfassenden 2. Teils schon 370 000 M. per Stück berechnete. Sind das Preise, bei denen der Verlag noch Vertrauen zu seinen Geschäftsfreunden behalten kann?

Es ist keine Frage, daß die Regierung die Haupthaftschuld an derartigen Zuständen trägt, weil sie den Buchdruckern gegen ihren Willen Löhne aufgenötigt hat, die das Gewerbe nicht tragen kann, und da die Buchdrucker von den andern stets als Muster und Sturmblock betrachtet werden, so folgen die andern Gewerbe nach. Durch Einführung des 8-Stundentages ist die Entlohnung heute weit über den Friedenspreis gestiegen, während die Beamten etwa auf der Hälfte angelangt sind, der Buchhandel kaum $\frac{1}{2}$ des Friedenseinkommens erreicht. Was wird die Folge sein und ist es zum Teil schon jetzt? Die Arbeiterentlassungen werden überhandnehmen wie die Kurzarbeit, als Folge der falschen Lohnpolitik und der Notendruckerei des Reichs sowie zahlloser anderer Druckereien. Der Export nach dem Auslande wird unterbunden, und die Not wird zu Zuständen treiben, denen gegenüber der Staat seine Not haben wird, die Ordnung aufrecht zu erhalten und das Leben und Eigentum seiner Bürger zu schützen.

Aber auch das Buchbindergewerbe trägt einen großen Teil der Mitschuld, weil seine Preispolitik eine ungesunde ist. Es weiß genau, was ihm eine Arbeit geflossen hat und was es dafür haben muß. Es darf aber seine Preise nicht zum Spekulationsobjekt nach dem Dollarstande machen und auf den direkten Ruin seines Auftraggebers hinarbeiten. Es darf nicht eine wilde Kalkulation an die Stelle einer geordneten treten lassen und Preise diktieren, ohne mit seinem Auftraggeber sich vorher verständigt zu haben, nicht über dessen Kapital verfügen, ohne sich vergewissert zu haben, daß dieser auch die Lasten tragen kann. Der Händler, der nicht weiß, wann er seine Ware absetzt und was er dafür einnimmt, ist in einer ganz andern Lage, die sich hiermit garnicht vergleichen läßt.

Gegen diese gegenwärtigen Zustände energisch Front zu machen, ist der Zweck meiner Kritik. Es wird Aufgabe der Buchbinder sein, Wandel zu schaffen und sich das Vertrauen des Verlags wieder zu erwerben, sonst kann er auf Aufträge in größerem Umfange nicht mehr rechnen.

Abkürzung für Schweizer Franken.

Von dem Vorsitzenden des Deutschschweizerischen Sprachvereins in Zürich ging uns folgendes Schreiben zu:

Im Verkehr zwischen den Buchhändlern und Verlegern wird für die schweizerische Geldwährung die Abkürzung sfrs. verwendet. Das soll bedeuten: Schweizerische Francs (oder Frans). Hierzu ist zu sagen, daß die in der Schweiz bei den Behörden übliche deutsche Bezeichnung für unser Geld heißt: der Franken = hundert Rappen, abgekürzt (auf den Münzen z. B.): Fr. Auf den Banknoten steht dreisprachig: Zwanzig Franken — Vingt francs — Ventifranki. Eine Ausnahme wird nur auf solchen Formularen etwa gemacht, die allen drei Sprachen dienen sollen. Auch Kaufleute schreiben zuweilen Frs., aber die Regel ist es nicht im deutschsprachigen Verkehr. Auch auf dem 1923 neu geprägten Fünffrankenstein hat die Behörde entgegen einem andern Vorschlag an der Abkürzung 5 Fr. festgehalten und das frs. abgelehnt. Wir bitten als deutsche Schweizer alle ausländischen Geschäftsleute deutscher Muttersprache, insbesondere die des Deutschen Reiches, unsre amtliche deutsche Bezeichnung nicht durch eine französische zu ersetzen. Wir Schweizer — und garnicht nur die Leute vom Deutschschweizerischen Sprachverein, der übrigens aus lauter Schweizer Bürgern besteht — legen Wert auf solche Kleinigkeiten, und wir denken auch, gerade jetzt habe man in Deutschland keinen Grund, die französische Sprache irgendwie vorzuziehen. Wir bitten also, folgende Bezeichnungen für unser Geld zu gebrauchen: der Franken, Mehrzahl 20 Franken, der Rappen (nicht Centime), Mehrzahl 50 Rappen; abgekürzt 1 Fr., 20 Fr., 50 Rp.; soll eine Unterscheidung von andern Franken gemacht werden, was jetzt nötig sein mag, weil der französische Franken kaum mehr $\frac{1}{2}$ des unsrigen wert ist, so mag man abkürzend SFr. oder Schw. Fr. schreiben.

Eduard Blocher,
Vorsitzender des Deutschschweizerischen Sprachvereins.

Gesuchte Bücher ferner:

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges., Leipzig ferner:
Blass, Aussprache d. Griech.
Blum, Gesamtorgan. d. Berlin-Anh. Maschinenbau A.-G.
Boden, Mutterrecht u. Ehe i. alt-nord. Recht.
Boehn, Bekleidungskunst u. Mode. 1918.
Bohny, amerikan. Hochbauten.
Boer, Untersuchgn. üb. d. Ursprg. d. Nibelungensage.
Bötticher, Olympia.
Brinz, Lehrb. d. Pandekten.
Broman, Entwicklg. d. Menschen. 1911.
Bruck, Serodiagnose d. Syphilis.
Brühl, Zootomie all. Tierklassen.
Bruinier, Selbstkostenberechnung f. Maschinenfabr.
Brünneck, Siciliens mitt.-alt. Stadtrechte.
Brunner, Entsthg. d. Schwurger.
— zur Rechtsgesch. d. röm. u. germ. Urkunde. I.
Brut, d. Münchener, hrsgg. v. Hoffmann u. Vollmöller.
Buchwald, Technik d. Bankbetriebes. 7. A. 1912.
Buhle, Hilfsmittel z. Befdg. v. Sammelkörpern.
Cancioneiro da Ajuda. Ed. crit. p. Car. Michaelis de Vasconcellos. 1904.
Chrestomathia Pliniana v. Urlichs.
Cicero, Tusculanae, erkl. v. Tisch. u. Sorof. Bd. I. 9. Aufl.
— de oratore, hrsg. v. Sorof. 3 B.
— Cato maior, erkl. v. Sommerbrodt. 12. A.
— de finibus bonorum, v. Böckel. Bd. I.
— Laelius, v. Nauck u. Schiebe. 1897.
— de natura deor., v. Schömann. 1876.
— de officiis, v. Heine. 1885.
— ausgew. Briefe, erkl. v. Hoffmann, Andresen u. Sternkopf. Bd. I. 7. A.
— ausgew. Reden, v. Hahn, Laubmann, Sternkopf. Bd. IV. 6. A.
Classen, quantit. Analyse durch Elektrolyse. 5. A.
Clemen, rel.gesch. Erklärungen d. N. Test.
— Einfl. d. Mysterienrelig. u. d. Problem d. 1. Petrusbriefes.
Cloetta, Beitr. z. Lit.-Gesch. d. M.-A. u. d. Ren.
Cohn, Universitätsfr. u. Erinnergn.
Conrad, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. röm. Rechts.
Creizenach, Versuch e. Gesch. d. Volksschauspieles.
Crome, System d. deutsch-bürgerl. Rechts.
Dahms, Atheniensium soc. trib. quaest. sept.
Daiber, Mikrosk. d. Harnsedimente. 2. A.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges., Leipzig ferner:
Darbyshire, Schleifmasch. i. d. Metallbearbeitg.
Denkschrift z. Reform d. Patentgesetzes, hrsg. v. Ver. dtscr. Masch.-Anst.
Dettmar, Erltg. z. d. Normalien f. Bew. u. Prüf. elektr. Masch. 6. A.
— Elektrizität i. Hause.
Dieckhoff, Feuerrohr-Schiffeskessel. 1910.
Donath, Berechng. rotier. Scheiben u. Ringe.
Dresch, Naturrecht.
Dreyer, Skizzen u. Tab. üb. Hebez.
Dubbel, Grossgasmaschinen.
— Steuerungen d. Dampfmasch.
— Taschenbuch f. d. Maschinenb.
Du Bois-Reymond, Erfindg. u. Erf. Edda, Die Lieder der, hrs geg. v. Sijmons.
Eichwald u. Fodor, physik.-chem. Grundlgn. d. Biologie.
Engesser, Bogenfachwerkträger. 1880.
— Zusatzkr. u. Nebenspannungen eis. Fachwerkbrücken. I/II.
Erdmann & Köthner, Naturkonstanten. 1905.
Ergebn. d. allgem. Pathologie u. pathol. Anatomie. Bd. 1—17.
Ermatinger, Kellers Leben, Briefe u. Tagebücher. 3. A.
Escher, Theorie d. Wasserturbin.
Euler, Chemie d. Enzyme.
Euler, Untersuchg. e. Zugmagnet.
Feist, Indogermanen u. Germanen.
Finkelstein, Prüfung d. Arbeitsgenauigkeit v. Werkzeugmasch.
Fischer, Prakt. d. Elektrochemie.
— Werkzeugmaschinen. I 2. A. II.
Flörke, italien. Leben.
Forstreuter, Bedeutg. d. Elektrizität f. d. Landwirtsch.
Frey, Conr. F. Meyer, sein Leben u. s. Werke.
Friedländer, d. dt. Lied i. 18. Jh.
Fuchs, Formeln u. Tab. d. Wärmetechnik.
— Wärmetechnik d. Gasgenerat. u. Dampfkesselbetriebes. 3. A.
Geibel, ges. Werke. (Cotta.)
Gierke, soz. Aufg. d. Privatrechts.
Geiger, Urspr. d. menschl. Spr.
Gelpke, Turbinen u. Turbinenanlagen.
Gentsch, Berechng. ration. Kesselanlagen.
Goldschmidt, Eigenschftn. elektr. Maschinen.
Goethes Werke. Jub.-A. v. Heilen.
Goethe, Gesch. d. dt. Lit.
Gregorovius, Gesch. d. St. Rom i. M.-A.
— röm. Tagebücher.
Grillparzer, sämtl. Wke. (Cotta.)
Gudrun, neutsch. v. Simrock.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges., Leipzig ferner:
Gugel, Materialzuführungsvorrichtgn. an Exzenter- u. Ziehpressen.
Guillery, neuere Wasserversorg.-Anlagen.
Grünebaum, Theorie d. Zentrifugalpumpen.
Haas, französ. Syntax.
Hager, Mikroskop u. s. Anwendg.
Hanssen, Grammatica hist. de la lengua cast.
Hartwig, gr. Meisterschalen.
Hausbrand, Apparatebau.
Harries, Untersuch. üb. d. Ozon.
Hehn, sämtl. Schriftn. üb. Goethe.
Heindl, meine Reise n. d. Strafcolonien.
Herders Konvers.-Lexikon.
Heyse, gesammelte Werke.
Hilzheimer, Hdb. d. Biologie d. Wirbeltiere.
Hrabak, Drahtseile.
Hoening, Bedingungen ruhigen Laufs.
Hülle, Schnellstahl u. Schnellbetr.
Husemann u. Hilger, Pflanzenstoffe. 2. A.
Janssen, Bauingenieur i. d. Prax.
Jellinek, Transmissionen.
Jhering, d. Gebläse. 2. A.
Jochmann, Infektionskrankhntn.
Jodl, Gesch. d. Ethik. 2. A.
— Lehrb. d. Psychologie. 3. A.
Jores, anatom. Grundlagen wicht. Krankhntn.
Kaemmerer, Dieselmaschine in d. Grossschiffahrt.
Klingenbergs, elektromechan. Konstruktionen.
Knacke, über Sandgebläse.
Koch, Shakespeare. (Cotta.)
Kölsch, Gleichg. d. Massenkräfte.
König, Nährwerttafel. 11. A.
Kowarschik, d. Diathermie. 2. A.
Kunst. XV. H. 11 (Aug. 1914).
Laboratoriumsbücher, hg. v. Wohlgemuth.
I. Orthey, Eisenhüttenchemiker. 1907.
VIII. Samter, Einrichtg. v. Laboratorien. 1909.
X. Bollenbach, Tonindustrie. 1910.
XII. Tietjens u. Römer, Labor-Buch f. d. Kaliindustrie. 1910.
XV. Samter, analyt. Schnellmethoden.
Lichtwitz, klin. Chemie.
Lorenz, genealog. Hdb. d. europ. Staatengesch. 3. A.
Lüpke, Grundz. d. Elektrochemie. 5. A.
Magg, Steuerungen d. Verbrennungskraftmaschinen. 1914.
Martens, Hdb. d. Materialienkde. f. d. Maschinenbau. I/II.
Matschoss, Entw. d. Dampfmasch.
Meitzen, Gesch., Theorie u. Technik d. Statistik. 2. A.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges., Leipzig ferner: Mellor, höh. Mathem. d. Physik u. Chemie. Merckel, Ingenieurtechnik i. A. Meyer, Gesch. d. Altertums. I 3. A. III. III—V 2. A. Meyer, Anltg. z. quantit. Best. d. organ. Atomgruppen. 2. A. Minor, Goethes Faust. 1901. Monograph. ü. chem.-techn. Fabrikationsmethoden, hg. v. Wohlgemuth. Bd. 3: Schröder, chem. Appar. 1920. Bd. 10: Knoll, Riechstoffe. 1908. Bd. 16: Bottler, Lack- u. Fornis-fabrikation. 1908. Monatshete, Ill., f. Obst- u. Weinbau. Jahrg. 1865—74. Mtschr. f. Pomologie. Jg. 1—10. Moser, Gesch. d. dtschn. Musik. Naue, Hügelgräber. Niethammer, Generatoren, Moto-ren. 1900. Normalien f. Bewertg. u. Prüfg. v. elektr. Maschinen u. Transfor-matoren. Ofterdinger, Maschinenelemente. Ostertag, Entropie-Diagr. 2. A. Pappenheim, Techn. d. klin. Blut untersuchg. 2. A. Paulsen, Einltg. i. d. Philosophie. N. A. Peschel, Gesch. d. Zeitalters der Entdeckgn. Poschl, Berechng. v. Behältern. Propertius Sextus, Elegien, erkl. v. Rothstein. 1898. Ramann, Bodenbildg. u. Boden-einteilg. — Bodenkunde. 4. A. Rohn, Spinnerei i. technolog. Darstellg. 1910. Roscher, Syst. d. Volkswirtschaft. II 14. A. III 8. A. IV 5. A. Rutherford, Radioaktivität. 1907. Saekur, Lehrb. d. Thermochemie. Santz, Ausnutzg. d. Normalisierg. Schelenz, Gesch. d. Pharmazie. Schicksal Italiens, D. 1915. Schiffbau. Jg. 11—20. Schiller, sämtl. Werke. Säkul.-A. Schlesinger, Selbstkostenberechn. Schwartz, allg. Maschinenlehre. Spamer, Texte a. d. dt. Mystik. Stein, Verwaltungslehre. Steiner, Neuerungen a. d. Geb. d. Unterwassertunnel. Steinkohlenbergbau d. preuss. Staates i. d. Umgebg. von Saar-brücken. I—VI. Stratz, Darstellg. d. menschl. Körpers in d. Kunst. Strohmayer, Vorlesgn. ü. d. Psychopathologie d. Kindesalters. Urbahn, Ermittlg. d. bill. Be-triebskraft f. Fabriken. Usher, Arbeitsmethod. i. Maschi-nenbau.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. & Co. Komm.-Ges., Leipzig ferner: Viator, Einf. i. d. Stud. d. engl. Philologie. Volhard u. Fahr, die Brightsche Nierenkrankheit. 1914. Volke, Entwerfen u. Herstellen. Wackernagel, Poetik, Rhetorik, Stilistik, hrsg. v. Sieber. Wagner, Selbstkostenber. gem. Werke. Wattenbach, Dtschls. Geschichts-quellen i. M.-A. Watzinger-Gutermuth, Einrichtgn. d. Kraftwerkse u. Maschinenb-Labor. d. Techn. Hochsch. in Darmstadt. Weber, Einfl. psych. Vorgänge a. d. Körper. Weil, Beanspruehg. u. Durchgang v. Freileitgn. Weinschenk, Grdz. d. Gesteinkde. — d. gesteinbild. Mineralien. — petrograph. Vademekum. — spez. Gesteinkunde. Willstätter u. Stöll, Untersuchgn. üb. Chlorophyll. Winter, Alexandersarkophag aus Sidon. Wolff, Kirchenlied d. 16. u. 17. Jahrh. Berichte d. bayr. botan. Gesellsch. Bd. 1 u. F. Coll. de chroniques belges inédit.: Grandville, Correspondance 1565—86, publ. par Poulet et Piot. Bd. I. 1877. Monuments pour servir à l'hist. des provinces de Namur etc., par Dévillers. Bd. I. Lassalle, Gesamtwerke. 10 Bde. Maurizio, Getreide, Mehl u. Brot. Mendelssohn, sämtl. Wke. 7 Bde. Monatshete, Protestant. Jg. 1. Ostwald, Vorlesgn. üb. Naturphi-losophie. 1902. Parow, Stärkefabrikation. Rehmke, Lehrb. d. allg. Psycholo-gie. 1905. Weigmann, Mykologie d. Milch. Wiernick, Depositenkasse. 1912. Ztschr. f. prakt. Geologie. Jahrg. 1890, 1906, 1907. — f. d. ges. Lokal- u. Strassen-bahn-Wesen, hg. v. Hostmann. Bd. 1. 4. Henneberg, gärungsbakteriolog. Praktikum. Fauna u. Flora d. Golfs zu Neapel. Bd. 1—4, 17 u. F. Bruell, unter geg. u. veraltete Worte d. Französ. u. Engl. Ber. d. Dt. Chem. Gesellsch. Jg. 9—13.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen:
* Debussy, Préludes. I. II.

B. Hartmann in Elberfeld:
* Velhagens Monatsh. 1922 Okt.-Dez. u. 1923 Jan.

Ad. Beckers Buchhandlung (Ed. Miksch) in Aussig:
* Bohemica. Alles.
* Dobrovsky, Gesch. d. böhm. Spr. u. Literatur. 1818. Prag.
* Filius, ohne Chauffeur.
* Jugendschriften: Kamerad, — Kränzchen, — Universum, — Weltpanorama. Letzte Jahrgänge gut erhalten.
* Lacroix, gr. 4^o-Bde. Alle.
* Memoirenwerke, Schöne, alte französische.
* Reisewerke, Gut erhaltene.
* Spuler, Raupen der Schmetter-linge Europas.
* Standfuss, Handb. d. palaearkti-schen Gross-Schmetterlinge.
* Sturm, Flora Dtschls. Kplt.
* Weil-Fulda, 1001 Nacht. 4 Bde.
Angebote mit mögl. Preisen in Kč. finden umgeh. Erledigung.

Rudolf Geering in Basel:
Nur glatte Baroff. ohne Gz.
* Blavatsky. Alles.
* Donat, Weberei.
* Krause, Tierreich. I: Säugetiere.
* Pfenninger, Helvet. ber. Männer.
* Rodemeyer, Beisp. bibl. Begriffe.
* Wegelin, Landsch. Toggenburg.
* Steller, beste Futterpflanzen.
* Hegners Schriften.
* Hessling, Empire-Möbel.
* Deutsche Alpenzeitg. Jg. 12—15.
* Phot. Mitt. u. Rundschau. 1910 ff.
* v. Aak, Schwz. Bundesbriefe.
* Kirchhoff, Viehzucht i. Afrika.
* Seidel, Handb. d. Shambala spr. in Usambara.
* Krauss, Anmut d. Frauenleibes.
* Streifz. d. Frauenschönheit.
* Baumgart, Wegw. zu ak. Würd.
* Tromm, Lieder d. Suaheli.
* Schrill, Menschwerbung.
* Keerl, Urgesch. d. Menschheit.
* Liter. Echo. J. 1—24. Geb.
* Lipsius, Totenb. d. Ägypter.
* Luthers Werke, v. Buchwald.
* Dernburg, Pandekten.
* Godet, Commentare z. N. T.
* Heierli, Urgesch. d. Schweiz.
* Quenstedt, der Jura.
* Warburg, die Pflanzenwelt.
* Wunder der Natur.
* Huber, schweiz. Privatrecht.
* Gerster, schweiz. Exlibris.
* Zeller, Philosophie d. Griechen.

R. Lechner (Wilh. Müller), Wien: Kappstein, Steindruck. (B. Cass.) Jacobus de Voragine, Legenda aurea. Bd. I/II.
— do. Bd. II apart.
Berenson, florent. Maler d. Ren.

A. Dupont in Amsterdam:
1 Cicero, Orationes selectae XXI. Ed. Müller. B. T. Vol. II.

Buchhandlung W. Stämpfli in Thun, Schweiz:
1 Calwer, Käferbuch. VI. Aufl. Bd. I u. II in Hbfz. Bd. Geb.

Buchhandlung d. Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
Scheffler, Karl, Paris.
Schubert-Solden, das menschliche Glück u. d. soz. Frage.
Lotmar, Arbeitsvertrag.
Gelesnoff, Grundzüge d. Volks-wirtschaftslehre. Geb.
Tuhr, d. allg. Teil d. dtschn. bürg. Rechts. Bd. II. 2. Teil.
Cronau, Fahrt. i. Lande d. Sioux. — eine Künstlerfahrt im wilden Westen.
Wiese, der Liberalismus i. Ge-genwart u. Vergangenheit.
Hamann, Impressionismus i. Kst. u. Leben. (1908.)

Speidel & Wurzel in Zürich:
Mayer, Verwaltungsrecht. I.
Saalis, Bundesstaatsrecht. I. 2. A.
Rein-Wirz, Praktikum.
Zahn, Buch d. Spiele.
Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
Schäfer, Einrichtg. u. Betrieb ein. Gaswerkes.
— Buchführ. f. Gasanstalten.
Reymont, Laienbrevier.
Simon, Bilanzen.
Thomann, Jesus in d. Stiftshütte.
Hegi, Flora. I.
Brandes, Shakespeare.

Mayrische Buchhdl. in Salzburg:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
Angebote in Mk. od. öst. Kr.

* Antiquariatskataloge aus Vor-kriegszeit über klass. Literatur. Offerten unter Nr. 1761 an d. Gesch. d. B.-V.

Baedeker'sche Buchhandlung in Barmen:
Höcker, das gr. Dreigestirn.

Julius Springer in Berlin W. 9:
Gruenebaum, Zur Theorie d. Zen-trifugalpumpen.

Buchhdlg. Hans Dommes, Köln:
* Gogol, Ges. Ausg. Hbld. (Müll.)
* Meister der Graphik: Piranesi.
* Baur, E., Einf. i. d. exq. Ver-erbungslehre. Geb.
* Sombart, Bourgeois. Geb.
* Maréesdruck. Renoir.
* Ibsens Werke. Gr. A. 10 Bde.
* Lesebuch d. Marquise.

Paul Gottschalk in Berlin:
* Baedeker, Griechenland.

Hubert Moerke, Neubrandenburg:
* Daubenspeck, Referat.
* Kroschel, Urteil.

Albert Müller in Zürich:
Kittler, Electrotechnik. II.
Meissner, S., mod. Kochbuch.

H. Lindemann in Stuttgart:
Feuerbach, Ludw. sämtl. Werke.
Kplt. u. einz. Bde.
Döhring, Handb. d. Sittenlehre.
Dilles, Weg z. Metaphysik. 2. Bd.
Freudenthal, Spinozas Leben.
Jordans Nibelungen. 2. Bd.